DEUTSCH

INTENSIV

Wortschatz B1

Das Training.

Online-Vokabeltrai
für PC, Smartphor
und Tablet

Deutsch als
Fremdsprache

Klett

Inhalt

A Selbsttest A2 6

B Thematischer Wortschatz 14

1 Menschen 14
Biografisches 16
Eigenschaften 17
Beziehungen 19
Gefühle 21

2 Stationen im Leben 23
Familienplanung 25
Umzug 27
Integration 28

3 Wohnen 29
Wohnungsanzeigen 31
Hausordnung und Mülltrennung 32
Nachbarschaftshilfe 33
Wohnformen 34

4 Einkaufen 35
Wo finde ich...? 37
Produkte beschreiben 39

5 Lernen 40
Das Gedächtnis 42
Schule und Zeugnisse 43
Sprachkenntnisse 45

6 Freizeit und Kultur 46
Freizeit 48
Verabredungen und Veranstaltungen 50
Medien 52

7 Reisen und Verkehr 54
Verkehr 56
Auf Reisen 57
Unterkünfte 59

8 Gesundheit 60
Gesundheit im Alltag 62
Im Krankenhaus 64

9 Umwelt 66
Tiere 68
Umweltprobleme 69
Umweltfreundlich leben 71
Wetter und Klima 73

10 Beruf und Karriere 74
Arbeitswelten 76
Sich bewerben 77
Arbeitssuche in Deutschland 79

11 Im Unternehmen 80
Zuständigkeiten 82
Arbeitsalltag 84
Arbeitnehmerrechte 85

12 Behörden und Institutionen 86
Das politische System 88
In der Verwaltung 89
Bei der Bank 90
Versicherungen 91

C Anhang 92

13 Lösungen 92

A Menschen

1 Die Familie: Ergänzen Sie das richtige Wort.

1. Wenn ich deine Großmutter bin, bist du meine _____.
2. Wenn ich deine Cousine bin, bist du mein _____.
3. Wenn meine Mutter deine Schwester ist, bist du mein _____.
4. Wenn du die Mutter von meinem Cousin bist, bist du meine _____.
5. Wenn wir zu einer Familie gehören, sind wir _____.

2 Menschen und Kontakte: Ergänzen Sie das passende Wort.

1. Nina ist eine _____ von mir. Ich kenne sie vom Sport, aber wir sind nicht besonders gut befreundet.
2. Frank ist ein _____ von mir. Wir arbeiten zusammen in einem Büro.
3. Herr Müller ist ein _____ aus unserem Laden. Er kauft oft bei uns ein.
4. Claudia ist meine _____. Die Wohnung gehört ihr, ich miete sie nur.
5. Philipp ist unser _____. Er wohnt in der Wohnung neben uns.
6. Rosi ist eine _____ von mir. Ich glaube, sie ist die Cousine meiner Großmutter.
7. Finn ist mein _____. Wir sind seit zehn Jahren verheiratet.
8. Zeliha war meine _____. Ich habe einen Türkischkurs bei ihr gemacht.

3 Adjektive: Ergänzen Sie das Gegenteil.

1. intelligent _____
2. höflich _____
3. hübsch _____
4. dünn _____
5. stark _____
6. müde _____
7. arm _____
8. faul _____
9. groß _____
10. jung _____

B Miteinander sprechen

4 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

1. ● Ich habe mich doch entschuldigt!
   ○ Ja, aber ich glaube nicht, dass es dir wirklich _____.

2. ● Ich finde auf dem Stadtplan den Bahnhof nicht.
   ○ Ich _____ ihn dir. Sieh mal, hier ist er.

3. ● Kennst du das Café hinter der Kirche? Es ist klein, aber sehr hübsch.
   ○ Ja, ich weiß, welches du _____.

4. ● Das ist meins! Gib es sofort wieder her!
   ○ Kinder, hört bitte auf zu _____.

5. ● Wie heißt noch mal der Freund von Sabrina?
   ○ Das habe ich leider _____. Frag doch mal Sabrinas Schwester.

5 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

1. ● Was hat der Lehrer gerade gesagt?
   ○ Keine Ahnung, ich habe nicht ○ gehört ○ zugehört ○ gesehen.

2. ● Was trinkst du?
   ○ Ich hätte gern einen Wein. Aber welchen? Kannst du mir einen ○ empfehlen ○ raten ○ nennen?

3. ● Was machen wir denn jetzt?
   ○ Ich wüsste was! Darf ich ○ eine Idee ○ einen Vorschlag ○ eine Meinung machen?

4. ● Ist das richtig?
   ○ Ja, das ○ stimmt ○ ist einverstanden ○ ist falsch.

5. ● Ist das wirklich wahr?
   ○ Ja, natürlich! Glaubst du, ich ○ lüge ○ vergesse ○ streite?

6. ● Das ist meine Meinung.
   ○ Aber warum denn? Kannst du deine Meinung ○ bestätigen ○ beschweren ○ begründen?

7. ● Ich brauche noch ein bisschen Zeit.
   ○ Kannst du mir ○ Bescheid sagen ○ deine Meinung sagen ○ beschreiben, wenn du fertig bist?

8. ● Wir sind am Montag verabredet, aber ich habe leider keine Zeit.
   ○ Dann ○ verspäten ○ vereinbaren ○ verschieben wir das Treffen.

C Körper, Kleidung und Arzt

6 Der Körper: Ergänzen Sie das richtige Wort.

1. Im _____ hat man zwei Augen, eine Nase und einen Mund.
2. Im Mund hat man 24 bis 28 _____.
3. Der Kopf sitzt auf dem _____.
4. Vorne ist der Bauch, hinten ist der _____.
5. Schwimmen ist sehr gesund. Dabei wird der ganze _____ trainiert.
6. Oben im Bauch ist der _____.

7 Kleidung: Was tragen die Leute auf den Fotos? Schreiben Sie Sätze.






1. Die Frau trägt ein rotes _____ und um den Hals eine weiße _____.
2. Der Junge trägt einen _____.
3. Der Mann trägt eine kurze _____ und ein _____.
4. Die Frau auf dem letzten Foto trägt keine Hose, sondern einen _____, dazu einen _____ und auf dem Kopf eine _____.

8 Beim Arzt: Ergänzen Sie das passende Wort.

1. Mein Hals tut weh. Ich habe _____.
2. Oh, 39 Grad! Ich habe _____.
3. Meine Nase läuft und ich habe Husten. Ich bin _____.
4. Mir geht es gut. Ich bin _____.
5. Ich bekomme bald ein Baby. Ich bin _____.
6. Machen Sie bitte den Mund auf. Ich möchte Ihren Hals _____.
7. Bei welcher _____ sind Sie? Kann ich die Karte sehen?
8. Doktor Schneiders _____ ist montags von 8 bis 15 Uhr.
9. Die Medikamente bekommen Sie in der _____.

D Zu Hause

9 Arbeiten im Haushalt: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1.	die Wäsche	____ a)	rausbringen
2.	einen Kuchen	____ b)	waschen
3.	die Wohnung	____ c)	wegwerfen
4.	kaputte, alte Sachen	____ d)	putzen
5.	den Müll	____ e)	backen
6.	einen Fisch in der Pfanne	____ f)	kochen
7.	eine Suppe	____ g)	braten

10 Im Haus: Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle. Notieren Sie auch den Artikel.

[Tasse Regal • Kühlschrank • Kaffeemaschine Kamera • Teller • Kanne • Stuhl • Schreibtisch Glas • Lampe • Sofa]

Möbel	Geräte	Geschirr

11 Der Umzug: Was passt nicht? Streichen Sie.

1.	eine Wohnung	*liefern / mieten / vermieten*
2.	einen Mietvertrag	*abschließen / kündigen / renovieren*
3.	Möbel und Geräte in die Wohnung	*räumen / stellen / stehen*
4.	Sachen für einen Umzug	*einpacken / einziehen / auspacken*
5.	ein Haus	*besichtigen / verkaufen / bestellen*
6.	einen Umzug	*passieren / planen / organisieren*

12 Das Haus: Ergänzen Sie das richtige Wort.

Ganz unten im Haus ist der (1) _____. Dort wohnt normalerweise niemand, weil es zu dunkel ist. Darüber ist das (2) _____. Dort ist auch die Haustür. Wenn man die (3) _____ hochgeht oder den Aufzug nimmt, kommt man in den ersten (4) _____. Wenn man Glück hat, gibt es dort einen (5) _____, damit man draußen sitzen kann. Das Auto steht entweder vor dem Haus im Freien, oder man stellt es in die (6) _____.

E Freizeit

13 Freizeit: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Geld	____	a) nach der Speisekarte fragen
2. sich für Kunst	____	b) ausgeben
3. im Restaurant	____	c) interessieren
4. im Park	____	d) reservieren
5. neue Leute	____	e) kennenlernen
6. etwas zusammen	____	f) spazieren gehen
7. einen Tisch für zwei Personen	____	g) unternehmen
8. an einem Kurs	____	h) treffen
9. sich mit Freunden	____	i) teilnehmen

14 Unterwegs: Ergänzen Sie das richtige Wort.

1. Hey, die _____ ist rot! Du musst _____!
2. Mein Auto ist kaputt. Ich habe es in die _____ gebracht. Ich kann es leider nicht selbst reparieren. Ich kann nicht mal einen Reifen _____.
3. Ich weiß nicht, wann die U-Bahn kommt. Ich sehe kurz auf dem _____ nach.
4. Der Bus hat jetzt schon zehn Minuten _____. Ich stehe seit 15 Minuten an der _____ und warte.
5. Ich war zu spät und habe den Zug _____.
6. Sie fahren zum Bahnhof, und dort müssen Sie in die Linie 3 _____.

15 Finden Sie Gegenteilpaare und notieren Sie sie.

geöffnet erlaubt preiswert geschlossen verboten

früh spät interessant

langweilig teuer leer voll

1. _____ _____
2. _____ _____
3. _____ _____
4. _____ _____
5. _____ _____
6. _____ _____

F Reise, Wetter und Landschaft

16 Urlaubsaktivitäten: Wo macht man das? Ordnen Sie zu.

1.	wandern und klettern	____ a)	am Meer, am Fluss, am See
2.	baden, schwimmen	____ b)	im Wald
3.	spazieren gehen, Blätter sammeln	____ c)	in der Stadt
4.	Kaffee trinken, einkaufen	____ d)	in den Bergen

17 Wetter: Schreiben Sie zu den Nomen je einen Satz im Präsens.

1. der Schnee Es schneit.
2. der Wind _____
3. die Sonne _____
4. der Regen _____

18 Reise: Was passt nicht? Streichen Sie.

1.	*eine Unterkunft / einen Zug / eine Grenze*	buchen
2.	*auf einer Brücke / in einer Jugendherberge / in einer Pension*	übernachten
3.	*ein Zimmer / Ferien / einen Tisch*	reservieren
4.	*mit der Straßenbahn / mit dem Flugzeug / mit dem Schiff*	fahren

19 Lesen Sie die Sätze. Notieren Sie das Gegenteil zu den *kursiven Wörtern.*

1. Ihr wolltet ans Meer fahren. Ich war *dafür.* _____
2. Das Bett in unserem Hotel ist ziemlich *weich.* _____
3. Mein Zimmer ist *groß und hell.* _____
4. Heute ist es recht *kühl.* _____
5. Mein Gepäck ist *leicht.* _____
6. Wir schlafen *tagsüber* viel. _____
7. Mein Handtuch ist *trocken.* _____

G Arbeit und Papiere

20 Welche Papiere brauchen Sie? Ordnen Sie zu.

1. Auto fahren ____ a) das Zeugnis
2. Medikamente abholen ____ b) der Bibliotheksausweis
3. sich bewerben ____ c) der Mietvertrag
4. sich im Rathaus anmelden ____ d) das Rezept
5. Bücher ausleihen ____ e) der Führerschein

21 In der Ausbildung: Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Ich habe die Prüfung mit ziemlich guten Noten ○ beworben ○ bestellt ○ bestanden.
2. Meine Ausbildung ○ dauert ○ ist ○ hat drei Jahre.
3. Das heißt, ich werde sie im Juli ○ fertig machen ○ abschließen ○ enden und bin dann fertig.
4. Damit ich danach gleich Arbeit habe, muss ich mich jetzt ○ berichten ○ beschreiben ○ bewerben.
5. Davor muss ich meine Zeugnisse aus dem Iran ○ übersetzen ○ überweisen ○ übernachten lassen.

22 Erledigungen in der Stadt: Ordnen Sie die Wörter aus dem Kasten in die Tabelle. Notieren Sie zu den Nomen auch den Artikel.

[Kredit • (sich) anmelden Ausweis • Paket • Konto • Briefmarke • heiraten schicken • überweisen]

bei der Bank	bei der Post	im Rathaus

23 Adjektive: Welche dieser Adjektive bilden das Gegenteil mit un-? Wie sind die anderen Gegenteile?

nötig *schnell* *gültig* *richtig* *deutlich* *negativ*

Gegenteil mit un-	anderes Gegenteil

H Kleine Wörter und Abkürzungen

24 Schreiben Sie die Zeitangaben aus.

1. 1:30 Uhr _____
2. am 13.6. _____
3. 1995 _____
4. 2022 _____

25 Kleine Wörter: Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Ich habe 980 Euro gewonnen! Das sind ○ kaum ○ fast ○ schon 1.000 Euro!
2. Die ganze Stadt ist hübsch, aber dieses Haus ist wirklich ○ besonders ○ ganz ○ sogar schön.
3. Es ist schon lange sehr trocken. ○ Natürlich ○ Hoffentlich ○ Manchmal regnet es bald, sonst sterben die Pflanzen.
4. Um dieses Fach an der Universität zu studieren, braucht man ○ mindestens ○ meistens ○ deutlich eine Note von 1,5 im Abitur. 1,3 ist besser, weil es so viele Studenten gibt.
5. Niemand wusste, was er sagen sollte. Das war eine ○ fremde ○ andere ○ komische Situation.
6. Ich habe Durst! Ich muss ganz ○ dringend ○ endlich ○ nirgends etwas trinken.
7. Wir haben einfach da gesessen, und ○ endlich ○ plötzlich ○ schnell hat sie angefangen zu lachen.
8. Ich habe fünf ganze Jahre studiert. Das war wirklich lang, aber jetzt bin ich ○ kaum ○ mindestens ○ endlich fertig.
9. Er hat so leise gesprochen, ich habe ihn ○ fast ○ niemand ○ kaum verstanden.

26 Notieren Sie die passenden Kurzwörter und Abkürzungen.

1. ein Wagen, größer und schwerer als ein Auto _____
2. nicht ganz genau, etwas mehr oder weniger _____
3. das bedeutet _____
4. der schnellste Zug in Deutschland _____
5. der Computer _____
6. eine Nachricht, die man mit dem Handy schickt _____
7. und so weiter _____
8. die Toilette _____
9. zum Beispiel _____

1 Menschen

Biografisches

auf|wachsen
beschließen (+ A)
sich (= A) entschließen (zu + D)
sich (= D) leisten (+ A)
nennen (+ A)
stammen aus (+ D)
überlegen (+ A)
verändern (+ A (sich/etwas))

werden
Die Kinder sind groß geworden.
Wir werden alle älter.
Ich möchte später Ärztin werden.
Nächste Woche werde ich 18.

TIPP Das Verb *werden* hat verschiedene Funktionen. Es kann als **Hilfsverb** die Zukunft, Vermutungen oder das Passiv ausdrücken. Als **Vollverb** drückt es Veränderungen aus (siehe Box). Es steht entweder mit Adjektiven oder mit Alters- oder Berufsangaben.

zurück|gehen
erwachsen
ursprünglich

Zeitangaben im Leben
vor sechs Monaten
mit sechs Monaten
in sechs Monaten
seit sechs Monaten
nach sechs Monaten
für sechs Monate
sechs Monate **lang**

Eigenschaften

die Stimmung, -en
(un)aufmerksam
(un)ehrlich
(un)geduldig
hübsch ≠ hässlich
(un)kreativ
liebevoll ≠ lieblos
mutig ≠ ängstlich
(un)ordentlich
(un)praktisch
respektvoll ≠ respektlos
schüchtern
(in)tolerant
(un)treu
verständnisvoll ≠ verständnislos
verantwortungsvoll ≠ verantwortungslos
(un)zuverlässig

Wie sehr?
total > ziemlich > etwas > überhaupt/gar nicht

Vergleiche
nicht so ... wie < genauso ... wie < ... er als

Beziehungen

die Beziehung, -en
der Ehemann, ¨-er; die Ehefrau, -en
der Lebensgefährte, -n; die Lebensgefährtin, -nen
die Nichte, -n; der Neffe, -n
der Schwager, -; die Schwägerin, -nen
die Schwiegermutter, -¨; der -vater, -¨; der -sohn, ¨-e; die -tochter, -¨
die WG, -s; die Wohngemeinschaft, -en
sich (= A) scheiden lassen (von + D)
sich (= A) trennen (von + D)

Gefühle

die Freude, die Fröhlichkeit
die Langeweile, sich (= A) langweilen
die Neugier, neugierig auf (+ A)
der Stolz, stolz auf (+ A)
die Trauer, die Traurigkeit
das Vertrauen, vertrauen (+ D)
die Wut, wütend auf/über (+ A)

TIPP Nomen, die Gefühle ausdrücken, haben normalerweise keine Pluralform.

anstrengend
aufgeregt
gespannt
peinlich

1 Wiederholung

1 Länder, Sprachen und Nationalitäten: Füllen Sie die Übersicht aus. Ergänzen Sie auch die Artikel, wenn nötig.

Land	Adjektiv	Person (m oder w)	Sprache
1. Deutschland	deutsch	der Deutsche, die Deutsche	Deutsch
2. Rumänien			
3. Syrien			
4. China			
5. Russland			
6. Mexiko			

2 Länder mit Artikel. Ergänzen Sie die Artikel. Schreiben Sie dann Sätze. Achten Sie auf die Präposition und die Endungen.

TIPP *aus* steht mit dem Dativ. Achten Sie auf die Endungen. Bei Inselstaaten verwendet man die Präposition *von*.

1. die Niederlande — Ich komme aus den Niederlanden.
2. ____ Malediven
3. ____ Senegal
4. ____ USA
5. ____ Philippinen
6. ____ Iran
7. ____ Ukraine



3 Adjektive: Ergänzen Sie die Endungen und die Regeln. Ordnen Sie dann die Sätze den passenden Regeln zu.

1. Sie ist Deutsche.
2. Ich mag italienisch____ Essen.
3. Im Russisch____ gibt es keine Artikel.
4. Er hat einen äthiopisch____ Freund.
5. Sein Vater ist Pol____.
6. Kannst du den Text ins Arabisch____ übersetzen?

Regeln zur Groß- und Kleinschreibung

3 6 a) Sprachen schreibt man groß.

____ b) Adjektive schreibt man _____.

____ c) Personen schreibt man _____.

2 Biografisches

1 Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Verbinden Sie.

1. aus einem Land stammen	____ a) sich entschließen
2. aufwachsen	____ b) sich verändern
3. beschließen	____ c) genug Geld für etwas haben
4. anders werden	____ e) ursprünglich aus einem Land kommen
5. sich etwas leisten können	____ f) groß werden

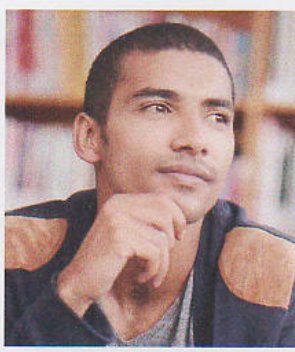
2 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[beschließen überlegen • (sich) entschließen (sich) verändern • aufwachsen • zurückgehen]

Mein Name ist Reza. Ich bin im Iran (1) _____. Als ich zehn Jahre alt war, haben meine Eltern (2) _____, nach Europa zu gehen. Da hat sich mein Leben sehr (3) _____. Am Anfang habe ich öfter (4) _____, irgendwann in den Iran (5) _____. Aber vor einigen Jahren habe ich mich dann (6) _____, in Deutschland zu bleiben.

3 Das Verb *werden*: Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

[wichtiger • 18 erwachsen • Lehrer]



Als Kind wollte ich immer (1) _____ werden. Heute bin ich mir nicht mehr sicher. Ich bin letzte Woche (2) _____ geworden und mache bald meinen Schulabschluss. Da wird die Frage nach der beruflichen Zukunft immer (3) _____. Aber die Träume verändern sich, wenn man (4) _____ wird. Vielleicht mache ich nach der Schule ein Jahr Pause.

4 Zeitangaben: Markieren Sie das richtige Wort.

1. Ich arbeite jetzt *nach* / *für* / *seit* vier Jahren in diesem Betrieb.
2. *Vor* / *In* / *Für* vier Jahren möchte ich wieder in meine Heimat zurück. Das ist mein Plan.
3. Ich bin für / mit / in vier Jahren in den Kindergarten gekommen. Ich war also vier Jahre alt.
4. 2005 bin ich nach Salzburg gekommen. *Für* / *Nach* / *Seit* vier Jahren, also 2009, bin ich dann nach Wien gezogen.
5. *Seit* / *Vor* / *In* vier Jahren bin ich nach Deutschland gekommen.
6. Ich plane, *in* / *für* / *vor* vier Jahre ins Ausland zu gehen.

3 Eigenschaften

1 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.

1. introvertiert, still
2. ohne Toleranz für andere
3. mit viel Liebe
4. nett und freundlich
5. wach, konzentriert, denkt mit
6. ohne Ordnung
7. unruhig
8. ruhig, kann lange warten









Lösungswort: Wie man sich gerade fühlt: die _____

TIPP *nervös* bedeutet auf Deutsch nicht *aggressiv* oder *wütend*. Es bedeutet *unruhig* oder *ängstlich*. *sympathisch* hat zwei Bedeutungen: 1. nett, freundlich 2. jemand, den man mag: *Er ist mir sympathisch.*

2 Bilden Sie aus den Nomen Adjektive und ihre Gegenteile. Achten Sie auf die genaue Schreibweise.

Nomen	Adjektiv	Gegenteil
1. die Geduld	_____	_____
2. der Respekt	_____	_____
3. die Zuverlässigkeit	_____	_____
4. das Verständnis	_____	_____
5. die Vorsicht	_____	_____
6. die Verantwortung	_____	_____
7. die Hässlichkeit	_____	_____

TIPP Viele Adjektive bilden das Gegenteil mit **un-**. Adjektive auf **-voll** bilden das Gegenteil auf **-los**. Einige Adjektive bilden das Gegenteil anders, zum Beispiel mit anderen Wörtern.

3 Markieren Sie das passende Adverb.

1. Ich mag meine Kollegen so gerne! Sie sind *etwas* / *total* / *überhaupt nicht* nett.
2. Tim ist *überhaupt nicht* / *etwas* / *ziemlich* groß, vielleicht 1,85m.
3. Ella ist *überhaupt nicht* / *total* / *ziemlich* still. Sie lacht und spricht sehr laut.
4. Die kleine Britta arbeitet im Unterricht meistens konzentriert mit. Nur in Mathe ist sie manchmal *total* / *etwas* / *überhaupt nicht* unaufmerksam.

4 Horoskop: Finden Sie 7 Adjektive und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.

RESPEKTLOSFDGKREATIVDFGHÄNGSTLICHSDFIHTREUSDFHLUSTIGDFGTUNGEDULDIGZTSDFZUVERLÄSSIGF

Sie sind ein (1) _____ Freund, der seine alten Freunde nie vergisst. Mut gehört allerding
nicht zu ihren Stärken: Sie sind ein (2) _____ Typ, der Problemen lieber aus dem Weg ge

Als (3) _____ Kopf haben Sie ständig neue Ideen. Mit Ihnen wird es nie langweilig: Sie
erzählen (4) _____ Geschichten und bringen andere zum Lachen. Allerdings sind Sie kei
sehr (5) _____ Mensch: Was Sie heute sagen, haben Sie morgen schon wieder vergesse

Sie hassen es, auf andere zu warten. Sie sind eine (6) _____ Person, die alles schnell
machen möchte. Aber unterbrechen Sie andere nicht, das kann leicht (7) _____ wirken.

5 Ergänzen Sie die Adjektive aus dem Schüttelkasten. Achten Sie auch auf die Endungen der Steigerungsformen und die Vergleichswörter *wie* und *als*.

[ehrlich • ordentlich • geduldig • praktisch kreativ]

1. Jana kann besser organisieren und Sachen reparieren als Uwe. Sie ist _____ _____ er.
2. Sabrina sagt immer die Wahrheit. Sie ist _____ _____ _____ Andreas. Der lügt auch nie.
3. Ich kann nicht malen und mache keine Musik. Ich bin _____ _____ _____ _____ du.
4. Meine Mutter wird nie unruhig, wenn ich lange für etwas brauche. Sie ist der _____ Mensch der Welt.
5. Finns Zimmer ist immer aufgeräumt. Er ist viel _____ _____ sein Bruder.



4 Beziehungen

1 Ergänzen Sie die passenden Wörter.



Ich bin der Mann hinten im Bild. Neben mir, ganz rechts, steht meine Frau Liz. Auf der anderen Seite steht die Mutter meiner Frau, meine (1) _____. Sie nennt mich seit der Hochzeit immer ihren (2) _____. Neben ihr, in der Mitte vom Bild, steht die Schwester meiner Frau, meine (3) _____, mit ihrem Mann, meinem (4) _____. Links neben ihnen ist mein (5) _____, Liz' (6) _____. Die Kinder sind alle seine (7) _____: Die beiden kleinen Kinder gehören zu uns und die drei größeren Kinder links im Bild zu meinem Schwager und meiner Schwägerin. Sie sind unsere (8) _____ und unser (9) _____.

TIPP Genitiv: Wenn Sie die Beziehung zwischen zwei Personen ausdrücken möchten, muss eine Personenbezeichnung im Genitiv stehen, z. B. *der Bruder meines Vaters*. Ein Eigenname bekommt die Endung -s, z. B. *Tinas Onkel*. Wenn ein Name auf -s, -x oder -z endet, bekommt er ein ' als Endung, z. B. *Franz' Onkel*.

TIPP Im Deutschen gibt es weniger Wörter für Verwandtschaft als in vielen anderen Sprachen. Der *Schwager* kann z. B. der Mann der Schwester sein, aber auch der Bruder der Ehefrau oder des Ehemannes.

2 Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten in der richtigen Form.

[ledig • WG • Ehe • Freund • Lebensgefährtin • Single • Beziehung]

Ich habe eine (1)_____, aber wir sind nicht verheiratet. Ich bin also (2) _____, aber kein (3) _____.

Unsere (4) _____ ist sehr harmonisch. Vielleicht heiraten wir nächstes Jahr. Hoffentlich wird die (5) _____ genauso gut.

Ich bin schon zehn Jahre mit meinem (6) _____ zusammen. Aber wir wohnen getrennt: Er wohnt mit anderen Leuten in einer (7) _____, ich in einer eigenen Wohnung.

3 Freundschaft oder Beziehung? Ordnen Sie die Ausdrücke aus dem Kasten zu und ergänzen Sie die weibliche Form.

[~~mein Lebensgefährte~~ • ein Bekannter von mir • mein bester Freund • mein Partner • ein Freund von mir • mein Nachbar • mein Freund]

1. Beziehung	2. Freundschaft	3. Bekanntschaft
mein Lebensgefährte / meine Lebensgefährtin		

4 Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

[sich trennen • heiraten • sich verlieben • sich scheiden lassen]






1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

5 Lesen Sie den Tipp. Ergänzen Sie dann die passenden Wörter mit *haben* oder *sein*.

TIPP Achten Sie darauf, ob Sie eine Aktion oder einen Zustand beschreiben.
Für eine **Aktion** benutzen Sie in der Vergangenheit *geheiratet/sich getrennt/sich scheiden lassen + haben*. Für einen **Zustand** benutzen Sie: *verheiratet/getrennt/geschieden + sein*.

1. ● Herzlichen Glückwunsch! Ich habe gehört, ihr (1) _____ _____!
   ○ Ja, im Juni. Jetzt (2) _____ wir schon drei Monate _____. Es ist total schön.
2. ● Bist du noch mit deiner Freundin zusammen?
   ○ Nein, wir (3) _____ uns _____.
   ● Bist du traurig?
   ○ Es geht. Es ist schon eine Weile her. Wir (4) _____ jetzt schon vier Monate _____.
3. ● Mein Ex-Mann kommt mich morgen besuchen.
   ○ Ich wusste gar nicht, dass du (5) _____ _____!
   ● Doch, ich war mal verheiratet. Aber wir (6) _____ uns schon vor 10 Jahren _____ lassen.

5 Gefühle

1 Finden Sie zehn weitere Gefühle und notieren Sie diese mit Artikel. Ergänzen Sie dann das Verb oder das Adjektiv und, wenn nötig, die Präposition und den Fall.

F	R	Ö	H	L	I	C	H	K	E	I	T	L
J	K	**F**	G	R	S	V	F	D	T	U	U	A
M	E	**R**	L	O	T	R	E	E	R	Ü	C	N
W	E	**E**	R	T	O	Ä	T	Z	A	O	G	G
K	W	**U**	T	P	L	R	T	R	U	X	A	E
S	A	**D**	A	M	Z	G	T	R	E	I	N	W
P	N	**E**	U	G	I	E	R	P	R	I	G	E
G	R	Ü	B	W	T	R	A	N	I	M	S	I
A	T	R	A	U	R	I	G	K	E	I	T	L
V	O	R	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E



TIPP Manchmal haben ähnliche Nomen unterschiedliche Bedeutungen:
Traurigkeit bedeutet, dass jemand traurig ist. Die Gründe dafür können ganz verschieden sein.
Trauer ist das Gefühl, das man hat, wenn jemand gestorben ist, z. B.: *Er trauert um seinen Großvater.*
Fröhlichkeit ist ein allgemeines Gefühl. *Freude* bedeutet, dass man sich über etwas Bestimmtes freut.

1. die Freude — sich freuen auf/über + A
2. _____ — _____
3. _____ — _____
4. _____ — _____
5. _____ — _____
6. _____ — _____
7. _____ — _____
8. _____ — _____
9. _____ — _____
10. _____ — _____
11. _____ — _____





2 Ordnen Sie zu.

[ärgern • gespannt • verliebt • freue (2x) Angst • wütend]

Liebe Simone,

wie geht es dir? Ist das Baby schon da? Ich bin schon so (1) _____ auf die ersten Fotos! Und ich (2) _____ mich darauf, euch das erste Mal zusammen zu sehen.
Bei mir ist es gerade ein bisschen schwierig. Wir streiten manchmal, sind öfter (3) _____ aufeinander und (4) _____ uns über kleine Probleme. Aber ich denke, das gibt es in jeder Beziehung. Auf jeden Fall sind wir immer noch (5) _____ ineinander. Ich (6) _____ mich darüber, dass wir zusammen sind, und habe keine (7) _____ vor der Zukunft.
Erzähl doch mal, wie es dir oder euch so geht!

Liebe Grüße
Mara

3 Finden Sie fünf Adjektive. Ergänzen Sie diese in den Sätzen.

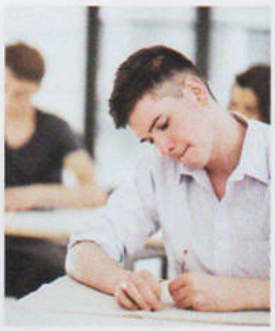
FGANSTRENGENDKSDFSGFGSDFUPEINLICHSDFHÜBERRASCHTSDJFHAUFGEREGTDSFNEUGIERIG

1. Ich möchte ja nicht _____ sein, aber darf ich Sie etwas fragen?
2. Sag es bitte nicht den anderen. Das wäre mir _____.
3. So ein langer Tag ist ganz schön _____.
4. Er ist ganz plötzlich gegangen. Wir waren alle total _____.
5. Morgen habe ich ein Vorstellungsgespräch. Ich bin schon ganz _____.

4 Lesen Sie den Tipp. Ergänzen Sie dann jeweils den ersten Buchstaben.

TIPP Man kann Adjektive auch als Nomen verwenden. Dann werden Sie groß geschrieben.

1. Das ____nstrengende ist die schriftliche Prüfung. Die mündliche Prüfung ist nicht ____nstrengend.
2. Das ____chöne war, dass wir uns alle endlich wiedergesehen haben. Und die Party war natürlich auch sehr ____chön.
3. Dass ich zu spät gekommen bin, war mir nicht so ____einlich. Das ____einliche war, dass niemand an ihren Geburtstag gedacht hatte.



2 Stationen im Leben

Familienplanung

das Alter (Sg.)
die Besonderheit, -en
das Erwachsenenalter (Sg.)
die Fähigkeit, -en
die Freiheit, -en
die Geburt, -en
die Gleichberechtigung (nur Sg.)
die Jugend (nur Sg.)
die Kinderbetreuung (nur Sg.)
die Kindererziehung (nur Sg.)
die Kindheit, -en
die Schwangerschaft, -en
die Schwierigkeit, -en
die Selbstständigkeit (nur Sg.)
die Sicherheit, -en
die Unterstützung (nur Sg.)
die Verrücktheit, -en
die Wirklichkeit, -en
ein Baby bekommen
betreuen (+ A)
erziehen (+ A)
finanzieren (+ A)
unterstützen (+ A)
verbringen (+ A)
alleinerziehend

> **Adjektivkomposita** werden grundsätzlich zusammengeschrieben. Einige kann man jedoch auch getrennt schreiben *(alleinerziehend – allein erziehend)*.

alltäglich
gleichaltrig
gleichberechtigt
etwas im Sinn haben

Umzug

der Möbelwagen, -
der Umzug, ¨-e
der Umzugskarton, -s
der Strom (Sg.)
(sich = D) an|schaffen (+ A)
an|schließen (+ A)
an-/aus|stellen (+ A)
ein|richten (+ A)
rechtzeitig
ein-/aus-/um-
hin-/her-

Integration

der Abschluss, ¨-e
der Antrag, ¨-e
der Aufenthalt, -e
die Arbeitserlaubnis, -se
die Behörde, -n
die Botschaft, -en
das Dokument, -e
die Duldung (nur Sg.)
die Eingewöhnung (nur Sg.)
die Herausforderung, -en
das Konsulat, -e
das Missverständnis, -se
das Visum, Visa
die Voraussetzung, -en
an|erkennen (+ A)
aus|reichen
beantragen (+ A)
besitzen (+ A)
sich (= A) gewöhnen an (+ A)
legal
speziell

1 Wiederholung

1 Wichtige Ereignisse im Leben. Finden Sie 6 Wörter und setzen Sie diese in die Lücken unten.



Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen (1) _____! Du hast die Schule geschafft! Aber bevor du anfängst, eine (2) _____ zu suchen und (3) _____ zu schreiben, nimm dir ein paar Monate Pause. Das habe ich auch gemacht, und es war super!

Alles Gute zum 18. (4) _____! Jetzt bist du erwachsen und kannst machen, was du willst!

Herzlichen Glückwunsch zur (5) _____! Ihr seid so ein schönes (6) _____, ich freue mich für euch!

Ich habe gehört, dass du den (7) _____ bestanden hast. Herzlichen Glückwunsch dazu! Darfst du das Auto deiner Eltern benutzen?

2 In der Schule. Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

1. das Zeugnis / der Stundenplan / das Aufgabenblatt / das Fach
2. die Klasse / der Unterricht / die Gruppe / die Mitschüler (Pl.)
3. die Geschichte / die Geografie / das Sekretariat / die Mathematik
4. schriftlich / langweilig / mündlich / praktisch

TIPP *Die Klasse* ist 1. die Schülergruppe und 2. der Klassenraum. Man kann z. B. sagen: *Die ganze Klasse macht heute einen Ausflug.* Oder: *Sind alle Schüler in der Klasse?*
Der Unterricht ist die Lernsituation. Man kann z. B. sagen: *Der Unterricht ist interessant.*

3 Beim Umzug. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[legen • liegen • stehen • stellen sitzen • setzen hängen (2x)]

● Ich habe den Teppich ins Badezimmer (1) _____, den Tisch in die Küche (2) _____ und die Lampe ins Wohnzimmer an die Decke (3) _____. Und den Teddy von deiner Tochter habe ich auf den Küchentisch (4) _____.

○ Was hast du gesagt?

● Ich habe gesagt, der Teppich (5) _____ im Badezimmer, der Tisch (6) _____ in der Küche und die Lampe (7) _____ im Wohnzimmer. Und Janas Teddy (8) _____ auf dem Küchentisch.

2 Familienplanung

1 Finden Sie acht Wörter und setzen Sie diese in die Lücken im Text unten.

S	T	R	I	E	N	T	J	K	A	R	R	I	E	R	E
D	E	R	W	G	E	B	U	R	T	N	O	T	A	U	F
Z	U	E	L	L	E	N	G	E	R	E	P	Ü	L	Z	E
E	R	W	A	C	H	S	E	N	E	N	A	L	T	E	R
H	J	O	H	A	N	I	N	C	H	E	N	X	E	X	E
P	O	L	I	K	I	N	D	H	E	I	T	O	R	A	N
S	C	H	W	A	N	G	E	R	S	C	H	A	F	T	T
Z	H	V	S	A	O	L	K	Z	U	I	L	H	F	E	E



In meiner (1) _____ habe ich viel draußen gespielt. Und die Schule hat mir auch Spaß gemacht. In der (2) _____ waren mir meine Freunde und die Musik am wichtigsten, deshalb wollte ich unbedingt in einer Band spielen. Eine große (3) _____ als Berufsmusikerin hatte ich aber nie im Sinn. Im (4) _____ habe ich dann weniger Musik gemacht, weil andere Sachen wichtiger wurden. Meine erste (5) _____ war sehr aufregend, weil ich mich so auf das Baby gefreut habe. Die (6) _____ meiner kleinen Tochter werde ich nie vergessen! Jetzt im (7) _____ denke ich gern an mein Leben zurück. Seit ich in (8) _____ bin, habe ich viel Zeit. Und ich mache auch wieder Musik.

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. die Kinder zum Kindergarten _____ a) betreuen
2. die Kinder nach der Schule _____ b) bringen
3. die Ausbildung der Kinder _____ c) unterstützen
4. Zeit mit den Kindern _____ d) finanzieren
5. die Kinder bei den Hausaufgaben _____ e) verbringen
6. den Kindern Lieder und Spiele _____ f) beibringen



TIPP Verwechseln Sie nicht die Verben *unterrichten, lehren, lernen* und *beibringen.*
Der Lehrer unterrichtet die Kinder. (institutioneller Unterricht)
Der Professor lehrt an der Universität. (vor allem an der Universität)
Er hat mir Deutsch beigebracht. (jede Art von Lernsituation)
Ich habe Deutsch gelernt. (aus der Perspektive des Lernenden)

3 Bilden Sie Nomen mit Artikel und ordnen Sie diese zu.

finanzieren Kind unterstützen fähig • fröhlich erziehen sicher • wirklich frei schwierig • betreuen gleichberechtigt • selbstständig verrückt • besonders

-ung	-heit	-keit

4 Ergänzen Sie passende Nomen aus Aufgabe 3 in der richtigen Form.

1. Da wir beide arbeiten, brauchen wir für die Kinder eine ganztägige _____.
2. Der erste Tag im Kindergarten lief gut. Es gab keine _____.
3. Über eine zweisprachige _____ sollte man sich vorher informieren.
4. Meine Eltern helfen uns mit den Kindern. Wir sind sehr froh über die _____.
5. Unsere Kinder dürfen viele Sachen selbst entscheiden und ausprobieren. Freiheit und _____ sind uns bei der Erziehung sehr wichtig.

5 Bilden Sie Adjektive mit Endungen und ergänzen Sie.

all- • ~~allein-~~ • -altri- an- • ~~-erzie-~~ gleich- • gleich- -gend • -ge ~~-hend~~ • -lichen • -berech- • -täg- • -tigt • -stren-

1. Ich bin Vater und *alleinerziehend*. Deshalb muss ich meinen Alltag gut organisieren.
2. Meine Frau und ich sind _____. Darum machen wir die Hausarbeit zusammen.
3. Ich finde es wichtig, dass meine Tochter _____ Freunde hat. Deswegen geht sie in den Kindergarten.
4. Zu unseren _____ Aufgaben gehören Arbeit, Hausarbeit und Kindererziehung. Daher haben wir wenig Freizeit.
5. So ein langer Schultag ist für die Kinder immer sehr _____.



3 Umzug

1 Lesen Sie die Checkliste für den Umzug. Ordnen Sie die Verben zu.



1. die Kartons rechtzeitig _____ a) fahren
2. die Kartons in den Möbelwagen _____ b) ausräumen
3. zur neuen Wohnung _____ c) einräumen
4. die Kartons aus dem Wagen _____ d) packen

2 Letzte Vorbereitungen: Ergänzen Sie *ein- / aus- / um- / hin- / her-*.



● Das sind aber viele Kartons. Was meinst du, wie oft müssen wir (1) _____ und (2) _____ fahren?

○ Vielleicht dreimal? Es sind sogar noch mehr Kartons. Wir müssen die Küchensachen noch (3) _____ packen.

● Das ist echt viel Arbeit. Wie oft bist du denn in deinem Leben schon (4) _____ gezogen?

○ Letztes Jahr bin ich bei meinen Eltern (5) _____ gezogen. Seitdem ist das mein erster Umzug.

● Du hast ja auf alle Kartons das passende Zimmer geschrieben!

○ Ja, dann könnt ihr sie gleich da (6) _____ stellen, wo sie (7) _____ gehören. Wenn ich die Kartons dann später (8) _____ packe, muss ich nicht mehr so viel (9) _____ räumen.

3 Eine Mail an die Eltern. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[anschaffen • einrichten auspacken ausstellen • anschließen • schaffen]

Hallo Mama und Papa,

jetzt haben wir den Umzug endlich (1) _____. Ich sitze hier zwischen den ganzen Kartons und weiß gar nicht, wann ich die alle (2) _____ soll. Es ist so viel. Aber meine Freunde haben mir sehr geholfen. Am Ende haben sie mir sogar noch die Waschmaschine (3) _____ und mir gezeigt, wo man den Strom und das Wasser an- und (4) _____ kann.

In den nächsten Tagen muss ich mir überlegen, wie ich die Wohnung (5) _____ möchte. Wahrscheinlich muss ich ein paar neue Möbel (6) _____. In der Küche ist zum Beispiel kein Tisch. Ich freue mich, wenn ihr mich bald besuchen kommt!

LG
Simon

4 Integration

1 Finden Sie neun Wörter und setzen Sie diese in der richtigen Form in die Lücken unten.

K	K	E	I	N	V	R	T	Z	M	A	Ö	E	R	T
B	O	T	S	C	H	A	F	T	H	N	E	B	O	T
E	N	T	R	H	L	K	Z	D	G	T	V	Ö	E	R
G	S	K	E	D	J	U	Z	T	R	R	I	W	E	R
A	U	F	E	N	T	H	A	L	T	A	S	Z	U	F
O	L	F	R	E	L	T	Z	U	D	G	U	N	G	R
B	A	D	O	K	U	M	E	N	T	H	M	J	F	E
F	T	O	U	Z	D	B	M	E	M	N	I	S	E	T
E	I	N	G	E	W	Ö	H	N	U	N	G	R	H	N
H	E	R	A	U	S	F	O	R	D	E	R	U	N	G
M	I	S	S	V	E	R	S	T	Ä	N	D	N	I	S



Wenn alles neu ist und man die Sprache nicht gut spricht, kann die (1) _____ eine echte (2) _____ sein. Am Anfang muss man viel fragen und es gibt viele (3) _____.

Für einen legalen (4) _____ in Deutschland brauchen Sie ein gültiges (5) _____.

Wenn Sie kein Visum haben, müssen Sie bei der Ausländerbehörde ein spezielles (6) _____ beantragen, die Duldung.

Wenn Sie Asyl beantragen möchten, stellen Sie den (7) _____ beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Um den Pass aus Ihrem Heimatland zu verlängern, gehen Sie zum (8) _____ oder zur (9) _____ Ihres Landes.

2 Ordnen Sie das richtige Verb zu.

1. Um als Arzt arbeiten zu können, muss ich meinen Abschluss _____ a) besitze.
2. Ich weiß nicht, ob meine Voraussetzungen für ein Studium _____ b) anerkennen lassen.
3. Ich darf nicht arbeiten, weil ich keine Arbeitserlaubnis _____ c) ausreichen.
4. Das Studentenvisum habe ich in meinem Heimatland _____ d) gewöhnen.
5. Die meisten Leute brauchen Zeit, um sich an das neue Land zu _____ e) beantragt.

3 Wohnen

Wohnungsanzeigen

der Altbau, -ten
das Dach, ¨-er
das Dachgeschoss, -e
die Decke, -n
die Einbauküche, -n
der Fußboden, -¨
das Haustier, -e
die Kaltmiete, -n
die Kaution, -en
die Küchenzeile, -n
die Nebenkosten (nur Pl.)
der Neubau, -ten
das Obergeschoss, -e
das Viertel, -
die Warmmiete, -n
die Wohnfläche, -n
die Wohnküche, -n
der Zustand, ¨-e
die Zweizimmerwohnung, -en
die Zwischenmiete (nur Sg.)
außerhalb
eingerichtet
gemütlich
ideal
komplett
möbliert
wunderschön
in zentraler Lage

Hausordnung und Mülltrennung

die Hausverwaltung, -en
der Hof, ¨-e
der Kinderwagen, -
die Mieterversammlung, -en
der Papiermüll (nur Sg.)
die Pflicht, -en
der Sack, ¨-e
die Teilnahme (nur Sg.)
die Tonne, -n
das Treppenhaus, ¨-er
die Vorschrift, -en
die Werbung (nur Sg.)
ab|stellen (+ A)
an|schließen (+ A)
auf|schließen (+ A)
reinigen (+ A)
schieben (+ A)
trennen (+ A)
erwünscht
gründlich
ordentlich

täglich < wöchentlich < monatlich < jährlich

Nachbarschaftshilfe

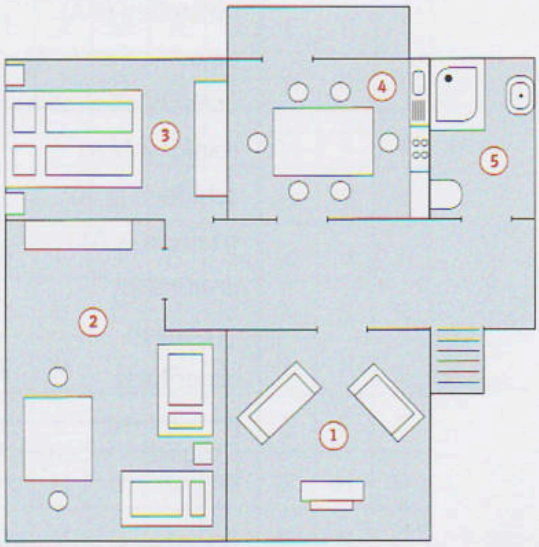
der Briefkasten, -¨
die Glühbirne, -n
der Hausmeister, -
die Leiter, -n
der Vormieter, -
der Wasserfleck, -en
an|nehmen (+ A)
füttern (+ A)
gießen (+ A)
heizen (+ A)
klingeln
leeren (+ A)
lüften (+ A)
zufällig
nach dem Rechten sehen

Wohnformen

der Bauernhof, ¨-e
das Einfamilienhaus, ¨-er
das Hochhaus, ¨-er
das Mehrfamilienhaus, ¨-er
das Reihenhaus, ¨-er
der Stadtrand, ¨-er
die Stadtwohnung, -en
der Vorort, -e
besitzen (+ A)
erben (+ A)
vererben (+ A)

1 Wiederholung

1 In der Wohnung: Kreuzen Sie an, was richtig ist.



1.	Das Haus hat	○ eine Treppe	○ einen Aufzug.
2.	Zu der Wohnung gehört	○ ein Garten	○ ein Balkon.
3.	Die Toilette ist	○ im Badezimmer	○ extra.
4.	Die Wohnung hat	○ ein Bad, eine Küche und drei Zimmer	○ ein Bad, eine Küche und vier Zimme

2 Welches Zimmer ist das?

1. Zimmer 1 ist das _____, weil da zwei _____ und ein _____ stehen.
2. Zimmer 2 ist das _____, weil da zwei kleine _____ stehen.
3. Zimmer 3 ist das _____, weil da ein großes _____ steht.
4. Zimmer 4 ist die _____, weil da ein _____ steht. Außerdem sieht man einen Herd und eine Spüle.
5. Zimmer 5 ist das _____, weil es da eine _____ und eine _____ gibt.

3 Welches Adjektiv passt nicht? Streichen Sie.

1.	eine	*helle / müde / billige*	Wohnung
2.	ein	*altes / schnelles / unbequemes*	Sofa
3.	ein	*junges / schmutziges / dunkles*	Badezimmer
4.	ein	*großer / bequemer / teurer*	Fernseher
5.	eine	*frühe / saubere / kleine*	Küche



TIPP *Das Fernsehen* ist das System, z. B. *Wir sehen etwas im Fernsehen.*
Der Fernseher ist das Gerät, z. B. *Unser Fernseher ist kaputt.*

2 Wohnungsanzeigen

1 Lesen Sie die Anzeigen und ordnen Sie die Abkürzungen zu.

Angebote

A. Wunderschöne Altbauwohnung, hohe Decken, zentrale Lage, ruhiges Viertel. Wohnung in sehr gutem Zustand, 3ZKB, 3.OG, keine Haustiere!	**630€** KM + **130€** NK
B. Große, helle Wohnung im EG, Neubau, etwas außerhalb, sehr ruhig. 4 Zi., Wohnfläche 89m2, Wohnküche, Bad und Toilette getrennt, EBK	**850€** KM + **180€** NK
C. Gemütliche Zweizimmerwohnung im DG, ideal für junge Paare, Kaution 3 MM	**430€** KM + **110€** NK
D. 1 Zimmer zur Zwischenmiete, 1.9. - 28.2., komplett eingerichtet. Küchenzeile im Zimmer.	WM **410€**

1. drei Zimmer, Küche, Bad _____
2. Erdgeschoss _____
3. Obergeschoss _____
4. Dachgeschoss _____
5. Zimmer _____
6. Einbauküche _____
7. Kaltmiete _____
8. Warmmiete _____
9. Nebenkosten _____
10. Monatsmieten _____

2 Lesen Sie die Wünsche der Leute. Ergänzen Sie und entscheiden Sie, welche Wohnung aus Übung 1 passt.

Mein Mann und ich suchen mit unserem Sohn und meiner Mutter zusammen eine Wohnung. Meine Mutter kann nicht gut Treppen steigen. Darum suchen wir eine Wohnung, die im (1) _____ liegt oder einen (2) _____ hat. Als gemeinsamen Raum hätten wir gern ein Wohnzimmer oder eine große (3) _____. Wohnung (4) _____

Ich mache im Winter für drei Monate ein Praktikum. Danach gehe ich zurück nach Hannover. Es sollte also etwas zur (5) _____ sein, am besten möbliert. Ich brauche keine große Küche, aber eine kleine (6) _____ sollte schon da sein. Insgesamt kann ich 450€ pro Monat ausgeben. Die (7) _____ sollte nicht höher sein. Wohnung (8) _____

Wir sind auf der Suche nach einem schönen Zuhause, das in einem netten, ruhigen (9) _____ liegt. Wir brauchen drei Zimmer, gern weiter oben, also in einem (10) _____. Schön wäre ein altes Haus, das vor 1930 gebaut wurde. Wohnung (11) _____

Meine Freundin und ich suchen eine gemütliche Wohnung, am besten unterm (12) _____ und mit Holzfußboden. Wir möchten jeder ein Zimmer haben. Für die (13) _____ haben wir 1.500€ gespart. Dazu kommt dann im ersten Monat auch noch die Miete. Wohnung (14) _____

3 Hausordnung und Mülltrennung

1 Lesen Sie die Bekanntmachung im Treppenhaus und ergänzen Sie die passenden Wörter

[abgeholt • Abstellen Papiermüll • wöchentlich Hof Briefkästen • gründlich • Mieterversammlung Hausverwaltung • getrennt]

Bekanntmachung der (1) _____

Der Müll muss ordentlich (2) _____ werden:

Der (3) _____ wird monatlich abgeholt. (blaue Tonne)

Der Restmüll wird (4) _____ abgeholt. (schwarze Tonne)

- Bio- und Plastikmüll werden 2x monatlich (5) _____ (braune Tonne, gelber Sack)

Einmal monatlich muss das Treppenhaus (6) _____ gereinigt werden. Das Putzen ist Pflicht! Tragen Sie sich dafür bitte in den Kalender ein.

Das (7) _____ von Fahrrädern und Kinderwagen im Treppenhaus ist verboten.

Das Spielen im (8) _____ ist nur bis 20:00 erlaubt.

Bitte keine Post oder Werbung auf der Treppe ablegen und die (9) _____ regelmäßig leeren.

Die (10) _____ findet 1x jährlich im Oktober statt. Die Teilnahme ist erwünscht.

TIPP Wenn Sie ein Verb wie ein Nomen verwenden, schreiben Sie es groß: *Das Spielen auf dem Parkplatz ist verboten.*

2 Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus Aufgabe 1.

TIPP Bei einem Ausdruck mit *es ist + Adjektiv (gut, unhöflich), Partizip (erlaubt, verboten) oder Substantiv (Vorschrift, viel Arbeit) ...* steht das Verb im Infinitiv mit *zu*. Bei trennbaren Verben kommt das *zu* in die Mitte, z. B. *Es ist verboten, kaputte Geräte im Hof abzustellen.*

1. Es ist verboten, Kinderwagen im Treppenhaus _____
2. Bis 8 Uhr abends ist es erlaubt, _____
3. Es ist Vorschrift, das Treppenhaus _____
4. Es ist erwünscht, an der Mieterversammlung _____

3 Streichen Sie das Verb, das nicht passt.

1. Müll — *trennen / verbieten / abholen*
2. einen Kinderwagen — *eintragen / schieben / abstellen*
3. eine Mieterversammlung — *spielen / veranstalten / besuchen*
4. das Treppenhaus — *reinigen / renovieren / reservieren*
5. die Haustür — *aufschließen / anschließen / abschließen*



4 Nachbarschaftshilfe

1 Wenn die Nachbarn im Urlaub sind, muss man ... Ordnen Sie zu.



1. die Blumen	____ a) annehmen
2. die Haustiere	____ b) gießen
3. nach dem Rechten	____ c) lüften
4. die Wohnung	____ d) füttern
5. den Briefkasten	____ e) sehen
6. Pakete	____ f) leeren

2 Gespräche zwischen Nachbarn. Ergänzen Sie.

[kümmern • werden • wechselst • füttern • heizen gießen]

1. ● Soll ich deine Vögel jeden Tag _____?
   ○ Nein, das brauchst du nicht täglich zu machen. Wichtig ist, dass du alle 2 Tage das Wasser _____.
2. ● Soll ich die Wohnung lüften und _____?
   ○ Nein, darum brauchst du dich nicht zu _____.
3. ● Soll ich die Blumen auf der Nordseite auch _____?
   ○ Nein, die brauchen gar nicht gegossen zu _____.

3 Um Rat und Hilfe bitten. Finden Sie sechs Wörter und ergänzen Sie diese.

KSDFIUHAUSMEISTERDFGUZVORMIETERDFGSWASSERFLECKUZDFGLEITERUDZFGWASCHMASCHINEDFGLÜHBIRNEZFGT

1. Entschuldigung, dass ich einfach so klingle, aber könnten Sie mir Ihre _____ leihen? Ich möchte die _____ von meiner Deckenlampe wechseln.
2. Sag mal, weißt du, wie man eine _____ anschließt? Kannst du mir helfen?
3. Hallo! Ich wohne direkt unter Ihnen und wollte Sie etwas fragen: An meiner Schlafzimmerdecke ist ein ziemlich großer _____. Wissen Sie, wie das passiert ist?
4. Haben Sie zufällig die Telefonnummer vom _____? Mein Fenster schließt nicht richtig.
5. Kannten Sie zufällig meinen _____? Hat er mal erzählt, ob er auch Probleme mit der Dusche hatte?

TIPP Die 1. Person Singular Präsens von *klingeln* ist *ich klingle* oder *ich klingele.*

5 Wohnformen

1 Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

[das Hochhaus der Bauernhof das Einfamilienhaus • das Reihenhaus das Mehrfamilienhaus]



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____

2 Welches Wort fehlt? Bilden Sie Wörter aus den Silben im Kasten und setzen Sie diese ein.

[Mie- • Vier- Stadt- • ru- • -ten • Vor- -nung • Stadt- • -hi- -rand • -ort -tel • -woh- -ger]

1. In der Stadt hat man viele Möglichkeiten. Auf dem Land ist es dagegen _____.
2. Während die meisten Familien mit Kindern in Reihenhäusern in einem _____ wohnen, sind wir direkt ins Zentrum gezogen. In einer _____ hat man zwar weniger Platz, aber man ist mitten im Leben.
3. Ich bin in einem Hochhaus am _____ aufgewachsen. Da sind die _____ günstig, und man ist trotzdem schnell im Zentrum.
4. Wir haben Glück: Wir wohnen in einem Einfamilienhaus in einem sehr guten _____. Manchmal ist es allerdings etwas langweilig.

3 Finden Sie das Präfix, das in alle Sätze passt. Ergänzen Sie.

Wir besitzen drei Wohnungen im Zentrum. Im Moment ____mieten wir sie. Wenn wir mal eine größere Summe Geld brauchen, können wir sie ____kaufen. Aber eigentlich wollen wir sie später unseren drei Kindern ____erben.

TIPP Vor den Verben *mieten, kaufen* und *erben* bedeutet das Präfix *ver-*, dass man dieselbe Tätigkeit aus einer anderen Perspektive sieht: *Ich miete die Wohnung, mein Vermieter vermietet die Wohnung.* Vor anderen Verben kann das Präfix andere Bedeutungen haben.

4 Einkaufen

Wo finde ich ...?

die Abteilung, -en
die Armbanduhr, -en
die Bettwäsche (nur Sg.)
der Buntstift, -e
das Design, -s
die Funktion, -en
der Geruch, ¨-e
der Geschmack, ¨-er
das Gewicht, -e
das Gift, -e
die Haushaltswaren (nur Pl.)

Mit dem Wort **Waren** können Sie Kompositia bilden, um Gruppen von Produkten zu beschreiben, z. B. *Backwaren, Lederwaren, Glaswaren, Modewaren, Süßwaren.*

der Hersteller, -
der Inhaltsstoff, -e
das Material, -ien
die Metzgerei, -en
die Naht, ¨-e
der Kundenservice, -s
der Schlüsseldienst, -e
der Schmuck (nur Sg.)
der Schreibblock, ¨-e
die Schreibwaren (nur Pl.)
das Sonderangebot, -e
der Staubsauger,
die Umgebung, -en
die Unterhaltungselektronik (nur Sg.)
die Verarbeitung, -en
das Verpackungsmaterial, -ien
die Zutat, -en

berechnen (+ A)
garantieren (+ A)
herunter|setzen (+ A)
konsumieren (+ A)
nach|machen lassen (+ A)
reduzieren (+ A)
überzeugen (+ A)

Achtung! Die Präfixe **über-** und **unter-** können trennbar oder nicht trennbar sein. Das müssen Sie für jedes Wort auswendig lernen.

um|tauschen (+ A)
bio(logisch)
fair gehandelt
ökologisch
regional
saisonal
verpackungsfrei

Produkte beschreiben

ab|waschen (+ A)
aus|wechseln (+ A)
ein|stellen (+ A)
verwenden (+ A)
bildschön
brandneu
erschwinglich
hochpreisig
hochwertig
kostenintensiv
kostspielig
superschnell
topmodern
unbezahlbar

TIPP Lernen Sie Kasus, Partizipien und unregelmäßige Formen, indem Sie Beispielsätze schreiben. So können Sie sich die Formen besser merken.

1 Wiederholung

1 Finden Sie 10 Lebensmittel und ordnen Sie je zwei davon den Erklärungen unten zu.

B	U	T	T	E	R	N	S	P	R	A	N	S
I	K	A	R	T	O	F	F	E	L	P	J	A
R	Ä	G	K	B	R	Ö	T	C	H	E	N	F
N	S	T	O	M	A	T	E	R	E	W	T	T
E	E	A	O	H	N	P	P	L	A	U	T	Z
S	T	R	I	E	G	E	K	U	C	H	E	N
Ö	S	T	E	R	E	B	A	U	E	V	R	R
M	I	N	E	R	A	L	W	A	S	S	E	R

1. Das kann man in der Bäckerei kaufen: _____, _____
2. Das ist Obst: _____, _____
3. Das sind Getränke: _____, _____
4. Das wird aus Milch gemacht: _____, _____
5. Das ist Gemüse: _____, _____

2 Kleidung: Suchen Sie die Personen und ergänzen Sie die Sätze.



1. Ein Mann trägt einen grauen _____.
2. Eine Frau trägt eine rote _____ und einen schwarzen _____.
3. Eine Frau trägt ein grünes _____, eine blaue _____ und orangefarbige _____.
4. Eine Frau trägt einen grünen _____ und ein rosafarbenes _____.
5. Eine Frau trägt eine kurze, grüne _____, ein rosa _____ und eine grüne _____.

TIPP Die Adjektive *rosa, lila* und *orange* werden nicht dekliniert. Man sagt also: *ein lila Hemd* oder *eine rosa Jacke*. Um diese Formen zu vermeiden, hängt man meist den Wortteil *-farbig* oder *-farben* an die Adjektive an. Die Adjektive *rosafarben, lilafarben* und *orangefarben* werden ganz normal dekliniert.

3 Ein Gespräch beim Shoppen. Ergänzen Sie.

[günstiger • Öffnungszeiten • Laden • Geschäft • teuer • Verkäufer • geöffnet]

- Es ist schon so spät. Welches (1) _____ hat denn jetzt noch (2) _____?
- Da drüben gibt es noch einen (3) _____, der ist bestimmt noch offen.
- Aber da mag ich die (4) _____ nicht. Und die Sachen sind zu (5) _____.
- Dann lass uns ins Kaufhaus gehen. Das hat längere (6) _____, und es ist (7) _____.

2 Wo finde ich ...?

1 Lesen Sie den Wegweiser in einem Kaufhaus. Ergänzen Sie dann die Antworten des Verkäufers.

3. OG	Kundenservice, Schuh- und Schlüsseldienst, Kundencafé, Toiletten
2. OG	Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik
1. OG	Schreibwaren, Kosmetik, Haushaltswaren, Kinderbekleidung
EG	Damen- und Herrenbekleidung, Sportartikel, Wäsche, Schmuck
UG	Lebensmittel und Getränke, Metzgerei

1. ● Entschuldigung, wo finde ich Bettwäsche?
   ○ Die ist bei den _____ im _____ Stock.
2. ● Könnten Sie mir sagen, wo ich einen Schlüssel nachmachen lassen kann?
   ○ Da müssten Sie zu unserem _____ im _____ Stock.
3. ● Würden Sie uns kurz helfen? Wir suchen Buntstifte und Schreibblöcke.
   ○ Dann schauen Sie bei den _____ im _____ Stock.
4. ● Entschuldigung, haben Sie auch Computerspiele?
   ○ Da gehst du am besten zur _____ im _____ Stock.
5. ● An wen muss ich mich wenden, wenn ich eine Armbanduhr umtauschen möchte?
   ○ Das machen nicht die einzelnen Abteilungen, sondern unser _____ im _____ Stock.

2 Welches Verb passt nicht? Markieren Sie.

1.	einen Schlüssel	*verlieren / nachmachen lassen / einstellen*
2.	ein kaputtes Smartphone	*garantieren / umtauschen / zurückgeben*
3.	die Preise	*reduzieren / konsumieren / heruntersetzen*
4.	einen Kunden	*überzeugen / berechnen / beraten*

3 Worauf achtet man beim Kauf? Ordnen Sie zu.

1.	Größe, Material, Verarbeitung	____ a)	Elektrogeräte
2.	Geschmack, Gewicht, Zutaten	____ b)	Lebensmittel
3.	Hersteller, Funktionen, Design	____ c)	Kleidung
4.	Farbe, Geruch, Inhaltsstoffe	____ d)	Kosmetik



4 Nachhaltig einkaufen: Welches Wort passt zu der Erklärung? Ordnen Sie zu.

[verpackungsfrei • bio • saisonal • fair gehandelt regional]

1. Obst und Gemüse aus der Jahreszeit, in der sie wachsen: _____
2. Gerechte Preise und Verträge für die Hersteller: _____
3. Lebensmittel, die ohne Gift produziert werden: _____
4. ohne Plastik oder anderes Verpackungsmaterial: _____
5. Lebensmittel aus der näheren Umgebung: _____

5 Lesen Sie die Dialoge zum Einkaufen. Ergänzen Sie Wörter aus den Aufgaben 1-4 in der richtigen Form.

● Guten Tag. Ich suche einen Staubsauger von einem guten (1) _____.

○ Diesen hier hätten wir gerade im Sonderangebot, ein Markenstaubsauger. Er ist um 20% (2) _____. Und er hat viele unterschiedliche (3) _____ für verschiedene Fußböden, Teppiche oder Möbel.

● Wie lang ist die Garantie?

○ Sie können ihn zwei Jahre lang bei uns (4) _____ und bekommen ein neues Gerät.

● Kann ich Ihnen helfen?

○ Ja, bitte. Ich suche eine Winterjacke, die richtig warm hält.

● Da kann ich Ihnen diese hier empfehlen. Das (5) _____ ist sehr dick und hält gut warm. Und die (6) _____ ist sehr gut. Sehen Sie die Nähte? Ich (7) _____ Ihnen: Da kommt keine Kälte durch, auch im kältesten Winter nicht.

○ Ich glaube, Sie haben mich (8) _____. Könnte ich sie mal anprobieren?

● Natürlich. Welche (9) _____ haben Sie denn?

● Entschuldigung, woher kommen denn die Kartoffeln?

○ Aus Ägypten.

● Haben Sie auch (10) _____ Kartoffeln?

○ Ja, hier. Die sind auch (11) _____, also ökologisch hergestellt.

● Sind das 2 Kilo?

○ Warten Sie, hier steht irgendwo das (12) _____... 1,5 Kilo.

● Danke schön!



3 Produkte beschreiben

1 Finden Sie sechs Verben. Bilden Sie dann Adjektive mit *-bar* und setzen Sie diese in die Sätze unten ein.

TIPP *Etwas ist machbar.* Das bedeutet, dass man es machen kann.

SDFAUSWECHSELNDFGHLVERWENDENDIUFGHÖRENUZDFGABWASCHENOIZSDGEINSTELLENIUDFGLIEFERN

1. Der Staubsauger ist ganz leise, kaum _____.
2. Die Farbe ist problemlos mit Wasser _____.
3. Die Lampen sind ganz leicht _____.
4. Die verschiedenen Funktionen sind hier _____.
5. Das Gerät ist innerhalb von drei Tagen _____ und sofort _____.

TIPP Wenn man zwei Wörter mit *-bar* verwendet, kann man sie zusammenfassen: *Das Gerät ist sofort liefer- und verwendbar.* Statt *verwendbar* kann man auch das Wort *einsetzbar* benutzen.

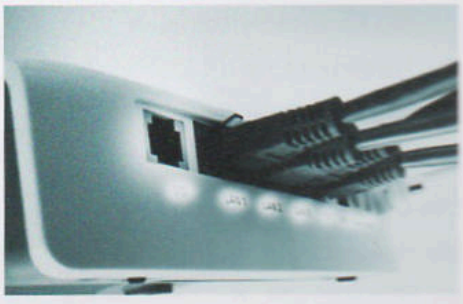
2 Teuer oder billig? Ordnen Sie die Wörter aus dem Kasten zu.

[kostenintensiv günstig • preiswert • erschwinglich • kostspielig hochpreisig • unbezahlbar]



3 Supergünstig, megaaktuell, einmalig gut: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. super- ____a) schnelles Internet
2. ein brand- ____b) schönes Abendkleid
3. ein bild- ____c) moderne Kücheneinrichtung
4. sehr hoch- ____d) neues Handy
5. eine top- ____e) wertiges Material



5 Lernen

Das Gedächtnis

die Dauer (nur Sg.)
das Gedächtnis, -se
die Gedächtnisleistung, -en
das Gehirn, -e
die Konzentration (nur Sg.)
die Lernumgebung, -en
die Motivation, -en
die Vokabel, -n
der Wortschatz, ¨-e
der Zusammenhang, ¨-e
auf|schreiben (+ D (sich/jmdm.) + A)
auswendig lernen (+ A)
behalten (+ A)
ein|fallen (+ D)
sich (= A) konzentrieren auf (+ A)
motivieren (+ A (sich/jmdn.))
verbessern (+ A (sich/etw.))
verdeutlichen (+ A)
vereinfachen (+ A)
verfeinern (+ A)
vergrößern (+ A (sich/etw.))
verkleinern (+ A (sich/etw.))
verkürzen (+ A)
verlängern (+ A)
verschlechtern (+ A (sich/etw.))
verschönern (+ A)
auf Dauer

Schule und Zeugnisse

der Anfänger, -
die Bedingung, -en
die Berufsschule, -n
das Einzeltraining, -s
der/die Fortgeschrittene, -n
der Fortschritt, -e
die Gesamtschule, -n
die Grundschule, -n
das Gymnasium, Gymnasien
die Hauptschule, -n
die Mittelschule, -n
die Realschule, -n

Außer der Grundschule kann man Schularten nicht gut auf Deutsch übersetzen. Um Ihre eigene Schullaufbahn darzustellen, können Sie die Bezeichnung der Schularten in Ihrer Muttersprache nennen und sie dann erklären.

der Rückschritt, -e
der Schulabschluss, ¨-e
das Seminar, -e
die Sonderschule, -n
die Stimme, -n
das Stimmtraining, -s
die Volkshochschule (VHS), -en
die Weiterbildung, -en
beherrschen (+ A)
durch|fallen durch (+ A)
entwickeln (+ A (sich/etw.))
genehmigen (+ A)
gestatten (+ A + D)
nach|holen (+ A)
verlernen (+ A)
verpflichten (+ A)
ausreichend
befriedigend
erforderlich
fähig
intensiv
mangelhaft
ungenügend
in der Lage sein

Sprachkenntnisse

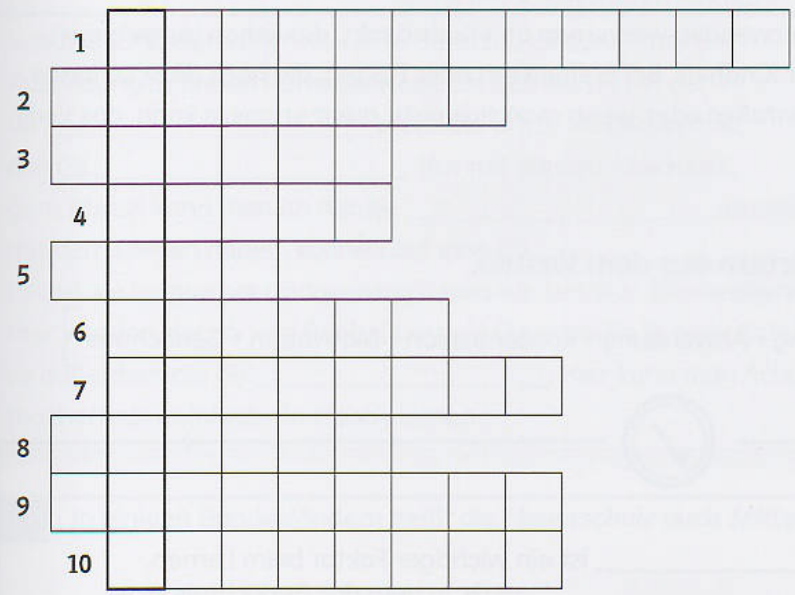
der Ausdruck, ¨-e
die Fremdsprache, -n
das Gebiet, -e
die Mühe, -n
aus|drücken (+ A (sich/etw.))
beteiligen (+ A (sich/jmdn.) an + D)
verwenden (+ A)
alltäglich
fließend
mündlich
muttersprachlich
spontan

1 Wiederholung

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1.	Wir können	a)	nur die Adresse.
2.	Wir kennen	b)	die Stadt gut.
3.	Wir wissen	c)	in der Schule Spanisch.
4.	Wir lernen	d)	schon ganz gut Deutsch.

2 Notieren Sie die Wörter und finden Sie das Lösungswort.







1. Das Thema haben wir letzte Woche gelernt. Diese Übung ist eine ...
2. Auf den Antwortbogen schreiben Sie kurz vor Ende der Prüfung Ihre ...
3. Den Test schreiben Sie bei mir. Ich bin der ...
4. Die Prüfung hat vier ...: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben.
5. Bitte lesen Sie den ... und beantworten Sie die Fragen.
6. Sie müssen ein Lösungswort finden. Die Aufgabe ist ein ... .
7. Ich verstehe die Erklärung nicht. Bitte nennen Sie ein ...
8. Wenn Sie alles richtig haben, bekommen Sie für die erste Aufgabe zehn ...
9. Bitte denken Sie beim ... an Kommas und Punkte!
10. Als Hausaufgabe gebe ich Ihnen eine ... Haben Sie alle einen CD-Player zu Hause?

Lösungswort: _____

3 Was passt nicht? Streichen Sie.

1.	sich zu	*einer Prüfung / einer Aufgabe / einem Sprachkurs*	anmelden
2.	an	*einem Kurs / einem Kursteilnehmer / einem Test*	teilnehmen
3.		*eine Frage / einen Antwortbogen / ein Formular*	ausfüllen
4.		*eine Hausaufgabe / einen Text / eine Hörübung*	abgeben
5.		*Verben / Nomen / Prüfungen*	markieren

2 Das Gedächtnis

1 Welche Verben haben eine ähnliche Bedeutung wie *sich an etwas erinnern*? Markieren Sie.

etwas behalten
sich etwas aufschreiben
jemandem einfallen
sich konzentrieren
sich etwas merken
sich motivieren
etwas (im Gedächtnis) speichern
etwas auswendig gelernt haben

TIPP Das Verb *sich erinnern an* wird meist verwendet, wenn man an etwas denkt, das schon lange her ist, also zum Beispiel an Erlebnisse aus der Kindheit. Bei Ereignissen oder Fakten, die noch nicht so lange her sind, benutzt man eher das Verb *einfallen* oder, wenn man sich nicht mehr erinnern kann, das Verb *vergessen*.

2 Ergänzen Sie die Lerntipps mit Wörtern aus dem Kasten.

[Gehirn Lernumgebung • Zusammenhang • Anwendung Konzentration • Motivation Gedächtnis]



Lerntipps

- ✓ Lernen muss Spaß machen. (1) _____ ist ein wichtiger Faktor beim Lernen, denn dadurch wird der Teil vom (2) _____ aktiv, in dem das Gedächtnis sitzt.
- ✓ Versuchen Sie nicht, einzelne Wörter aus dem Wörterbuch oder von einer Liste zu lernen. Lernen Sie die Wörter im (3) _____, also am besten mit einem Beispielsatz.
- ✓ Sorgen Sie für eine störungsfreie (4) _____. (5) _____ ist ebenfalls sehr wichtig beim Lernen.
- ✓ Damit die Wörter auf Dauer im (6) _____ bleiben, müssen Sie sie regelmäßig wiederholen und benutzen. Eine häufige (7) _____ hilft dem Gehirn, neue Wörter zu behalten.

3 Bilden Sie aus den Adjektiven Verben mit *ver-*. Einige Verben sind reflexiv.

TIPP Bei einigen Adjektiven wie *einfach, kurz, stark* und *deutlich* wird das Verb auf *-en* und nicht auf *-ern* gebildet!

1. schlechter werden *sich verschlechtern*
2. kürzer machen _____
3. kleiner werden _____
4. feiner machen *verfeinern*
5. deutlicher machen _____
6. schöner machen _____

4 Ergänzen Sie weitere Verben mit *ver-*.

1. Wiederholungen können die Dauer, wie lange man sich etwas merken kann, _____.
2. Motivation kann die Gedächtnisleistung deutlich _____.
3. Wenn man Vokabeln lernt, wird sich der Wortschatz _____.
4. Erfahrung im Sprachenlernen kann das Lernen einer neuen Sprache _____.

3 Schule und Zeugnisse

1 Das Schulsystem in Deutschland: Ergänzen Sie die Schularten.

Volkshochschule • Gymnasium • Sonderschule • Grundschule • Realschule • Universität • Hauptschule • Gesamtschule • Berufsschule



Kinder kommen normalerweise mit sechs oder sieben Jahren in die (1) _____. Sie dauert vier Jahre. Danach müssen sie sich zwischen drei Schularten entscheiden: Die (2) _____ dauert noch einmal fünf Jahre, die (3) _____ sechs Jahre. Mit diesen beiden Schulabschlüssen kann man eine Berufsausbildung machen. Ausbildungen finden normalerweise im Betrieb und in der (4) _____ statt. Die dritte Möglichkeit ist das (5) _____. Nur mit diesem Abschluss, dem Abitur, kann man an der (6) _____ studieren. Kinder, die besondere Schwierigkeiten mit dem Lernen haben, können auf eine (7) _____ oder Förderschule gehen. Hier lernen sie langsamer und werden intensiver betreut. Eine weitere Schulart ist die (8) _____: Hier werden Haupt- und Realschule und Gymnasium in einer Schule zusammengefasst. Für Erwachsene gibt es außerdem die (9) _____. Hier kann man Schulabschlüsse nachholen, Sprachkurse machen oder einfach ein Hobby lernen.

TIPP In einigen Bundesländern heißt die *Hauptschule* auch *Mittelschule.*

2 Ich habe eine Eins! Ordnen Sie die Noten den Bedeutungen zu.

1. eine Eins	____a) befriedigend
2. eine Zwei	____b) ausreichend
3. eine Drei	____c) sehr gut
4. eine Vier	____d) ungenügend
5. eine Fünf	____e) gut
6. eine Sechs	____f) mangelhaft

TIPP Wenn eine Zahl mit Artikel verwendet wird, schreibt man sie groß.

3 Ordnen Sie die Ausdrücke den Modalverben *können, dürfen* und *müssen* zu.

fähig sein notwendig sein • gestattet sein • verpflichtet sein • beherrschen • in der Lage sein • erlaubt sein • erforderlich sein etwas genehmigen lassen



TIPP Einige der Ausdrücke sind Partizipien der Verben *gestatten, verpflichten* und *erlauben.*

4 Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe 3.

Prüfungsbedingungen

Da wir (1) _____ sind, die Namen der Teilnehmer zu prüfen, ist es (2) _____/_____, dass Sie Ihren Pass mitbringen.

- Während der Prüfung ist es nicht (3) _____/_____, den Raum zu verlassen.

Wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder Schwangerschaft besondere Bedingungen brauchen, müssen Sie das vorher (4) _____.

Zeugnis

Im Mathematikunterricht arbeitet Kevin gut mit und (5) _____ die Zahlen bis 100. Im Deutschunterricht ist er in der (6) _____, kurze, bekannte Sätze fehlerfrei zu lesen.

Für die Zukunft ist es aber (7) _____/_____, dass er weiterhin Hilfe bei den Hausaufgaben bekommt.

5 Schreiben Sie die Wörter richtig.

1. Anna musste als Lehrerin viel sprechen. Deshalb hat sie ein [traimmiStning] _____ gemacht.
2. Mein Opa konnte nicht studieren, als er jung war. Deshalb besucht er jetzt an der Universität [reimnaSe] _____ zu Geschichte und Philosophie.
3. Sebnem wollte sich beruflich weiterentwickeln und hat eine [terlibWeiungd] _____ gemacht.
4. Chris durfte mit seinem Abschluss nicht studieren. Deshalb hat er an der VHS sein [rutAib]_____ nachgeholt.
5. Nadine wollte mit der Familie ihres Mannes sprechen können. Darum hat sie in einem [nebAdsurk] _____ etwas Türkisch gelernt.

6 Ordnen Sie die Gegenteile zu.

1. Einzeltraining	____a) verlernen/vergessen
2. Anfänger	____b) Gruppenunterricht
3. bestehen	____c) durchfallen
4. Fortschritt	____d) Fortgeschrittener
5. lernen	____e) Rückschritt



4 Sprachkenntnisse

1 Sprachkenntnisse einordnen: Finden Sie elf Wörter und ergänzen Sie diese.

S	U	F	A	C	H	A	U	S	D	R	Ü	C	K	E	Z	J	I
F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	K	F	E	J	Ö	H
P	J	G	B	G	J	L	N	L	G	Z	F	D	E	R	H	N	P
L	W	E	E	H	N	K	D	C	B	Z	I	J	R	J	L	Ö	H
M	M	U	T	T	E	R	S	P	R	A	C	H	L	I	C	H	E
M	Ü	H	E	J	K	L	J	M	G	L	Ä	O	J	L	A	J	N
G	N	U	I	N	T	A	U	S	D	R	Ü	C	K	E	N	S	P
P	D	K	L	L	P	Ö	Ä	Ü	J	G	F	J	L	K	F	P	U
Z	L	T	I	R	K	E	W	E	R	T	Z	U	Z	R	Ä	O	Z
W	I	P	G	E	H	N	U	K	N	T	J	K	Z	F	N	N	U
I	C	V	E	R	S	T	Ä	N	D	L	I	C	H	I	G	T	B
B	H	C	N	H	K	Z	V	M	P	I	W	E	R	V	E	A	O
M	N	B	Z	J	V	E	R	W	E	N	D	E	N	O	R	N	T

A1 - (1) _____

Lernende können bekannte, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und (2) _____.

A2 - Grundlegende Kenntnisse

Lernende können sich an einfachen Gesprächen (3) _____ und einfache Texte in der (4) _____ verstehen.

B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung

Lernende können sich langsam, aber (5) _____ in der Standardsprache unterhalten und Erfahrungen, Hoffnungen und Meinungen (6) _____.

B2 - Selbstständige Sprachverwendung

Lernende können sich (7) _____ und fließend unterhalten. In ihrem eigenen Gebiet verstehen sie auch (8) _____.

C1 Fachsprachliche Kenntnisse

Lernende können auch schwierige Texte zu unterschiedlichen Themen verstehen. In Beruf, Ausbildung oder Studium können sie sich ohne (9) _____ unterhalten.

C2 - Fast (10) _____ **Kenntnisse**

Lernende können sich in allen Situationen mühelos (11) _____ und schriftlich ausdrücken.

6 Freizeit und Kultur

Freizeit

die Bücherei, -en
das Camping (nur Sg.)
die Flöte, -n
die Leichtathletik (nur Sg.)
die Literatur, -en
die Malerei (nur Sg.)
die Media-/Videothek, -en
der Modellbau (nur Sg.)
das Motorrad, -¨er
die Schauspielerei (nur Sg.)
das (Brett-/Schach-/Golf-)Spiel, -e
der (Ball-/Kampf-/Motor-/Wasser-)Sport (nur Sg.)
ab|schalten
boxen
faulenzen
herum|hängen/rum|hängen
klettern
nähen (+ A)
springen
tauchen
entspannend
sich (= A) auf die faule Haut legen
die Füße hochlegen

Verabredungen und Veranstaltungen

die Aufführung, -en
der Fan, -s
das Finale (nur Sg.)
die Galerie, -n
die Kälte (nur Sg.)
die Mailbox, -en
die Oper, -n
das Publikum (nur Sg.)
die (Warte-)Schlange, -n
das Smartphone, -s
das Stadion, Stadien
der Treffpunkt, -e
die Vorstellung, -en
das Werk, -e
der Zuschauer, -
chatten
drauf|sprechen (+ D)
mailen (+ D)
ran|gehen
simsen (+ D)

Das Wort **simsen** ist der Versuch, aus der Abkürzung *SMS* ein Verb zu bilden. Das *i* wurde eingefügt, damit man das Wort aussprechen kann. Umgangssprachlich sagt man z.B. auch: *Ich simse dich an, wenn ich Bescheid weiß.*

sich (= A) verspäten
vor|bestellen (+ A)
zurück|rufen (+ A)
ausverkauft
historisch
rechtzeitig
technisch

Medien

der Blogger, -
das (Abenteuer-/Bilder-/Hör-/Kinder-)Buch, -¨er
der Chatroom, -s
die Dokumentation, -en
der (Abenteuer-/Animations-/Action-/Kinder-/Kriminal-/Liebes-/Spiel-)Film, -e
das Gedicht, -e
die Komödie, -n
das Märchen,
der Moderator, -en
die Plattform, -en
der Regisseur, -e
der Abenteuer-/Brief-/Kinder-/Kriminal-/Liebes-)Roman, -e
der Sender, -
die Serie, -n
die Show, -s
die Software (nur Sg.)

1 Wiederholung

1 Hobbys: Finden Sie neun Wörter und ordnen Sie sie zu.

SINGENIODZFGZEICHNENOSIDZFGITARREOZDFGBASKETBALLGTFGREITENUZDFGJOGGENIUDFGKLAVIERUDFGMALENUDFGFOTOGRAFIEREN

Kunst	Musik	Sport
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2 Welches Verb passt? Notieren Sie.

1. ins Theater/in den Zirkus/zum Training ____ a) tanzen
2. auf einem Festival/in der Disko/in einem Club ____ b) gehen
3. eine Ausstellung/Bilder/einen Film ____ c) besuchen
4. ein Museum/ein Konzert/Freunde ____ d) ansehen

TIPP Das Verb *besuchen* steht ohne Präposition. Man kann also auch sagen *eine Ausstellung besuchen* oder *in eine Ausstellung gehen*, aber nicht: ~~*in eine Ausstellung besuchen*~~.

3 Ergänzen Sie den Dialog mit den Wörtern aus dem Kasten.

[Krimis • Lesung • Autor • Autorin • Eintritt • Zeitung • dabei • Veranstaltungen]



● Hast du Lust, etwas zu unternehmen? Ich habe in der (1)_____ gelesen, dass es heute Abend eine (2) _____ gibt.

○ Eigentlich mag ich solche kulturellen (3) _____ nicht so gern.

● Aber das wird bestimmt interessant!

○ Wer ist denn der (4) _____?

● Den Namen habe ich vergessen. Es ist eine (5) _____. Sie soll sehr spannende (6) _____ schreiben.

○ Und was kostet das?

● Der (7) _____ ist frei. Um 19 Uhr geht es los. Was sagst du?

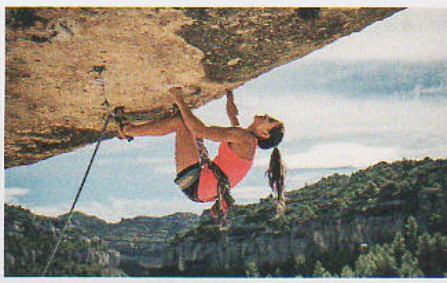
○ Okay, ich bin (8) _____.

2 Freizeit

1 Womit kann man seine Freizeit verbringen? Finden Sie zehn Aktivitäten und ordnen Sie den Kategorien unten je zwei zu.

L	C	A	D	U	O	T	Z	N	R	Z	D	W
S	A	M	O	T	O	R	R	Ä	D	E	R	E
G	M	O	G	H	P	H	A	H	A	U	D	R
R	P	D	K	L	E	T	T	E	R	N	F	Z
H	I	E	D	R	R	Z	A	N	G	K	G	C
K	N	L	H	E	S	R	S	E	R	G	J	F
V	G	L	I	T	E	R	A	T	U	R	R	S
D	E	B	A	S	T	E	L	N	L	T	D	E
R	G	A	R	T	E	N	A	R	B	E	I	T
T	A	U	C	H	E	N	G	G	E	O	Q	U





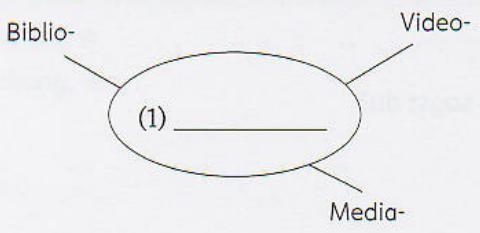
1. Aktivitäten unter freiem Himmel: _____, _____
2. kulturelle Hobbys: _____, _____
3. kreative Hobbys: _____, _____
4. technische Hobbys: _____, _____
5. sportliche Aktivitäten: _____, _____

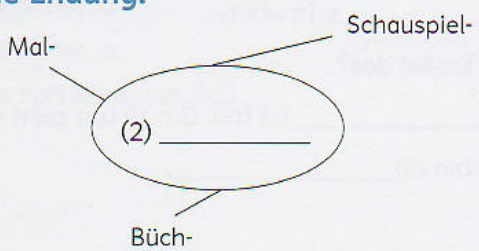
2 Welche Sportarten sind das? Finden Sie fünf Wörter und schreiben Sie diese auf die Linien.

KAMPFSPORTOIWERLEICHTATHLETIKDFIUGWASSERSPORTIUDFGBALLSPORTUZDFGMOTORSPORTDFG

1. Autorennen, Motorradsport und Motorbootrennen: _____
2. Volleyball, Tennis, Handball: _____
3. Werfen, Springen, Laufen: _____
4. Schwimmen, Tauchen, Wasserski: _____
5. Karate, Judo, Boxen: _____

3a Was passt? Ergänzen Sie jeweils die passende Endung.





3b Ergänzen Sie die Wörter aus 3a.



1. Ich spiele gern Theater und interessiere mich sehr für _____.
2. Ich interessiere mich für Kunst und _____.
3. Ich lese gern und bin oft in der _____ /_____.
4. Ich sehe gern Filme. Früher war ich deswegen oft in der _____, aber jetzt sehe ich die Filme lieber online, oft in der _____ eines Fernsehsenders.

TIPP Verwenden Sie das Wort *gern* oder *gerne*, wenn Sie über Hobbys sprechen. Sagen Sie also z. B.: *Ich lese gern.* Das ist natürlicher als *Ich liebe Lesen.*

4 Was machen Sie gern? Beantworten Sie die Fragen.

1. Welchen Sport machen Sie gern?

_____

2. Was spielen Sie gern?

_____

3. Wohin gehen Sie am Wochenende gern?

_____

4. Was sehen Sie sich gern an?

_____

5 Einfach mal nichts tun: Ergänzen Sie die Wörter im Kasten.

[entspannend • hänge Haut • Füße • faulenze • abschalten]



- Und, was machst du so?
- Nichts.
- Wie, nichts?
- Na, nichts. Ich (1) _____. Das ist total (2) _____. Ich (3) _____ hier einfach rum. Ich lege mich auf die faule (4) _____. Das ist super, dabei kann man total (5) _____. Das kann ich sehr empfehlen: einfach mal die (6) _____ hochlegen.

3 Verabredungen und Veranstaltungen

1 Welche Begriffe haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. die Zuschauer (Pl.)	a) die Vorstellung
2. die Galerie	b) das Bild, das Buch oder das Musikstück
3. die Aufführung	c) das Publikum
4. das Finale	d) die Kunstausstellung
5. das Werk	e) die (Eintritts-)Karte
6. das Ticket	f) das Endspiel

2 Vorschläge machen und annehmen: Was passt? Kreuzen Sie an. Manchmal ist beides richtig.

● Wollen wir heute Abend ins Theater gehen?

○ Ja, gerne. Dann sollten wir aber (1) ○ Karten ○ Tickets vorbestellen. Sonst stehen wir eine halbe Stunde in der (2) ○ Schlange ○ Linie, und am Ende ist die Vorstellung (3) ○ ausverkauft ○ kostenlos.

● Wir könnten doch mal wieder ins Museum gehen.

○ Das ist eine gute Idee. Ich kenne hier in der Stadt ein (4) ○ historisches ○ technisches Museum und eine (5) ○ Kunstgalerie ○ Lesung. Was findest du davon am interessantesten?

● Bist du auch Fußballfan?

○ Ja, total. Du auch? Dann lass uns doch am Sonntag zusammen ins (6) ○ Stadion ○ Konzert gehen. Aber Moment: Für (7) ○ welche Mannschaft ○ welches Team bist du eigentlich?

TIPP Um einen Vorschlag zu machen, verwendet man häufig die Ausdrücke *Wollen wir ...?, Lass uns doch ...* oder *Wir könnten ...*

3 Welcher Satz bedeutet was? Markieren Sie, mit welchen Sätzen man einen Vorschlag macht (Vm), einen Vorschlag annimmt (an) oder ablehnt (ab).

1. _____ Wollen wir morgen ins Stadion gehen?	7. _____ Ich weiß nicht.
2. _____ Vielleicht ein anderes Mal.	8. _____ Hast du Lust, ins Kino zu gehen?
3. _____ Wir könnten in die Oper gehen.	9. _____ Das klingt gut.
4. _____ Lass uns doch heute Abend eine Galerie ansehen.	10. _____ Ich bin dabei.
5. _____ Sehr gerne!	11. _____ Heute Abend kann ich leider nicht.
6. _____ Das ist eine tolle/gute Idee.	

TIPP Statt *keine Zeit haben* benutzt man auch *nicht können*. Dabei braucht das Modalverb *können* kein zweites Verb.

4 Sich verabreden: Bilden Sie aus den Silben Wörter und ordnen Sie diese in die Lücken ein.

[-test • Käl- • -zei- • Treff- • recht- • -spä- • -tig • -te • -punkt • ver-]



● Wollen wir heute Abend essen gehen? Wir könnten uns um 7 Uhr am Bahnhof treffen.

○ Sehr gern. Aber du (1) _____ dich immer, und dann muss ich in der (2) _____ warten. Ich finde den Bahnhof als (3) _____ nicht gut. Willst du nicht lieber zu mir kommen und mich abholen?

● In Ordnung, dann bin ich um 7 Uhr bei dir. Und ich werde (4) _____ losgehen, damit ich pünktlich bin.

TIPP Im Deutschen gilt: Zeit vor Ort, also: *um 7 Uhr am Bahnhof.* Außerdem: Wenn Sie die Wohnung einer Person als Treffpunkt angeben, sagen Sie nicht *dein Haus.* Richtig ist: *Wir treffen uns bei dir (zu Hause).* oder *Ich komme zu dir (nach Hause).*

5 Kommunikationsmittel: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1. eine SMS schicken	____ a) online sein
2. in einem Chatroom schreiben	____ b) simsen
3. eine E-Mail schreiben	____ c) die Mailbox
4. der Anrufbeantworter eines Handys	____ d) das Smartphone
5. im Internet surfen	____ e) mailen
6. ein modernes Handy	____ f) chatten

6 Ich habe versucht, dich zu erreichen: Ergänzen Sie Wörter aus Aufgabe 5 in der richtigen Form.

Lieber Matthias,

ich habe heute versucht, dich zu erreichen, aber du meldest dich nicht. Ist dein (1) _____ vielleicht ausgeschaltet oder auf lautlos gestellt? Zuerst habe ich dir (2) _____, weil ich weiß, dass du nicht gern angerufen wirst. Als du nicht geantwortet hast, habe ich dann versucht, dich anzurufen, aber es ist nur deine (3) _____ rangegangen. Ich habe draufgesprochen, aber du hast mich nicht zurückgerufen. Jetzt hoffe ich, dass du heute noch einmal (4) _____ bist und deine (5) _____ liest. Ich warte auf deine Antwort.

Liebe Grüße
Anton

4 Medien

1 Finden Sie zwölf Wörter und ordnen Sie diese den drei Gruppen unten zu. Notieren Sie auch die Artikel.

D	S	B	E	H	A	A	D	S	A	A
H	P	L	A	T	T	F	O	R	M	N
D	I	O	J	S	H	F	K	G	H	I
R	E	G	I	S	S	E	U	R	E	M
O	L	G	K	A	O	D	M	A	H	A
M	F	E	U	C	F	E	E	H	G	T
A	I	R	Z	H	T	H	N	E	E	I
N	L	H	B	B	W	D	T	C	D	O
G	M	R	D	U	A	H	A	H	I	N
T	A	T	D	C	R	R	T	T	C	S
M	Ä	R	C	H	E	N	I	E	H	F
S	C	H	A	T	R	O	O	M	T	I
S	D	I	T	H	R	R	N	E	O	L
C	S	E	Z	R	R	U	G	R	H	M





Literatur

_____

_____

_____

_____

Film

_____

_____

_____

_____

Internet

_____

_____

_____

_____

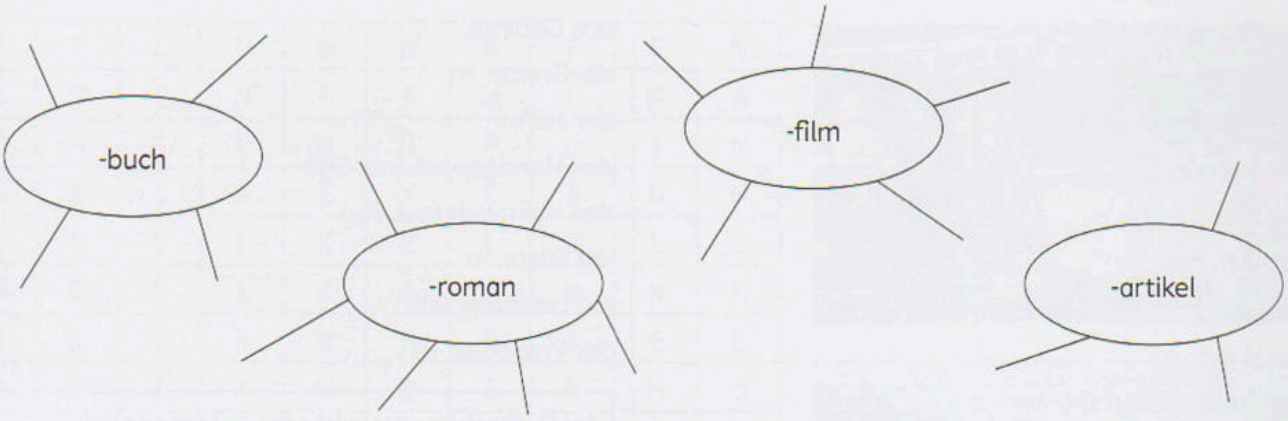
2 Im Fernsehen: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. die Show, die Nachrichten, die Serie ____ a) Berufe beim Fernsehen
2. der Produzent, der Regisseur, der Moderator ____ b) Programme
3. das Erste, das Zweite, die Privatsender ____ c) Fernsehsendungen
4. der Thriller, der Actionfilm, die Komödie ____ d) Geräte
5. der Fernseher, der DVD-Player, der Videorekorder ____ e) Spielfilme

TIPP *Kanäle* heißen auch *Programme* oder *Sender*. Die einzelnen Shows, Filme oder Serien dagegen heißen *Sendungen*, nicht ~~*Programme*~~. Es gibt *private* und *staatliche (öffentlich-rechtliche) Sender*. Einige von ihnen haben Ordnungszahlen als Namen (*das Erste, das Zweite, die dritten Programme*).

3 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

[Liebes- Bilder- • Kinder- • Online- Kriminal- • Brief- • Zeitungs- Hör- • Abenteuer- • Action- • Zeitschriften-]



4 Was für ein Text ist das? Notieren Sie die Textsorte.

1. _____

Es war einmal ein Mädchen, das hatte eine rote Mütze. Alle Leute, die es kannten, hatten es lieb. Eines Tages sagte die Mutter zu dem Mädchen: „Hier hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein. Bring das deiner Großmutter, denn sie ist krank."

2. _____

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Er hat den Knaben[1] wohl in dem Arm,
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

3. _____

„Ihr scheint mit dieser Gegend sehr vertraut[2]", sagte der Alte.
„Das will ich meinen[3]", erwiderte jener sinnend[4], „habe hier zwei Jahre gejagt und kenne jeden Baum und Bach[5]. Es war damals, ehe ich Dickson kennenlernte, mit dessen Schoner[6] ich später nach Brasilien ging. [...]"

4. _____

In einem Haus lebten ein kleines Huhn und ein kleiner Hund. Sie waren Freunde. „Weißt du was?", sagte einmal das kleine Huhn, „Lass uns in den Garten gehen und so viele Erdbeeren essen, wie wir können."

5. _____

Als Kommissar Schneider in der Wohnung ankam, war die Polizei schon da. „Was ist passiert?" fragte er. „Das wissen wir noch nicht", antwortete ein junger Polizist. „Die Tür und die Fenster sind nicht kaputt, aber das Geld ist weg." „Dann muss die Person einen Schlüssel gehabt haben!"

TIPP Kriminalromane und Kriminalfilme oder -serien werden kurz *Krimis* genannt.

1 der Knabe = der Junge
2 mit etw. vertraut sein = etw. gut kennen
3 Das will ich meinen. (idiom.) = Da haben Sie wirklich recht.
4 erwiderte jener sinnend = antwortete der andere nachdenklich
5 der Bach = ein kleiner Fluss
6 der Schoner = eine Art Segelschiff

7 Reisen und Verkehr

Verkehr

die (Autobahn-)Ausfahrt, -en
das Benzin (nur Sg.)
die Bremse, -n
die Fahrbahn, -en
der Fußgänger, -
das Gas (nur Sg.)
der Gehsteig, -e
die Geschwindigkeitsbeschränkung, -en
die Hupe, -n
das Nummernschild, -er
die Panne, -n
der Radfahrer, -
der Radweg, -e
der Stau, -s
die Tankstelle, -n
die Umleitung, -en
das Verkehrsschild, -er
der Zebrastreifen, -
ab|biegen
an|halten (+ A)
bremsen
hupen
los|fahren
tanken
überholen (+ A)
sich (= A) verfahren
sich (= A) verlaufen
verwechseln (+ A)

Auf Reisen

das Abenteuer, -
die Abreise, -n
der Aufenthalt, -e
das Aufgabegepäck (nur Sg.)
der Bergsteiger, -
die Einreise, -n
der Empfang, ¨-e
der Fahrgast, ¨-e
das Fernweh (nur Sg.)
der Flugbegleiter, -
der Fluggast, ¨-e
das Gebirge,
die Grenze, -n
der Hafen, ¨-
das Handgepäck (nur Sg.)
das Heimweh (nur Sg.)
die Küste, -n
die Landung, -en
der Passagier, -e

Im Deutschen versucht man, internationale Wörter möglichst so auszusprechen wie in der Sprache, aus der sie kommen. *Passagier* spricht man also ähnlich aus wie im Französischen, *Steward* ähnlich wie im Englischen.

der Reiseveranstalter, -
der Rollkoffer, -
die Rückkehr (nur Sg.)
das Sondergepäck (nur Sg.)
der Steward, -s; die Stewardess, -en
das Tal, ¨-er
das Ufer, -
die Weltreise, -n
das Wohnmobil, -e
der Wohnwagen,
auf|geben (+ A)
landen
starten
überqueren (+ A)
verlängern (+ A)

Unterkunft

das (Frühstücks-)Buffet, -s
der Meer(es)blick, -e
die (Haupt-/Neben-)Saison (nur Sg.)
der Swimmingpool, -s
der Zimmerservice, -s
beheizt
hoteleigen
rund um die Uhr

1 Wiederholung

1 Finden Sie 12 Wörter und ordnen Sie diese zu. Einige Wörter passen in zwei Kategorien. Notieren Sie auch den Artikel.

P	F	L	U	G	H	A	F	E	N
A	Ü	E	N	A	A	M	L	O	A
S	H	R	F	G	H	P	U	I	N
S	R	G	A	E	X	E	S	U	S
K	E	S	L	X	E	L	S	L	C
O	R	E	L	B	G	A	U	N	H
N	S	G	K	B	E	R	G	E	L
T	C	F	A	H	R	E	R	H	U
R	H	A	E	M	H	J	K	F	S
O	E	T	G	E	E	T	L	V	S
L	I	E	D	E	W	A	L	D	U
L	N	F	X	R	H	I	I	K	E
E	R	A	N	K	U	N	F	T	T





die Flugreise

_____

_____

_____

_____

_____

_____

die Autofahrt

_____

_____

_____

_____

_____

_____

die Landschaft

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. das Reiseziel
2. einen/die Reifen
3. in einer Jugendherberge
4. Verspätung
5. das Auto

_____ a) parken
_____ b) übernachten
_____ c) erreichen
_____ d) wechseln
_____ e) haben

3 Im Zug: Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[sich beschweren • buchen reservieren verpassen • umsteigen • ankommen]

Wir waren ziemlich spät dran, aber zum Glück haben wir den Zug nicht (1) _____. Wir hatten die Tickets ja schon (2) _____, und die sind immer nur in einem Zug gültig. Die Sitzplätze hatten wir auch (3) _____. In Frankfurt mussten wir einmal (4) _____. In Nürnberg sind wir pünktlich (5) _____. Die Fahrt war sehr angenehm, ich kann (6) _____ nicht _____.

2 Verkehr

1 Mit dem Auto unterwegs: Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



1. Kurz, nachdem ich gestern Abend mit dem Auto ○ angekommen ○ losgefahren ○ hingefahren war, bin ich in eine Kontrolle gekommen. Ich hatte die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht gesehen.
2. Vor Schreck habe ich Gas und Bremse ○ verwechselt ○ gehupt ○ überholt.
3. Weil ich plötzlich schneller gefahren bin, hat mich die Polizei ○ losgefahren ○ abgebogen ○ angehalten.
4. Als ich weiterfahren durfte, habe ich gemerkt, dass ich kein Benzin mehr hatte. Da bin ich schnell ○ tanken ○ bremsen ○ hupen gefahren.
5. Als ich gerade zur Tankstelle ○ überholen ○ bremsen ○ abbiegen wollte, hat mich ein anderes Auto ganz knapp ○ überholt ○ gefahren ○ verwechselt.
6. Ich habe laut ○ gebremst ○ gehupt ○ angehalten. Leider konnte ich das Nummernschild nicht erkennen.

2 Missgeschicke: Ordnen Sie zu.

1. zu Fuß den Weg verlieren	____ a) die Bahn verpassen
2. mit dem Auto oder Fahrrad den Weg verlieren	____ b) eine Ausfahrt verpassen
3. nicht mehr pünktlich zum Zug kommen	____ c) eine Panne haben
4. auf der Autobahn zu weit fahren	____ d) sich verlaufen
5. auf einer sehr vollen Straße nicht weiterfahren können	____ e) sich verfahren
6. einen kaputten Reifen haben	____ f) im Stau stehen

TIPP Verwechseln Sie nicht *vermissen* und *verpassen*. *Vermissen* ist ein Gefühl. *Verpassen* bedeutet, dass man zu spät ist.

3 Was passt nicht? Streichen Sie.



1. der Gehsteig / der Radweg / der Verkehrspolizist / die Fahrbahn
2. die Fußgängerin / die Radfahrerin / die Autofahrerin / die Kundin
3. der Fußgänger / der Zebrastreifen / die Ampel / das Verkehrsschild
4. der Stau / die Panne / die Umleitung / das Gas
5. das Nummernschild / das Verkehrsschild / die Bremse / die Hupe

3 Auf Reisen

1 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.



1. die Rezeption	____ a)	das Wohnmobil
2. der Steward	____ b)	der Passagier
3. der Fahrgast/der Fluggast	____ c)	der Empfang
4. der Wohnwagen	____ d)	die Ankunft
5. die Landung	____ e)	der Flugbegleiter

2 Die erste große Reise: Finden Sie sechs Verben und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.

LSDFKENNENLERNENIFDGÜBERQUERENDFIGUZLANDENOIDFGAUFGEBENIUZFGVERLÄNGERNIUZDFGSTARTEN

Am Flughafen mussten wir unser Gepäck (1) _____. Ich konnte nur meine kleine Handtasche behalten. Als das Flugzeug (2) _____ ist, hatte ich ein bisschen Angst. Aber nach vier Stunden sind wir sicher wieder (3) _____. Dann bin ich mit dem Bus weitergefahren. Am späten Abend haben wir die Grenze (4) _____ und sind nachts angekommen. Das Land hat mir sehr gut gefallen. Nach einem Monat habe ich meinen Aufenthalt (5) _____. So hatte ich insgesamt zwei Monate Zeit, Land und Leute (6) _____.

TIPP Tageszeiten kann man entweder mit Adverbien (*morgens, nachmittags, abends, nachts*) angeben. Diese werden klein geschrieben. Oder man gibt sie mit Präposition + Artikel + Nomen an (*am Morgen, am Nachmittag, am Abend, in der Nacht*). Dann wird die Tageszeit groß geschrieben.

3 Lesen Sie die Nachricht und füllen Sie das Formular aus.

Weißt du was? Ich fliege für drei Wochen nach Kuba. Den Flug habe ich bei ‚Südreisen' gebucht, und die Pension auch. Zur Sicherheit schreibe ich dir auf, wo meine Unterkunft ist: Oralia Lopez, Calle Frank Pais Nr. 5 in Havanna. Ich freue mich so! Ach ja, am 5.6. fliege ich übrigens zurück.



1. Grund der Reise: ○ Geschäftsreise ○ Studium ○ Tourismus
2. Dauer des Aufenthalts: _____
3. Adresse der Unterkunft: _____
4. Name des Reiseveranstalters: _____
5. Datum der Abreise: _____

4 Was ist das? Bilden Sie aus den Silben fünf Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch die Artikel

[Aben- • Heim- • Fern- Rück- • Welt- -rei- -teu- • -er • -kehr • -se -weh -weh]

1. etwas Aufregendes erleben: _____
2. einmal um die Erde reisen: _____
3. sein Zuhause vermissen: _____
4. ein starker Wunsch zu reisen: _____
5. zurückkommen: _____

5 Landschaften: Finden Sie 6 Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch die Artikel

BERGGDFHUFERIZDFGTALIZDFGKÜSTEUZDFGBERGSTEIGERDDFGZHAFEN

im Gebirge

_____

_____

_____

am Meer

_____

_____

_____

6a Gepäckstücke: Beschriften Sie die Abbildungen mit den Wörtern im Kasten.

[der Rollkoffer • die Reisetasche • der Reiserucksack der Instrumentenkoffer • die Handtasche]











1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

6b Wie können Sie das im Flugzeug mitnehmen? Ordnen Sie zu.

1. kleine Rucksäcke und Handtaschen ____ a) Sondergepäck
2. Reiserucksäcke, Rollkoffer und Reisetaschen ____ b) Handgepäck
3. Instrumentenkoffer und Boxen für Haustiere ____ c) Aufgabegepäck

4 Unterkünfte

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



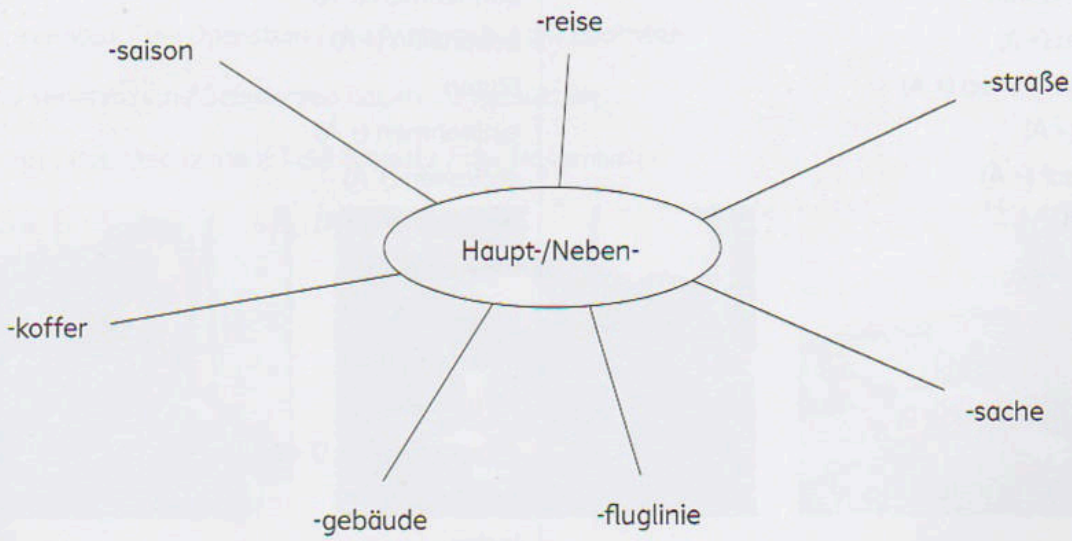
1. Meer- ____ a) -pool
2. Zimmer- ____ b) -service
3. Neben- ____ c) -blick
4. Swimming- ____ d) -saison
5. Strand- ____ e) -abschnitt
6. Bade- ____ f) -buffet
7. Frühstücks- ____ g) -strand

2 Ergänzen Sie die Wörter aus 1.



Das Strandhotel Travemünde liegt direkt an der Ostsee und hat einen eigenen (1) _____ für die Hotelgäste. Die Hälfte unserer Zimmer geht zur See hinaus und bietet einen wunderschönen (2) _____.
Zu unserem Service gehören Halb- und Vollpension mit (3) _____ und Hausbar. Außerdem ist unser (4) _____ rund um die Uhr für Sie da.
Verbringen Sie entspannte Tage am (5) _____ oder am beheizten, hoteleigenen (6) _____ und vergessen Sie den Alltag.
Beachten Sie bei der Buchung bitte unsere unterschiedlichen Preise für die Haupt- und (7) _____.

3 Welche Wörter kann man mit *Haupt-* und *Neben-* kombinieren? Markieren Sie.



8 Gesundheit

Gesundheit im Alltag

der Appetit (nur Sg.)
die Bewegung, -en
die Diät, -en
die Entspannung (nur Sg.)
die Erholung (nur Sg.)
die Ernährung (nur Sg.)
die Essgewohnheit, -en
das Essverhalten (nur Sg.)
das Fertiggericht, -e
das Fett, -e
das (Über-/Unter-)Gewicht, -e
die Gewohnheit, -en
die Kalorie, -n
die Mahlzeit, -en
der Nährstoff, -e
das Nahrungsmittel, -
die Regelmäßigkeit, -en
der Schlaf (nur Sg.)
das Suchtmittel, -
die Süßigkeit, -en
der Tagesrhythmus, -rhythmen
das Tief, -s ≠ das Hoch, -s
ab|nehmen (+ A)
sich (= A) bewegen
enthalten (+ A)
sich (= A) entspannen
sich (= A) erholen
sich (= A) ernähren
konsumieren (+ A)
zu sich (= D) nehmen (+ A)
vermeiden (+ A)
verzichten auf (+ A)
wiegen (+ A)
zu|bereiten (+ A)
zu|nehmen
fettarm
fettfrei
fetthaltig
fettreich
regelmäßig

Im Krankenhaus

die Allergie, -n
der Angehörige, -n
der Apotheker, -
der Arzthelfer, -
das Blut (nur Sg.)
der Blutdruck (nur Sg.)
der Ellenbogen, -¨
die Faust, ¨-e
der Finger, -
das Gelenk, -e
die Haut, ¨-e
das Knie, -
der Knochen, -
der Muskel, -n
der Notarzt, ¨-e
der Patient, -en
das Personal (nur Sg.)
das Pflaster, -
die Salbe, -n
die Schulter, -n
die Spritze, -n
der Tropfen, -
der Verband, ¨-e
die Wunde, -n
der Zustand, ¨-e
Blut ab|nehmen
atmen
auf|nehmen (+ A)
behandeln (+ A)
bluten
ein|nehmen (+ A)
entlassen (+ A)
frei|machen (+ A)
messen (+ A)
nähen (+ A)
operieren (+ A)
verbinden (+ A)
verschreiben (+ D + A)
gebrochen
locker

1 Wiederholung

1 Finden Sie acht Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch die Artikel.

G	E	H	Z	R	Z	W
E	R	S	F	Ü	K	E
G	E	S	I	C	H	T
R	R	X	E	K	A	T
I	K	H	B	E	L	O
P	Ä	I	E	N	S	V
P	L	I	R	G	O	R
E	T	M	A	G	E	N
H	U	S	T	E	N	U
Z	N	O	O	P	U	N
X	G	B	E	E	R	D

Mein Körper

_____

_____

_____

_____

Krank sein

_____

_____

_____

_____

2 Ergänzen Sie die Adjektive aus dem Kasten.

[schwanger • gesund • verletzt • schwach • schädlich]

1. Hören Sie auf zu rauchen. Rauchen ist sehr _____.
2. Herzlichen Glückwunsch! Sie bekommen ein Baby. Sie sind _____.
3. Ich fühle mich müde und _____.
4. Der Arzt hat mich untersucht und es ist alles gut. Er sagt, ich bin _____.
5. Ich bin mit dem Fahrrad hingefallen. Jetzt ist mein Arm _____.

3 Was passt nicht? Streichen Sie.

1. die Krankenkasse / die Ärztin / die Krankenschwester / der Krankenpfleger
2. das Krankenhaus / die Operation / die Arztpraxis / die Apotheke
3. wehtun / verletzt sein / Schmerzen haben / untersuchen
4. das Rezept / das Medikament / die Tablette / der Hustensaft







2 Gesundheit im Alltag

1 Was ist wichtig für die Gesundheit? Ergänzen Sie bei 1. und 2. je ein Nomen mit Artikel und ein reflexives Verb, bei 3. zwei Nomen und zwei reflexive Verben

1. Was und wie viel man isst: _____, _____
2. Ob man Sport treibt und spazieren geht: _____, _____
3. Ob man sich genug ausruht: _____, _____

   _____, _____

2 Gesunde Ernährung: Ergänzen Sie die Tipps mit Wörtern aus dem Kasten.

[Essgewohnheiten • Mahlzeiten Süßigkeiten Essverhalten • Gewicht • Fertiggerichte • Nahrungsmittel Übergewicht • Diät]

1. Wenn du dich gesünder ernähren möchtest, solltest du nicht so viel Schokolade und (1) _____ essen. Du könntest versuchen, drei bis fünf (2) _____ am Tag zu essen. Alle (3) _____ sollten frisch zubereitet werden. (4) _____ sind ungesund.
2. Sie wiegen zu wenig und sollten etwas (5) _____ zunehmen. Dafür müssten Sie Ihre (6) _____ verändern: Essen Sie regelmäßig und nehmen Sie sich Zeit dafür.
3. Sie haben leichtes (7) _____ und sollten abnehmen. Ich rate Ihnen zuerst zu einer (8) _____, vielleicht einen Monat lang. In dieser Zeit sollten wir zusammen überlegen, wie Sie Ihr (9) _____ auch auf Dauer ändern können.

TIPP *zunehmen* und *abnehmen* verwendet man normalerweise ohne Objekt: *Ich habe abgenommen.* Vor allem in medizinischen Zusammenhängen wird es manchmal auch mit Objekt verwendet: *Sie sollten etwas Gewicht zunehmen.* Für *abnehmen* kann man auch *Gewicht verlieren* sagen.

3 Nahrungsmittel

a Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. Das Nahrungsmittel enthält Fett. ____ a) fettreich
2. Das Nahrungsmittel enthält kein Fett. ____ b) fettarm
3. Das Nahrungsmittel enthält viel Fett. ____ c) fettfrei
4. Das Nahrungsmittel enthält wenig Fett. ____ d) fetthaltig

TIPP *-haltig, -reich, -arm* und *-frei* kann man auch mit anderen Wörtern kombinieren, z. B. *Salz, Zucker, Kalorien, Nährstoffe.*



b Formulieren Sie die Sätze um. Bilden Sie dazu Adjektive wie in 3a.

1. Abends sollte man keine Mahlzeiten mit vielen Kalorien zu sich nehmen.
   Abends sollte man keine kalorienreichen Mahlzeiten zu sich nehmen.
2. Fertiggerichte enthalten oft nicht viele Nährstoffe.
   _____
3. Diese Schokolade enthält keinen Zucker.
   _____
4. Ich achte auf eine Ernährung mit wenig Salz.
   _____
5. Nahrungsmittel mit Zucker sind nicht gut für die Zähne.
   _____

4 Der Tagesrhythmus: Finden Sie sieben Wörter und ergänzen Sie diese.

SDFPAPPETITFDGZTAGESRHYTHMUSFDFGZENTSPANNUNGUZDFGFGZGEWOHNHEITENFUGDFGSCHLAFDFLGJTIEFODFGREGELMÄßIGKEITDFG



Etwa acht Stunden (1) _____, drei bis fünf Mahlzeiten am Tag und regelmäßige Pausen zur (2) _____: (3) _____ ist wichtig. Sie gibt uns Energie und ordnet unseren Tag. Doch dabei geht es nicht nur um unsere persönlichen festen (4) _____. Man darf auch nicht vergessen, wie der menschliche Körper allgemein funktioniert: Nach dem Aufstehen sind wir fit, nach dem Essen dagegen haben wir oft ein (5) _____ und müssen uns ausruhen. Ein gesunder (6) _____ entsteht, wenn wir auf unseren Körper hören. Andererseits ist Kontrolle auch wichtig: Wir sollten nicht jedes Mal essen, wenn wir ein bisschen (7) _____ haben.

TIPP *Ein Hoch haben* oder *ein Tief haben* bedeutet, dass man gerade viel oder wenig Energie hat. Man benutzt die Wörter *Hoch* und *Tief* aber auch, wenn man über das Wetter spricht. Dann bedeuten sie *Hochdruckgebiet* (schönes Wetter) und *Tiefdruckgebiet* (schlechtes Wetter).

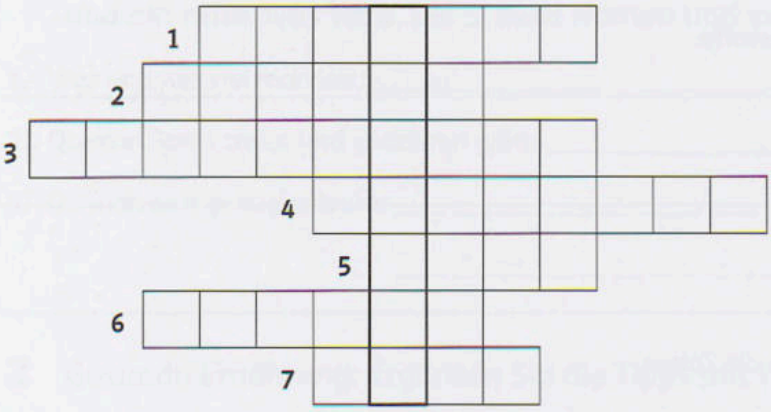
5 Vermeiden und verzichten: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1. Stress	____ a)	ernähren
2. auf Alkohol und Tabak	____ b)	konsumieren
3. sich salz- und fettarm	____ c)	vermeiden
4. sein Gewicht	____ d)	verzichten
5. keine Suchtmittel	____ e)	kontrollieren

3 Im Krankenhaus

1 Noch mehr Körperteile: Ergänzen Sie die Wörter und finden Sie das Lösungswort.





1. Der Mensch hat 656. Wenn wir trainieren, werden sie größer.
2. Es ist zwischen zwei Knochen, zum Beispiel zwischen Arm und Hand.
3. Er ist zwischen dem Unterarm und dem Oberarm.
4. Sie verbindet unsere Arme mit dem Körper.
5. Man kann damit fühlen und schwitzen, und sie macht 15-20% unseres Körpergewichts aus.
6. Wir haben an jeder Hand fünf.
7. Es ist in der Mitte des Beins und man fällt oft darauf.

Lösungswort: _____

2 Was ist das? Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.

[Spritze • Tropfen Pflaster Verband • Salbe]



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____

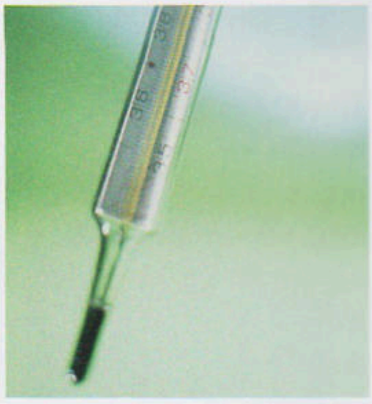


5. _____

3 Wer arbeitet im Krankenhaus? Kreuzen Sie an.

○ 1. der Notarzt
○ 2. der Angehörige
○ 3. der Krankenpfleger
○ 4. der Patient
○ 5. der Apotheker
○ 6. der Arzthelfer

4 Was macht das Personal im Krankenhaus? Ordnen Sie zu.



1. Patienten	____ a) abnehmen
2. die Temperatur	____ b) verbinden
3. Verbände regelmäßig	____ c) geben
4. eine Wunde	____ d) wechseln
5. eine Spritze	____ e) aufnehmen
6. Blut	____ f) messen

5 Was muss oder kann gemacht werden? Ordnen Sie die Verben zu und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

[einnehmen • operieren • entlassen • behandeln • ~~verbinden~~ • nähen]

1. Die Wunde blutet stark. *Sie muss verbunden werden.*
2. Die Wunde ist tief. _____
3. Ihr Arm ist gebrochen. _____
4. Der Patient ist gesund. _____
5. Der Patient ist in einem schlechten Zustand. _____
6. Der Arzt hat Tabletten verschrieben. _____

6 Was sagt die Krankenschwester oder der Krankenpfleger?

[operiert • frei • abnehmen • Blutdruck • Medikamente • locker • Allergien • atmen Faust]



Machen Sie bitte Ihren Arm (1) _____, ich würde gern Ihren (2) _____ messen. Lassen Sie den Arm ganz (3) _____ und (4) _____ Sie ganz normal. Bitte nicht sprechen. Gut, fertig. Jetzt muss ich Ihnen noch Blut (5) _____. Aber das tut gar nicht weh. Machen Sie die Hand bitte einmal zur (6) _____. So, das hätten wir auch geschafft. Jetzt noch ein paar Fragen: Nehmen Sie (7) _____? Sind Sie in den letzten drei Monaten (8) _____ worden? Haben Sie irgendwelche (9) _____?

9 Umwelt

Tiere

der Affe, -n
der Bär, -en
die Biene, -n
der Elefant, -en
die Ente, -n
die Fliege, -n
die Giraffe, -n
der Hase, -n
das Huhn, ¨-er
das Insekt, -en
das Krokodil, -e
die Kuh, ¨-e
der Löwe, -n
die Maus, ¨-e
die Mücke, -n
der Pinguin, -e
das Schaf, -e
die Schildkröte, -n
die Schlange, -n

Umweltprobleme

der Abfall, ¨-e
das Abgas, -e
der Anbau (nur Sg.)
der Boden, -¨
die Energie, -n
die Entsorgung (nur Sg.)
die Erde, -n
das Gift, -e
die Industrie (nur Sg.)
das Insektensterben (nur Sg.)
die Katastrophe, -n
der Konsum (nur Sg.)
die Landwirtschaft (nur Sg.)
die Luft, ¨-e
das Plastik (nur Sg.)
die Produktion, -en
die Reaktion, -en
die Reduzierung, -en
der Strom (nur Sg.)
die Umwelt (nur Sg.)
der Verbrauch (nur Sg.)
die Verschmutzung, -en
die Ware, -n
an|bauen (+ A)
entsorgen (+ A)
produzieren (+ A)
reagieren (auf + A)
reduzieren (+ A)
verbrauchen (+ A)
vergiften (+ A)
verschmutzen (+ A)
industriell
landwirtschaftlich
ökologisch
umweltfreundlich

Umweltfreundlich leben

die Alternative, -n
das Feld, -er
der Ökostrom (nur Sg.)
um|gehen mit (+ D)
alternativ
aufmerksam
ideal
öffentlich
sparsam
vegetarisch
verantwortlich
wertvoll

Wetter und Klima

der Experte, -n
die Gegend, -en
der Hagel (nur Sg.)
die Hitze (nur Sg.) ≠ die Kälte (nur Sg.)
der Nebel (nur Sg.)
der Niederschlag, ¨-e
der Sturm, ¨-e
blitzen
donnern
sinken
steigen
verursachen (+ A)
warnen (vor + D)
zerstören (+ A)
durchschnittlich
extrem
feucht
niedrig

1 Wiederholung

1 Tiere. Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.






1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

und _____

2 Finden Sie sechs Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch den Artikel.

SDBLUMEDFGSEEDFGFLUSSUDFGBLATTUZDFGBAUMZDFWALDDFG

Landschaft

_____

_____

_____

Pflanzen

_____

_____

_____

3 Wie ist das Wetter? Ordnen Sie die Sätze aus dem Kasten zu.

[Die Sonne scheint. • Es ist windig. • Es schneit. • Es gibt ein Gewitter. • Es regnet.]





1. _____ 2. _____ 3. _____




4. _____ 5. _____

TIPP Wenn Sie über das Wetter sprechen, benutzt man häufig unpersönliche Konstruktionen mit *es: Es regnet. Es ist kalt.*

2 Tiere

1 Noch mehr Tiere: Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____

2 Welches Tier passt nicht? Streichen Sie.

1. die Biene / der Hase / die Fliege / die Mücke
2. die Ente / der Pinguin / das Huhn / der Affe
3. die Biene / das Krokodil / die Schlange / die Schildkröte
4. die Kuh / die Schlange / das Schaf / das Schwein
5. das Huhn / die Giraffe / der Elefant / der Löwe
6. die Maus / der Bär / der Affe / das Insekt

3 Welches Tier ist das? Notieren Sie das Wort mit Artikel.

1. Es ist ein Insekt, das Blut trinkt. _____
2. Es ist ein Vogel, der gut schwimmen und tauchen, aber nicht fliegen kann. _____
3. Sie gibt Milch. _____
4. Sie ist sehr klein. Trotzdem haben manche Leute Angst vor ihr. _____
5. Er ist sehr groß. Ein Baby kann bei der Geburt schon 100 kg wiegen. _____
6. Sie ist sehr langsam. Einige leben im Wasser, andere an Land. _____

3 Umweltprobleme



1 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. der Müll	____ a) die Energie
2. die Natur	____ b) der Abfall
3. der Boden	____ c) die Umwelt
4. der Strom	____ d) der Konsum
5. der Verbrauch	____ e) die Erde

2 Was läuft falsch? Finden Sie neun Verben und ergänzen Sie die Partizipien.

SDFPRODUZIERENDFGINFORMIERENDFGZVERBRAUCHENDFGZREAGIERENUDZFGENTSORGENUDFGZREDUZIE

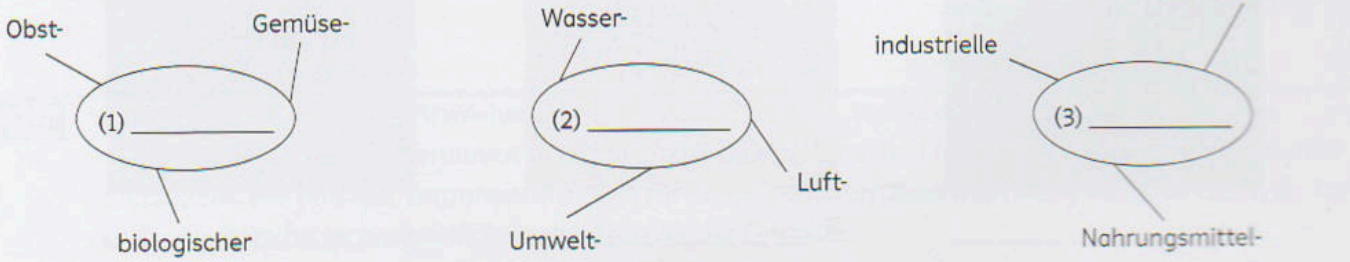
RENDFGZANBAUENDFGZVERSCHMUTZENDFGUZKONSUMIERENJHFG

1. In Haushalten und Industrie wird viel Wasser _____.
2. Kleidung wird nicht ökologisch _____.
3. Die Menge des Mülls wird nicht _____.
4. Flüsse und See werden _____.
5. Insgesamt wird zu viel gekauft und _____.
6. Gemüse und Obst wird oft nicht biologisch _____.
7. Auf Probleme wie das Insektensterben wird nicht genug _____.
8. Müll wird falsch _____.
9. Die Menschen werden nicht genug über ein umweltfreundliches Leben _____.

3 Bilden Sie aus den Verben in Aufgabe 2 Nomen.

---	-tion	-ung
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

4 Ergänzen Sie je ein Nomen aus 3.



5 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Abgase aus Industrie, Verkehr, Haushalten	____ a) Öl- und andere Umweltkatastrophen
2. Gifte aus der Landwirtschaft	____ b) hoher Energieverbrauch
3. Konsum und Verpackungen	____ c) Luftverschmutzung
4. verantwortungslose Unternehmen	____ d) Boden- und Wasserverschmutzung
5. Verwendung von elektrischen Geräten	____ e) Plastikmüll in den Meeren

6 Zu welchen dieser Verben passt das Präfix ver-? Kreuzen Sie an.

○ -brauchen ○ -informieren ○ -schmutzen ○ -sparen ○ -giften

○ -produzieren ○ -meiden ○ -anbauen ○ -zichten ○ -konsumieren

7 Beschriften Sie die Fotos mit den Wörtern aus dem Kasten. Notieren Sie auch den Artikel.

[Ölkatastrophe • Insektensterben • Luftverschmutzung • Wasserverschmutzung • Plastikmüll • Umweltgift]



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

4 Umweltfreundlich leben

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. alternative Energie	____ a) vegetarisches Essen
2. alternative Ernährung	____ b) Ökostrom
3. Alternativen zum Konsum	____ c) öffentliche Verkehrsmittel
4. Alternative zum eigenen Auto	____ d) ökologischer Anbau
5. alternative Lebensmittelproduktion	____ e) tauschen, leihen, reparieren

2 Wie kann man es besser machen? Schreiben Sie Sätze mit *indem*.

ökologisches Waschmittel verwenden • ~~weniger heizen~~ • Bioprodukte kaufen • verpackungsfrei einkaufen • auf ein Auto verzichten • sich vegetarisch ernähren

1. Man kann Energie sparen, *indem man weniger heizt.*
2. Man kann Müll vermeiden, _____.
3. Man kann die Wasserverschmutzung reduzieren, _____.
4. Man kann die Luftverschmutzung reduzieren, _____.
5. Man kann den Fleischkonsum reduzieren, _____.
6. Man kann den ökologischen Anbau unterstützen, _____.

3 Finden Sie sieben Adjektive und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.

E	I	S	P	A	R	S	A	M	G	F	A	E	O	T	E
G	D	W	E	R	T	V	O	L	L	S	H	R	R	R	R
V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	L	I	C	H	X	H
R	A	U	F	M	E	R	K	S	A	M	U	H	K	J	J
A	L	T	E	R	N	A	T	I	V	K	V	I	V	G	I
U	M	W	E	L	T	F	R	E	U	N	D	L	I	C	H

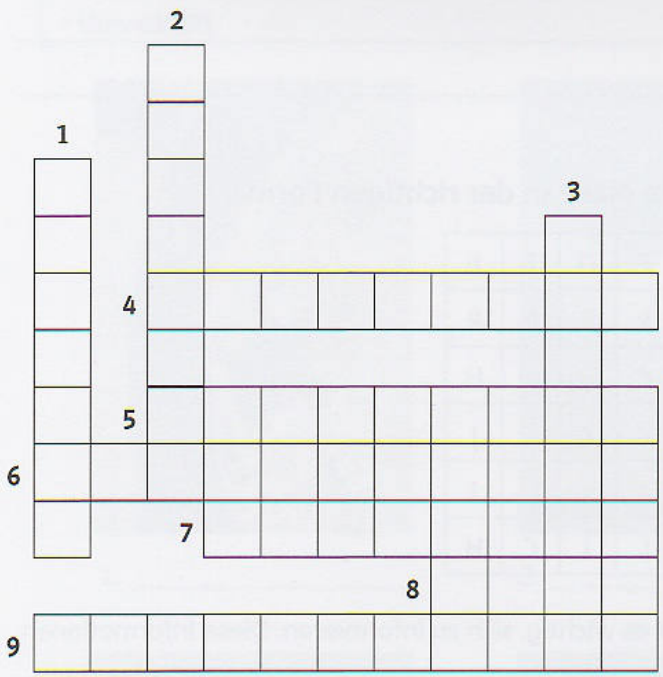
Wenn man (1) _____ leben möchte, ist es wichtig, sich zu informieren. Diese Informationen kann man auch teilen und andere Menschen auf die Probleme (2) _____ machen. Zusammen ist es einfacher, (3) _____ Ernährungsweisen oder Einkaufsmöglichkeiten zu finden. Außerdem ist es wichtig, sich für seinen eigenen Konsum und Verbrauch (4) _____ zu fühlen. Wenn man Wasser, Energie und Nahrungsmittel als (5) _____ ansieht, geht man (6) _____ damit um. So ist die Welt von morgen vielleicht noch nicht (7) _____, aber doch ein ganzes Stück besser.

TIPP Verwechseln Sie nicht *verantwortungsvoll* und *verantwortlich*. *Verantwortungsvoll* zu sein, ist eine innere Einstellung. Man übernimmt Verantwortung für das, was man tut, z. B. *ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt*. *Verantwortlich sein für etwas* bedeutet, dass man diese Aufgabe hat, z. B.: *Ich bin für die Wäsche verantwortlich, meine Frau für die Einkäufe.*

4 Ökologische Landwirtschaft: Ergänzen Sie die Wörter auf den Bildern.

1.  _____ werden ohne Gift angebaut.
2. Tiere wie  _____,  _____,  _____ und  _____ haben mehr Platz, werden besser ernährt und bekommen weniger Medikamente.
3. Wilde Tiere wie  _____,  _____ und  _____ finden auf den Feldern Orte, wo sie leben können.
4. Und auch für die  _____ ist die ökologische Landwirtschaft gut. Sie sterben, wenn auf den Feldern Gift verwendet wird. Im Vergleich zu den 1980er Jahren gibt es 70-80% weniger Insekten in Deutschland.
5. Darunter leiden auch die  _____, die sich von Insekten ernähren.

5 Lösen Sie das Kreuzworträtsel.



1. So sollte man mit Wasser und Energie umgehen.
2. Das machen wir im Winter, aber es verbraucht viel Energie.
3. So ist unsere Umwelt.
4. Das macht man mit Müll oder Abfall.
5. Menschen und die Wohnungen, in denen sie wohnen
6. Das wäre eine andere Möglichkeit.
7. Energie aus Sonne und Wind
8. So nennt man ein Stück Boden, auf dem Gemüse angebaut wird.
9. So kann man große Mengen von Waren produzieren.







5 Wetter und Klima

1 Das Wetter: Ergänzen Sie die passenden Nomen mit Artikel.

1. Es ist sehr heiß. _____
2. Es ist sehr kalt. _____
3. Es ist sehr windig. Es stürmt. _____
4. Es ist neblig. _____
5. Es blitzt und donnert. _____
6. Kleine Eisstücke fallen vom Himmel. _____

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Experten	____ a)	sinken.
2. Es wird wärmer. Die Temperaturen	____ b)	warnen.
3. Es wird trockener. Die Niederschläge	____ c)	verursacht diese Veränderungen.
4. Naturkatastrophen	____ d)	zerstören Städte.
5. Stürme	____ e)	steigen.
6. Der Mensch	____ f)	werden schlimmer.

3 Das Klima verändert sich. Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

[hoch niedrig extrem • durchschnittlich • feucht trocken]

Hitze, Regen, Trockenheit: Das Wetter der Zukunft



Klimaforscher warnen davor, dass das Wetter in Zukunft immer (1) _____ werden wird: heißer, windiger, trockener oder nasser. An besonders warmen Orten werden die Temperaturen noch (2) _____ werden, sowohl im Sommer als auch im Winter. Regenreiche Gebiete werden noch (3) _____ werden, sodass bestimmte Pflanzen hier nicht mehr wachsen können. Gegenden, in denen wenig Regen fällt, werden dagegen (4) _____ werden. Die Anzahl der Regentage wird dort in Zukunft (5) _____ sein. Beide Entwicklungen bedeuten Schwierigkeiten für die Landwirtschaft, da sich die Bedingungen für den Anbau verändern. Weltweit werden die (6) _____ Temperaturen pro Jahr steigen, wodurch sich das Klima auf der Erde dauerhaft verändern wird.

TIPP Für nicht ganz sichere Prognosen verwendet man das Futur. Wenn man über konkrete Pläne spricht, verwendet man das Präsens.

10 Beruf und Karriere

Arbeitswelten

der Altenpfleger, - / die Altenpflegerin, -nen
der Anwalt, ¨-e / die Anwältin, -nen
der Busfahrer, / die Busfahrerin, -nen
der Feuerwehrmann, ¨-er / die Feuerwehrfrau, -en
die Forschung (nur Sg.)
die Gastronomie (nur Sg.)
das Gericht, -e
der Handel (nur Sg.)
das Handwerk (nur Sg.)
der Maler, - / die Malerin, -nen
der Manager, - / die Managerin, -nen
der Metzger, - / die Metzgerin, -nen
die Pflege (nur Sg.)
der Sozialarbeiter, / die Sozialarbeiterin, -nen
der Übersetzer, - / die Übersetzerin, -nen
der Wissenschaftler, - / die Wissenschaftlerin, -nen
betreuen (+ A)
löschen (+ A)
retten (+ A)
vertreten (+ A)
zuständig
eine leitende Position

Sich bewerben

die Absage, -n
die Annonce, -n
das Anschreiben, -
der Arbeitgeber, -
der Arbeitnehmer, -
die Arbeits-/Berufserfahrung (meist Sg.)
das Auftreten (nur Sg.)
die Berufspraxis (nur Sg.)
die Beschäftigung, -en
die Bildung (nur Sg.)
die (Team-)Fähigkeit, -en
die Festanstellung, -en
der Lebenslauf, ¨-e
die Qualifikation, -en
die Schwäche, -n
die Selbstständigkeit (nur Sg.)
die Stärke, -n
die Tätigkeit, -en
die Teilzeit (nur Sg.) ≠ die Vollzeit (nur Sg.)
die Voraussetzung, -en
das Vorstellungsgespräch, -e
die Zusage, -n
die Zuverlässigkeit (nur Sg.)
sich (= A) melden (bei + D)

> Das Verb **sich melden** verwendet man auch umgangssprachlich: *Meld dich mal!* oder *Ich melde mich!* kann man zum Beispiel sagen, wenn man sich verabschiedet.

flexibel
mehrjährig
tabellarisch
überdurchschnittlich
vollständig
zuverlässig
gut laufen

Arbeitssuche in Deutschland

die Anerkennung, -en
die Arbeitserlaubnis, -se
der Arbeitsmarkt, ¨-e
die (Berufs-)Beratung (nur Sg.)
das Dokument, -e
die Teilnahme (nur Sg.)
die Unterstützung, -en
der Zugang, ¨-e
die Zustimmung (nur Sg.)
an|erkennen (+ A)
beantragen (+ A)
erhalten (+ A)
nach|holen (+ A)
nach|weisen (+ A)
zu|stimmen (+ D)
ausländisch
erforderlich

1 Wiederholung



1 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

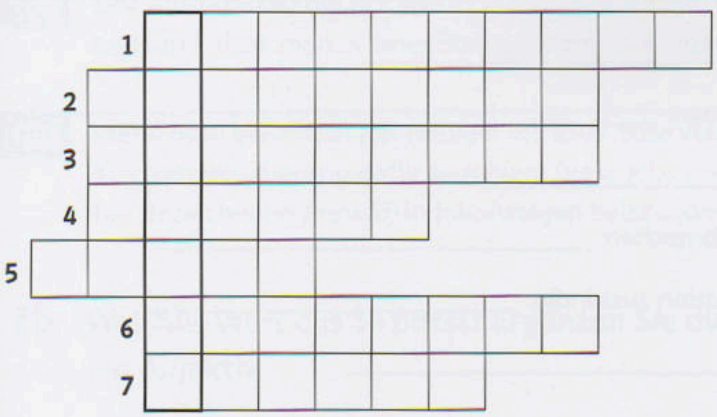
1. Köchin / Kellnerin / Rentnerin / Bäckerin
2. Friseur / Krankenpfleger / Polizist / Auszubildender
3. Hausmann / Techniker / Mechaniker / Fahrer
4. Schauspielerin / Angestellte / Sängerin / Model
5. Künstler / Musiker / Handwerker / Autor

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. arbeiten als	____ a)	eine Firma / Klett / 2.000€
2. arbeiten für	____ b)	Kaufmann / Babysitter
3. arbeiten mit	____ c)	Hamburg / einer Firma / einem Team / einem Vorort
4. arbeiten bei	____ d)	netten Kollegen / dem Computer
5. arbeiten in	____ e)	Klett / einer Firma / Hamburg

TIPP *Klett* ist hier der Name der Firma. Achtung: Wenn Sie den Namen der Firma nennen, ist die Präposition *bei* oder *für*. Verwenden Sie nicht *in* oder *mit*.

3 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. Wenn man nicht pünktlich kommt, hat man ...
2. Wenn man einen Job sucht, schreibt man eine ...
3. Bevor man eine Ausbildung anfängt, macht man häufig ein ...
4. Ein anderes Wort für *Arbeitsplatz* lautet ...
5. Und was sind Sie von ...?
6. Einen neuen Arbeitsplatz kann man finden, wenn man die ... in der Zeitung oder im Internet liest.
7. Das Geld, das man monatlich für seine Arbeit bekommt, nennt man ... .

Lösungswort: _____

2 Arbeitswelten

1 Noch mehr Berufe: Finden Sie neun Berufe und ergänzen Sie diese in der weiblichen Form.

B	H	M	A	N	A	G	E	R	R	H	R	W	Z	A
U	F	H	Ü	A	N	W	A	L	T	F	E	E	J	S
S	A	C	B	S	A	F	I	P	H	U	J	B	V	D
F	E	U	E	R	W	E	H	R	M	A	N	N	F	F
A	I	H	R	J	A	V	K	I	I	L	K	J	S	G
H	G	R	S	F	H	J	L	Ö	G	G	B	F	X	H
R	D	S	E	K	R	E	T	Ä	R	N	G	F	H	H
E	A	L	T	E	N	P	F	L	E	G	E	R	C	J
R	S	O	Z	I	A	L	A	R	B	E	I	T	E	R
K	T	O	E	F	J	O	P	P	W	I	I	Z	R	K
E	D	G	R	J	L	M	E	T	Z	G	E	R	C	L






1. Sie bereitet Fleisch vor und verkauft es. _____
2. Sie hat eine leitende Position in einem Unternehmen. _____
3. Sie betreut ältere Menschen. _____
4. Sie betreut unterschiedliche Menschen, die Hilfe brauchen. _____
5. Sie arbeitet in einem Büro und ist für die Organisation zuständig. _____
6. Sie fährt entweder Linien- oder Reisebusse. _____
7. Sie löscht Feuer und rettet Menschen. _____
8. Sie bringt Texte und Aussagen von einer Sprache in eine andere. _____
9. Sie kennt die Gesetze und vertritt Menschen vor Gericht. _____

2 Wo arbeitet die Person? Ordnen Sie zu.

1. der Wissenschaftler	____ a)	im Handel
2. die Malerin	____ b)	in der Forschung
3. die Kauffrau	____ c)	im Handwerk
4. der Kellner	____ d)	in der Pflege
5. die Krankenschwester	____ e)	in der Gastronomie

3 Sich bewerben

1a Jobanzeigen verstehen: Lesen Sie die Annoncen und ordnen Sie diese zu.

A Pizza-Fahrer (m/w/d) gesucht!

Für den späten Nachmittag und den Abend suchen wir Fahrer auf 450€-Basis.

Voraussetzung:
Führerschein und freundliches Auftreten

B Verkäufer (m/w/d) in Vollzeit gesucht!

Voraussetzungen:
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Wir bieten:
- gute Karrierechancen
- überdurchschnittliches Gehalt

C Auszubildende zur/zum Altenpfleger/in gesucht!

Voraussetzungen:
- mittlerer Bildungsabschluss
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit

Wir bieten:
- eine interessante Tätigkeit
- ein nettes Team

1. eine Festanstellung - Annonce ____
2. eine Ausbildung - Annonce ____
3. ein 450€-Job - Annonce ____

TIPP *Das Auftreten* ist die Art, wie man sich präsentiert. Verwechseln Sie es nicht mit *der Auftritt*. Das bedeutet, dass man in einer Show, bei einem Konzert oder Theaterstück mitmacht.

TIPP Wenn man bei einem Job weniger als 450€ Euro verdient, muss man keine Steuern und keine Krankenversicherung dafür bezahlen. Diese Jobs heißen *450€-Jobs*.
Die Bezeichnung *(m/w/d)* in Jobanzeigen heißt *männlich/weiblich/divers*.

1b Welches Wort aus 1a passt? Ergänzen Sie die Nomen mit Artikel. An einer Stelle fehlt ein Adjektiv.

1. ein anderes Wort für Arbeit: _____
2. Abschlüsse, Erfahrungen und Fähigkeiten, die man mitbringen muss: _____
3. Das hat man, wenn man schon in dem Beruf gearbeitet hat: _____
4. die Art, wie man sich verhält und mit anderen spricht: _____
5. wenn man gut mit anderen zusammenarbeiten kann: _____
6. wenn man tut, was man sagt: _____
7. ein Realschulabschluss: _____
8. die Möglichkeit, später eine höhere Position zu bekommen: _____
9. besser als die meisten anderen (Adjektiv): _____
10. eine feste Arbeit mit Krankenversicherung: _____
11. etwa 38 Stunden pro Woche: _____

2 Die Bewerbung: Ergänzen Sie die passenden Nomen.

Qualifikationen • Anschreiben • Lebenslauf • Arbeitszeugnisse • Stelle • Arbeitgeber • Arbeitserfahrung • Schulbildung

Die Bewerbung besteht aus mehreren Teilen. Das (1) _____ ist der Brief, den Sie dem zukünftigen (2) _____ schreiben. Sie begründen darin, warum Sie sich für die (3) _____ interessieren. Der (4) _____ ist normalerweise tabellarisch. Zuerst schreiben Sie Ihre persönlichen Daten, dann listen Sie Ihre (5) _____ auf, mit Jahreszahlen und den Namen der Unternehmen. Anschließend folgen die Angaben zur Ihrer (6) _____, ebenfalls mit Jahreszahlen und den Namen der Schulen. Auch zusätzliche (7) _____, die Sie besitzen, nennen Sie hier. Außerdem gehören zu einer vollständigen Bewerbung noch Schul- und (8) _____. Diese sollten Sie mitschicken.

3 Wie lautet das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

1. die Stärke	____ a) der Teilzeitjob
2. die Absage	____ b) die Schwäche
3. die Vollzeitbeschäftigung	____ c) der Arbeitnehmer
4. der 450€-Job	____ d) die Zusage
5. der Arbeitgeber	____ e) die Festanstellung

4 Finden Sie acht Wörter und ergänzen Sie diese.

LKSDMELDENZIDFGZUVERLÄSSIGGIGELAUFENUZDFGVORSTELLUNGSGESPRÄCHDFGIZSSD

ARBEITSERFAHRUNGDFGFLEXIBELDFGZMEHRJÄHRIGEUDFGZSCHWÄCHENDF

Liebe Suse,

gerade komme ich vom (1) _____. Ich glaube, es ist ganz gut (2) _____. Zuerst haben sie mich nach meiner (3) _____ gefragt. Das war kein Problem, weil ich ja schon (4) _____ Berufspraxis habe. Aber die Frage nach meinen Stärken und (5) _____ fand ich nicht so einfach. Ich habe gesagt, dass ich gut im Team arbeiten kann und sehr pünktlich und (6) _____ bin. Als Schwäche habe ich angegeben, dass ich nicht so (7) _____ bin wie andere Leute. Ich mag es, wenn ich genau weiß, wie ich meine Arbeit machen muss. Meinst du, das war ok? Sie haben gesagt, sie (8) _____ sich bei mir.

Liebe Grüße
Max

4 Arbeitssuche in Deutschland

1 Was muss man machen? Ordnen Sie zu.

1. einen ausländischen Abschluss	____ a) für einen Arbeitsplatz bekommen
2. Arbeitszeugnisse und andere Dokumente	____ b) auf einem bestimmten Niveau nachweisen
3. eine Arbeitserlaubnis	____ c) anerkennen lassen
4. Qualifikationen oder Abschlüsse	____ d) übersetzen lassen
5. Sprachkenntnisse	____ e) beantragen
6. ein konkretes Angebot	____ f) nachholen

2 Im Nominalstil: Ergänzen Sie die Nomen.

[Berufsberatung • Zustimmung • Zugang Berufsabschlüsse • Qualifikation • Anerkennung • Unterstützung]

Eine wichtige Voraussetzung für einen einfachen (1) _____ zum Arbeitsmarkt ist eine anerkannte (2) _____. Für die (3) _____ ausländischer Schul- und (4) _____ sind unterschiedliche Stellen zuständig. Vor dem Beginn der Arbeitssuche ist die Teilnahme an einer (5) _____ zu empfehlen. Bei der Stellensuche und bei der Bewerbung können Sie ebenfalls (6) _____ von professionellen Beratern erhalten. In einigen Fällen ist eine (7) _____ der Arbeitsagentur erforderlich, wenn Sie ein konkretes Arbeitsangebot haben.

TIPP Die Arbeitsagentur wird im Alltag unterschiedlich bezeichnet. Der offizielle Name ist *Bundesagentur für Arbeit*. In der Umgangssprache wird sie oft *das Arbeitsamt* oder *das Jobcenter* genannt.

3 Im Verbalstil: Formulieren Sie die Sätze aus Aufgabe 2 um und ergänzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form.

1. Wenn man in Deutschland eine gute Stelle finden möchte, ist es wichtig, sich vorher zu _____. Am besten ist es, wenn man ein Studium oder eine Ausbildung _____ hat.
2. An unterschiedlichen Stellen kann man seine Zeugnisse _____ lassen.
3. Bevor man Arbeit sucht, sollte man sich _____ lassen.
4. Auch bei der Bewerbung _____ Berater und Beraterinnen.
5. Manchmal muss die Arbeitsagentur einem Arbeitsangebot _____, bevor man anfangen kann zu arbeiten.

11 Im Unternehmen

Zuständigkeiten

die (Personal-)Abteilung, -en
die Abteilungsleitung, -en
die Angabe, -n
die Anstellung, -en
das Arbeitsverhältnis, -se
der Arbeitsvertrag, ¨-e
der Aufgabenbereich, -e
der Auftrag, ¨-e
der/die Beauftragte, -n
die (Arbeits-)Bedingung, -en
der Betrieb, -e
das Dokument, -e
die Entlassung, -en
die (Lohn-/Gehalts-)Erhöhung, -en
die Etage, -n
die (Kündigungs-)Frist, -en
das Lager, -
der Leiter, -; die Leiterin, -nen
der Lohn, ¨-e
der Notausgang, ¨-e
die Produktion, -en
die (Arbeits-)Sicherheit (nur Sg.)
die Unterlagen (hier nur Pl.)
der Unternehmer, -; die Unternehmerin, -nen
die Urlaubsplanung, -en
die Verwaltung, -en
die Ware, -n
aus|stellen (+ A)
bearbeiten (+ A)
(sich = A) beschäftigen mit (+ D)
ein|stellen (+ A)
enden
entlassen (+ A)
erfüllen (+ A)
ergänzen (+ A)
hin|weisen auf (+ A)
versäumen (+ A)
ganztags
halbtags
rechtlich
selbstständig
zurzeit

Arbeitsalltag

der Anspruch, ¨-e
die Fortbildung, -en
der Mindestlohn, ¨-e
der Nationalfeiertag, -e
Pfingsten (nur Pl.)

> Obwohl **Pfingsten** wie Ostern oder Weihnachten eine Pluralform ist, steht das Verb im Singular: *Pfingsten ist dieses Jahr sehr früh.*

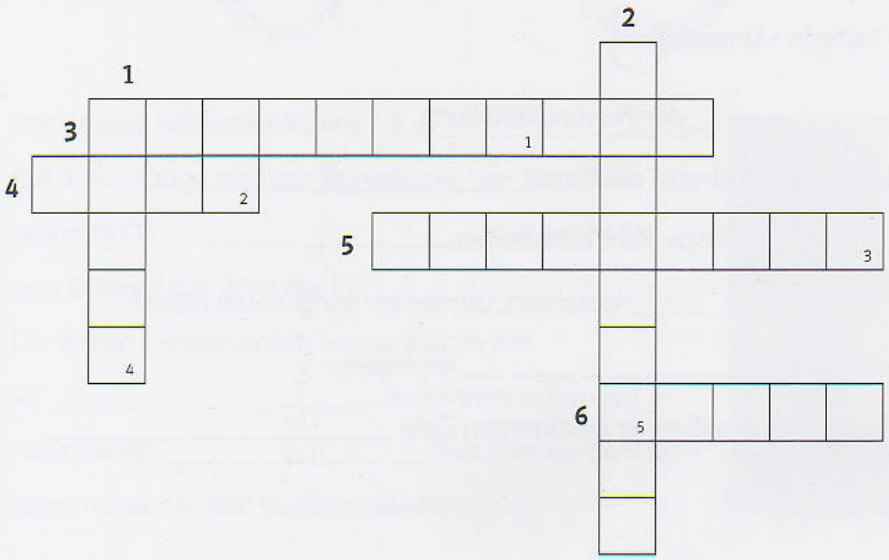
die Überstunde, -n
der Urlaubstag, -e
analysieren (+ A)
beachten (+ A)
installieren (+ A)
sichern (+ A)
unterrichten (+ A)
veröffentlichen (+ A)
zu|bereiten (+ A)
gesetzlich

Arbeitnehmerrechte

die Arbeitszeit, -en
der Betriebsrat, ¨-e
die Gewerkschaft, -en
das Recht, -e
der Streik, -s
die Wahl, -en
die Zustimmung, -en
fordern (+ A)
streiken
verlangen (+ A)
zu|stimmen (+ D)
erfolgreich

1 Wiederholung

1 Arbeitsorte: Lösen Sie das Rätsel und bilden Sie das Lösungswort aus den Buchstaben 1-6.



1. Hier wird geschnitten, gebraten und gebacken.
2. Hier werden Straßen und Häuser gebaut.
3. Hier werden Kranke und Verletzte hingebracht.
4. Hier wird geplant, organisiert und geschrieben.
5. Hier werden Sachen hergestellt und repariert.
6. Hier werden Kunden beraten und Produkte verkauft.



Lösungswort: _____

2 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. der Werktag	____	a) ein besonderer Tag, an dem man frei hat
2. der Feiertag	____	b) der Angestellte
3. der Mitarbeiter	____	c) die schriftliche Vereinbarung
4. der Kunde	____	d) der Arbeitstag
5. der Vertrag	____	e) der Käufer

TIPP *Der/Die Angestellte* ist ein Nomen, wird aber wie ein Adjektiv dekliniert. Deshalb heißt es z. B. *ein Angestellter* (m, Nominativ) oder *der Angestellten* (f, Dativ und Genitiv).

3 Ergänzen Sie das Verb als Partizip.

[beantworten • prüfen unterschreiben • bezahlen • ausfüllen]

1. Hat der Kunde die Rechnung schon _____?
2. Hat der neue Mitarbeiter den Vertrag schon _____?
3. Warum haben Sie meine E-Mail nicht _____?
4. Haben Sie dieses Formular schon _____?
5. Hat der Chef die Papiere _____?

2 Zuständigkeiten

1 Ergänzen Sie die kursiven Wörter durch Wörter aus dem Kasten. Denken Sie an den Artikel, wo nötig.

[Lohn • Angaben • Frist • Betrieb Leiterin • Unterlagen]

1. Frau Müller ist *die Chefin*/_____ der Personalabteilung.
2. Es ist Ihr erster Arbeitstag. Ich zeige Ihnen erst einmal *die Firma*/_____.
3. Ich habe *mein Gehalt*/_____ noch nicht bekommen.
4. Haben Sie mir alle *Dokumente*/_____ geschickt, um die ich Sie gebeten hatte?
5. Hier müssten Sie noch einige *Informationen*/_____ ergänzen.
6. Das Unternehmen kann dem Arbeitgeber innerhalb einer bestimmten *Zeit*/ _____ kündigen.

2 Wer ist verantwortlich? Schreiben Sie die Wörter richtig.

1. Die [beitsverArgeträ] _____ bearbeite ich nicht. Dafür ist die [nallungPerabsotei] _____ zuständig.
2. Die [nungUrplalaubs] _____ gehört zum Aufgabenbereich der [teileiAblungstung] _____. Damit beschäftige ich mich nicht.
3. Für rechtliche Fragen sind unsere [anUnwältertemensneh] _____ zuständig. Davon verstehe ich nichts.
4. Als [aufterBetrag] _____ für Arbeitssicherheit bin ich dafür verantwortlich, dass die [gegänausNot] _____ frei sind.
5. Als Leiterin der [nikteiTechablung] _____ möchte ich Sie darauf hinweisen, dass der Strom heute für eine Stunde abgeschaltet werden muss.

TIPP Wenn Sie aus zwei Nomen ein neues Nomen machen, brauchen Sie manchmal ein **-s-**, um die Wörter zu verbinden: *Arbeitsvertrag, Urlaubsplanung, Unternehmensanwalt.*

3 Welche Wörter passen zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Kündigungs-	____ a) -leitung
2. Arbeits-	____ b) -ausbildung
3. Gehalts-	____ c) -erhöhung
4. Abteilungs-	____ d) -frist
5. Berufs-	____ e) -bedingungen

4 Eine Führung durch den Betrieb: Finden Sie fünf Wörter und ergänzen Sie diese.

DFUGPERSONALABTEILUNGDFGLAGERUZDFGABTEILUNGENUDFGPRODUKTIONUZDFGVERWALTUNGTDFG

Der Betrieb hat verschiedene (1) _____.
Auf dieser Etage sind nur Büroräume, hier sitzt die gesamte (2) _____. Hier sehen Sie zum Beispiel das Büro der (3) _____. Die Waren werden unten hergestellt, in der (4) _____. Außerdem haben wir noch ein (5) _____. Von hier werden die Waren direkt zu den Kunden geliefert.



5 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. der Unternehmer	____ a) die Kündigung
2. die Entlassung	____ b) der Selbstständige
3. das Arbeitsverhältnis	____ c) die Anstellung
4. die Teilzeitarbeit	____ d) der Ganztagsjob
5. die Vollzeitarbeit	____ e) die Halbtagsbeschäftigung

6 Ergänzen Sie Verben in der richtigen Form.

[entlassen • erfüllen • versäumen • ausstellen einstellen • enden]

1. Das Arbeitsverhältnis _____ zum 30.9.
2. Das Unternehmen hat nicht genug Aufträge und muss Personal _____.
3. Der Betrieb kann zurzeit keine neuen Mitarbeiter _____.
4. Der Arbeitsvertrag wird nicht verlängert, da der Arbeitnehmer die Bedingungen nicht _____ hat.
5. Der Arbeitgeber muss Ihnen ein Arbeitszeugnis _____.
6. Leider haben Sie die Frist _____.

TIPP Das Wort *zurzeit* wird immer klein und zusammen geschrieben, genauso wie *jederzeit*.

3 Arbeitsalltag

1 Arbeitsbedingungen: Ergänzen Sie die passenden Wörter aus den Silben.

[Min- • Fort- • Über- • Ge- • An- Ur- • -er- • -laubs- • -stun- • -hö- • -dest- • -bil- • -ta- • -hung • -den • -spruch • -dung • -ge • -lohn • -halts-]

1. Ich habe diesen Monat zehn _____ gemacht.
2. Zurzeit mache ich eine einjährige _____ im Computerbereich.
3. Als Arbeitnehmer hat man _____ auf Bezahlung.
4. Außerdem hat man ein Recht auf mindestens 24 _____.
5. Der gesetzliche _____ gibt an, wie viel man pro Stunde mindestens verdienen muss.
6. Wenn man länger in einem Betrieb arbeitet, bekommt man regelmäßig eine _____.

2 Gesetzliche Feiertage: Finden Sie 6 Wörter und ergänzen Sie diese.

SDFNEUJAHRDFGPFINGSTENUDFGWEIHNACHTENDFGHSILVESTERDFGFGHNATIONALFEIERTAGDFGHFEIERTAGEDFGH

Sehr geehrter Herr Goldau,

für meine Urlaubsplanung hätte ich eine Frage: Gibt es im Juni und im Oktober gesetzliche (1) _____ in Deutschland?
Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Maria Lopez

Sehr geehrte Frau Lopez,

dieses Jahr ist am 10. und 11. Juni (2) _____. Und am 3. Oktober ist der deutsche (3) _____. Bitte beachten Sie auch, dass an (4) _____ nur der 25. und 26. Dezember Feiertage sind. Ebenso ist der 1. Januar, also (5) _____, frei, nicht aber (6) _____, der 31. Dezember.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Goldau

3 Tätigkeiten im Arbeitsalltag: Ordnen Sie zu.

1. ein Computerprogramm ____ a) veröffentlichen
2. Daten auf dem Computer ____ b) analysieren
3. Mahlzeiten ____ c) unterrichten
4. eine Schulklasse ____ d) zubereiten
5. ein Buch ____ e) installieren
6. Fehler oder Daten ____ f) sichern



4 Arbeitnehmerrechte

1 Finden Sie neun Wörter und schreiben Sie diese in der richtigen Form in die Lücken.

G	B	H	R	E	R	H	X	H	K	L	O
G	E	W	E	R	K	S	C	H	A	F	T
R	T	H	C	U	E	R	J	V	S	E	J
J	R	S	H	F	A	F	J	C	N	K	M
L	I	S	T	R	E	I	K	S	O	F	K
O	E	R	F	O	L	G	R	E	I	C	H
H	B	K	A	T	J	V	K	O	Ö	Ü	O
N	S	C	F	O	R	D	E	R	U	N	G
F	R	E	H	T	J	K	L	Ö	E	R	T
O	A	R	B	E	I	T	S	Z	E	I	T
F	T	Z	U	S	T	I	M	M	E	N	A

1. Wenn ein Unternehmen mindestens fünf Arbeitnehmer hat, haben diese das _____, einen _____ zu wählen, der ihre Interessen vertritt.
2. Die _____ vertritt ebenfalls die Interessen der Arbeitnehmer.
3. Bei einem _____ gehen die Angestellten an einem normalen Werktag nicht zur Arbeit. Oft organisieren sie sich und gehen mit Plakaten auf die Straße.
4. Sie stellen _____ an die Arbeitgeber, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern.
5. Häufig werden kürzere _____ oder höhere _____ verlangt.
6. Wenn die Arbeitgeber den Forderungen _____, war der Streik _____.

TIPP Ein *Betriebsrat* gehört zu einem bestimmten Unternehmen. Eine *Gewerkschaft* dagegen ist eine unabhängige Organisation von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen aus unterschiedlichen Unternehmen und teilweise auch aus unterschiedlichen Berufen.

2 Wie lauten die Verben zu den folgenden Nomen?

1. der Streik – _____
2. die Forderung _____
3. die Wahl – _____
4. die Zustimmung _____



12 Behörden und Institutionen

Das politische System

die Behörde, -n
der Bundeskanzler, -; die Bundeskanzlerin, -nen
das Bundesland, ¨-er
der Bundespräsident, -en; die Bundespräsidentin, -nen
die Bundesrepublik Deutschland (nur Sg.)
der Bundestag, -e
der Bürger, -; die Bürgerin, -nen
der Bürgermeister, -; die Bürgermeisterin, -nen
die Europäische Union (EU) (nur Sg.)
die Gemeinde, -n
die Institution, -en
der Kreis, -e
der Nationalrat (nur Sg.) (Schweiz)
das Parlament, -e
die Partei, -en
der Politiker, -; die Politikerin, -nen
die Regierung, -en
die Republik Österreich (nur Sg.)
die Schweizerische Eidgenossenschaft (nur Sg.)
der Staat, -en
die Verwaltung, -en
die Wahl, -en
ab|stimmen
wählen (+ A)
demokratisch
konservativ
liberal
politisch
staatlich

In der Verwaltung

der Antrag, ¨-e
das Arbeitslosengeld (nur Sg.)
die Ausgabe, -n
die Bankleitzahl, -en
der Beamte, -n; die Beamtin, -nen
der Beleg, -e
der Bescheid, -e
die Bestätigung, -en
der Betrag, ¨-e
das Einkommen, -
das Einwohnermeldeamt, ¨-er
die Kontonummer, -n
das Standesamt, ¨-er
das Wohngeld (nur Sg.)
der Wohnsitz, -e
an|geben (+ A)
aus|stellen (+ A)
gelten
eine Frage/einen Antrag stellen

Die Ausdrücke *eine Frage stellen* und *einen Antrag stellen* sind feste **Nomen-Verb-Verbindungen**. Das Verb *stellen* hat hier also nur eine sehr allgemeine Bedeutung. Der eigentliche Sinn liegt beim Nomen.

Bei der Bank

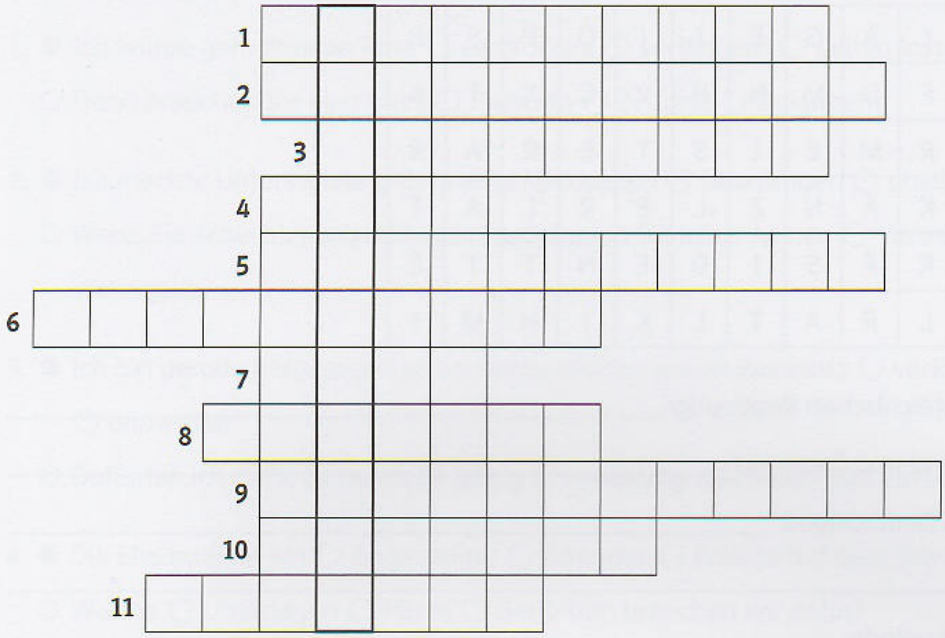
die EC-Karte, -n
der Geldautomat, -en
die Quittung, -en
der (Geld-)Schein, -e
die Summe, -n
ab|heben (+ A)
auf|nehmen (+ A)
ein|zahlen (+ A)
eröffnen (+ A)
um|tauschen (+ A)
zählen (+ A)

Versicherungen

die Aufforderung, -en
der Beitrag, ¨-e
der Einbruch, ¨-e
die Mahnung, -en
der Schaden, - ¨
die Versichertenkarte, -n
die Versicherung, -en
ab|schließen (+ A)
(sich = A) erkundigen (nach + D)
melden (+ A)
versichern (+ A)
fällig

1 Wiederholung

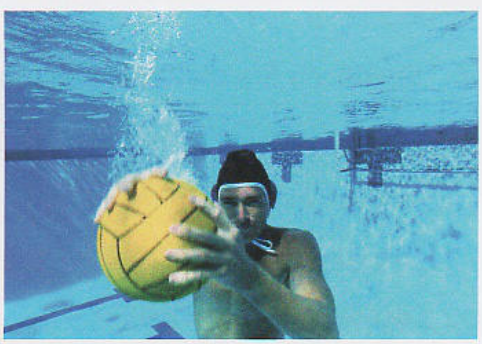
1 Institutionen in der Stadt: Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



Dorthin gehen Sie, ...

1. ... um Bücher auszuleihen.
2. ... wenn Sie studieren.
3. ... wenn Sie eine Flugreise machen möchten.
4. ... um Briefe und Pakete abzuschicken.
5. ... wenn Sie krank sind oder jemanden besuchen möchten, der krank ist.
6. ... wenn Sie Wasserball spielen möchten.
7. ... wenn Sie Geld brauchen.
8. ... wenn Sie Formulare brauchen.
9. ... um Ihre kleinen Kinder abzuholen.
10. ... wenn jemand Ihre Geldbörse weggenommen hat.
11. ... um mit dem Zug zu fahren.





Lösungswort: Dorthin gehen Sie, wenn Sie eine Frage haben: _____

TIPP Anstelle von *Geldbörse* kann man auch *Portemonnaie, Geldbeutel* und *Brieftasche* sagen.

2 Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

1. Geld auf ein Konto	____ a)	ausfüllen
2. Namen, Adresse und Geburtsdatum	____ b)	informieren
3. die richtige Antwort	____ c)	eintragen
4. ein Formular	____ d)	überweisen
5. sich über ein Angebot	____ e)	ankreuzen

2 Das politische System

1 Was ist das? Finden Sie 8 Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch den Artikel.

W	B	U	N	D	E	S	T	A	G	E	T	J	O	P	S	P
A	Ä	L	K	J	H	G	F	D	M	N	B	V	C	X	T	A
H	L	B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	A	R
L	B	U	N	D	E	S	K	A	N	Z	L	E	R	L	A	T
B	U	N	D	E	S	P	R	Ä	S	I	D	E	N	T	T	E
N	A	T	I	O	N	A	L	R	A	T	L	K	J	H	M	I

1. Chef der deutschen oder österreichischen Regierung: _____
2. Höchster Politiker in Deutschland und Österreich: _____
3. Parlament der Bundesrepublik Deutschland: _____
4. Parlament der Schweiz: _____
5. Leiter der Verwaltung einer Gemeinde: _____
6. Politische Gruppe, die von Bürgern gewählt werden kann: _____
7. Veranstaltung, bei der Bürger abstimmen können: _____
8. Land wie die Bundesrepublik Deutschland, die Schweizerische Eidgenossenschaft oder die Republik Österreich: _____

TIPP Das politische System der Schweiz ist anders organisiert als in Deutschland und Österreich, und es werden andere Begriffe verwendet. Die Regierung heißt in der Schweiz zum Beispiel *Bundesrat*.

2 Sortieren Sie die Wörter nach ihrer Größe und nummerieren Sie sie.

____ das Bundesland Schleswig-Holstein

____ die Gemeinde Barlt

__1__ die Europäische Union

____ der Staat Deutschland

____ der Kreis Dithmarschen

3 Welches Adjektiv passt? Ergänzen Sie.

[konservativ • demokratisch • liberal politisch staatlich]

1. Die Partei ist nicht modern oder alternativ, sondern _____.
2. Die Partei setzt sich für eine freie Wirtschaft ein. Sie ist _____.
3. Es gibt alle vier Jahre freie Wahlen. Das Land ist _____.
4. Die meisten Schulen und Universitäten sind nicht privat, sondern _____.
5. Über bestimmte Themen sprechen wir im Kurs nicht. Sie sind zu _____.

3 In der Verwaltung

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. ● Ich würde gern meinen Pass ○ vergrößern ○ verlängern ○ gelten lassen.
   ○ Dann brauchen Sie ein neues ○ Passfoto ○ Zeugnis ○ Dokument.

2. ● Ich möchte Unterstützung für meine Mietkosten ○ beantragen ○ abstimmen ○ ausstellen.
   ○ Wenn Sie Arbeitslosengeld bekommen, haben Sie leider keinen ○ Vertrag ○ Antrag ○ Anspruch auf Wohngeld.

3. ● Ich bin gerade hergezogen und möchte meinen neuen Wohnsitz ○ verlängern ○ unterschreiben ○ anmelden.
   ○ Dafür bin ich nicht ○ bereit ○ gültig ○ zuständig, das macht das Einwohnermeldeamt.

4. ● Die Ehe schließt ein ○ Angestellter ○ Beamter ○ Kollege auf dem Standesamt.
   ○ Welche ○ Unterlagen ○ Pässe ○ Behörden brauchen wir dafür?

2 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

1. *einen Pass / eine Bestätigung / einen Anspruch*	ausstellen
2. einen Antrag / *Arbeitslosengeld / ein Visum*	beantragen
3. *international / für eine bestimmte Frist / staatlich*	gelten
4. *eine Adresse / die Zahl der Kinder / einen Pass*	angeben
5. *Unterstützung / einen Antrag / eine Frage*	stellen
6. *einen Bescheid / eine Bestätigung / einen Wohnsitz*	erhalten

TIPP Die richtige Verbindung aus Nomen und Verb ist sehr wichtig. In den Lösungen finden Sie die passenden Verben zu den Nomen, die Sie gestrichen haben.

3 Aus einem Steuerbescheid: Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

[Einkommen • Kontonummer • Bescheid Steuererklärung • Ausgaben]

Re: Einkommensteuererklärung



Sehr geehrte Frau Schmidtbauer,

bei Ihrer (1) _____ vom 20.2. haben Sie Ihr (2) _____ und Ihre (3) _____ angegeben, aber keine Belege geschickt. Ohne die Belege kann kein (4) _____ ausgestellt werden. Bitte senden Sie uns außerdem Ihre aktuellen Bankdaten mit (5) _____, Bankleitzahl und IBAN.

Mit freundlichen Grüßen
Stanislav Nickel
Finanzamt Altdorf

4 Bei der Bank

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1. einen bestimmten Betrag auf ein Konto ____ a) abheben
2. ein neues Konto ____ b) aufnehmen
3. ausländisches Geld in Euro ____ c) eröffnen
4. mit der EC-Karte Geld vom Automaten ____ d) umtauschen
5. einen Kredit bei der Bank ____ e) einzahlen

2 Dialoge bei der Bank. Ergänzen Sie die Wörter.

[Scheine • IBAN • EC-Karte Ausweis abheben • Quittung • Antrag Zählen einzahlen Summe Geldautomaten]

● Guten Tag, ich würde gern ein Konto bei Ihnen eröffnen.

○ Nehmen Sie Platz. Sie müssten diesen (1) _____ hier ausfüllen, und ich bräuchte Ihren (2) _____. Darf ich fragen, ob Sie neben der (3) _____ auch eine Kreditkarte beantragen möchten?

● Können Sie mir sagen, ob ich mit meiner EC-Karte auch Geld auf ein Konto (4) _____ kann?

○ Am Schalter geht das, aber am (5) _____ ist das leider nicht möglich.

● Dann würde ich gern 300 Euro einzahlen. Die (6) _____ ist DE02 9999 8888 1234 2345 00.

○ Ja, gern. Einen Moment. Hier bitte, das ist Ihre (7) _____. Dort steht die (8) _____. Und ich bräuchte noch eine Unterschrift von Ihnen.



● Guten Tag. Ich würde gerne 150 Euro von meinem Konto (9) _____, aber ich habe meine EC-Karte verloren.

○ Wenn Sie Ihren Ausweis dabei haben, ist das kein Problem. Möchten Sie große oder kleine (10) _____?

● Kleine bitte, am besten zehn und 20 Euro.

○ Hier bitte. (11) _____ Sie das Geld gerne noch einmal. Vier Augen sehen mehr als zwei.

TIPP Das Wort *Automat* gehört zur n-Deklination, deshalb hat es auch im Singular im Akkusativ, Dativ und Genitiv die Endung *-en*.

5 Versicherungen

1 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

1. *eine Versicherung / einen Betrag / einen Vertrag* abschließen
2. *eine Versichertenkarte / einen Beitrag / eine Rechnung* bezahlen
3. *einen Einbruch / einen Unfall / eine Versicherung* melden
4. *eine Aufforderung / einen Schaden / eine Mahnung* erhalten

2 Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

melden • Mahnung • versichern • Schaden angeben erkundigen • verursacht • fällig • Antrag • abschließen • monatlich Beiträge



● Guten Tag, ich würde gern meinen Hund (1) _____ und wollte mich bei Ihnen nach Ihren Bedingungen (2) _____.

○ Ja, gerne. Sehen Sie hier, das wäre die Höhe der jährlichen (3) _____. Sie können sie auch (4) _____ zahlen, wie Sie möchten.

● Und wogegen bin ich genau versichert?

○ Wenn Ihr Hund einen Unfall (5) _____ oder etwas kaputtmacht, zahlt die Versicherung den (6) _____. Sie müssten das nur der Versicherung (7) _____.

● Dann würde ich die Versicherung gern bei Ihnen (8) _____.

○ Natürlich, sehr gerne. Füllen Sie bitte diesen (9) _____ aus. Sie müssen auch die Größe und das Gewicht des Hundes (10) _____.

● Hier bitte.

○ Vielen Dank. Wenn der Beitrag (11) _____ ist, erhalten Sie von uns eine Aufforderung, den Betrag zu überweisen. Sollten Sie ihn nicht bezahlen, bekommen Sie zwei Wochen später eine (12) _____.

● Wenn Sie eine Aufforderung schicken, werde ich es bestimmt nicht vergessen. Vielen Dank.

○ Auf Wiedersehen.

TIPP In manchen Bundesländern sind Hundehalter verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung für ihren Hund abzuschließen. Damit ist der Halter versichert, wenn der Hund etwas kaputtmacht oder einen Unfall verursacht.

13 Lösungen

A Selbsttest A2

A Menschen

1 1. Enkelin 2. Cousin 3. Onkel 4. Tante 5. Verwandte/verwandt

2 1. Bekannte 2. (Arbeits-)Kollege 3. Kunde 4. Vermieterin 5. Nachbar 6. Verwandte 7. (Ehe-)Mann 8. Lehrerin

3 1. dumm 2. unhöflich 3. hässlich 4. dick 5. schwach 6. wach 7. reich 8. fleißig 9. klein 10. alt

B Miteinander sprechen

4 1. leidtut 2. zeige 3. meinst 4. streiten 5. vergessen

5 1. zugehört 2. empfehlen 3. einen Vorschlag 4. stimmt 5. lüge 6. begründen 7. Bescheid sagen 8. verschieben

C Körper, Kleidung und Arzt

6 1. Gesicht 2. Zähne 3. Hals 4. Rücken 5. Körper 6. Magen

7 1. Kleid, Kette 2. Anzug 3. Hose, Hemd 4. Rock, Pullover, Mütze

8 1. Halsschmerzen 2. Fieber 3. erkältet 4. gesund 5. schwanger 6. untersuchen/ansehen 7. Krankenkasse 8. Sprechstunde 9. Apotheke

D Zu Hause

9 1b, 2e, 3d, 4c, 5a, 6g, 7f

10 Möbel: das Regal, der Stuhl, der Schreibtisch, das Sofa; Geräte: der Kühlschrank, die Kaffeemaschine, die Kamera, die Lampe; Geschirr: die Tasse, der Teller, die Kanne, das Glas

11 1. (Möbel, eine Pizza) liefern 2. (eine Wohnung, ein Haus) renovieren 3. (im Zimmer, in der Wohnung) stehen 4. (in eine Wohnung, in ein Haus) einziehen 5. (Möbel, eine Pizza) bestellen 6. (beim Umzug, in der Wohnung) passieren

12 1. Keller 2. Erdgeschoss 3. Treppe 4. Stock 5. Balkon 6. Garage

E Freizeit

13 1b, 2c, 3a, 4f, 5e, 6g, 7d, 8i, 9h

14 1. Ampel, anhalten/bremsen 2. Werkstatt, wechseln 3. Fahrplan 4. Verspätung, Haltestelle 5. verpasst 6. umsteigen

15 1. geöffnet - geschlossen 2. spät - früh 3. preiswert - teuer 4. interessant - langweilig 5. verboten - erlaubt 6. voll - leer

F Reise, Wetter und Landschaft

16 1d, 2a, 3b, 4c

17 2. Es ist windig. 3. Die Sonne scheint. 4. Es regnet.

18 1. (über) eine Grenze (fahren) 2. auf einer Brücke (stehen, anhalten) 3. Ferien (planen, buchen) 4. mit dem Flugzeug (fliegen)

19 1. dagegen 2. hart 3. klein und dunkel 4. warm 5. schwer 6. nachts 7. nass

G Arbeit und Papiere

20 1e, 2d, 3a, 4c, 5b

21 1. bestanden 2. dauert 3. abschließen 4. bewerben 5. übersetzen

22 bei der Bank: der Kredit, das Konto, überweisen; bei der Post: das Paket, die Briefmarke, schicken; im Rathaus: der Ausweis, (sich) anmelden, heiraten

23 Gegenteil mit un-: unnötig, ungültig, undeutlich; anderes Gegenteil: falsch, positiv, langsam

H Kleine Wörter und Abkürzungen

24 1. ein Uhr dreißig/halb zwei 2. am dreizehnten Sechsten/Juni 3. neunzehnhundertfünfundneunzig 4. zweitausendzweiundzwanzig

25 1. fast 2. besonders 3. Hoffentlich 4. mindestens 5. komische 6. dringend 7. plötzlich 8. endlich 9. kaum

26 1. LKW (Lastkraftwagen) 2. ca. (circa) 3. d. h. (das heißt) 4. ICE (Intercity Express) 5. PC (Personal Computer) 6. SMS (Short Message Service) 7. usw. 8. WC (Water Closet) 9. z. B.

1 Menschen

1 Wiederholung

1 2. rumänisch/der Rumäne, die Rumänin/Rumänisch 3. syrisch/der Syrer, die Syrerin/Arabisch 4. chinesisch/der Chinese, die Chinesin/Chinesisch 5. russisch/der Russe, die Russin/Russisch 6. mexikanisch/der Mexikaner, die Mexikanerin/Spanisch

2 2. die, Ich komme von den Malediven. 3. der, Ich komme aus dem Senegal. 4. die, Ich komme aus den USA. 5. die, Ich komme von den Philippinen. 6. der, Ich komme aus dem Iran. 7. die, Ich komme aus der Ukraine.

3 2. italienisches 3. Russischen 4. äthiopischen 5. Pole 6. Arabische; b) Adjektive schreibt man klein. (2, 4) c) Personen schreibt man groß. (1, 5)

2 Biografisches

1 1e, 2f, 3a, 4b, 5c

2 1. aufgewachsen 2. beschlossen 3. verändert 4. überlegt 5. zurückzugehen 6. entschlossen

3 1. Lehrer 2. 18 3. wichtiger 4. erwachsen

4 1. seit 2. In 3. mit 4. Nach 5. Vor 6. für

3 Eigenschaften

1 1. schüchtern 2. intolerant 3. liebevoll 4. sympathisch 5. aufmerksam 6. unordentlich 7. nervös 8. geduldig; Lösungswort: die Stimmung

2 1. geduldig, ungeduldig 2. respektvoll, respektlos 3. zuverlässig, unzuverlässig 4. verständnisvoll, verständnislos 5. vorsichtig, unvorsichtig 6. verantwortungsvoll, verantwortungslos, 7. hässlich, hübsch/schön

3 1. total 2. ziemlich 3. überhaupt nicht 4. etwas

4 1. treuer 2. ängstlicher 3. kreativer 4. lustige 5. zuverlässiger 6. ungeduldige 7. respektlos

5 1. praktischer als 2. genauso ehrlich wie 3. nicht so kreativ wie 4. geduldigste 5. ordentlicher als

4 Beziehungen

1 1. Schwiegermutter 2. Schwiegersohn 3. Schwägerin 4. Schwager 5. Schwiegervater 6. Vater 7. Enkel 8. Nichten 9. Neffe

2 1. Lebensgefährtin 2. ledig 3. Single 4. Beziehung 5. Ehe 6. Freund 7. WG

3 1. mein Partner/meine Partnerin, mein Freund/meine Freundin 2. mein bester Freund/meine beste Freundin, ein Freund von mir/eine Freundin von mir 3. ein Bekannter von mir/eine Bekannte von mir, mein Nachbar/meine Nachbarin

4 1. sich verlieben 2. heiraten 3. sich trennen 4. sich scheiden lassen

5 1. habt … geheiratet 2. sind … verheiratet 3. haben … getrennt 4. sind … getrennt 5. geschieden … bist/verheiratet … warst 6. haben … scheiden

5 Gefühle

1

F	R	Ö	H	L	I	C	H	K	E	I	T	L
J	K	F	G	R	S	V	F	D	T	U	U	A
M	E	R	L	O	T	R	E	E	R	Ü	C	N
W	E	E	R	T	O	Ä	T	Z	A	O	G	G
K	W	U	T	P	L	R	T	R	U	X	A	E
S	A	D	A	M	Z	G	T	R	E	I	N	W
P	N	E	U	G	I	E	R	P	R	I	G	E
G	R	Ü	B	W	T	R	A	N	I	M	S	I
A	T	R	A	U	R	I	G	K	E	I	T	L
V	O	R	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E

waagerecht: 2. die Fröhlichkeit, fröhlich sein (ohne Erg.) 3. die Wut, wütend sein auf/über + A 4. die Neugier, neugierig sein auf + A 5. die Traurigkeit, traurig sein über + A 6. das Vertrauen, vertrauen + D; senkrecht: 7. der Stolz, stolz sein auf + A 8. der Ärger, sich ärgern über + A 9. die Trauer, trauern um + A

10. die Angst, Angst haben vor + D 11. die Langeweile, langweilig sein, (sich) langweilen (ohne Erg.)

2 1. gespannt 2. freue 3. wütend 4. ärgern 5. verliebt 6. freue 7. Angst

3 1. neugierig 2. peinlich 3. anstrengend 4. überrascht 5. aufgeregt

4 1. Anstrengende, anstrengend 2. Schöne, schön 3. peinlich, Peinliche

2 Stationen im Leben

1 Wiederholung

1 1. Abitur 2. Ausbildung 3. Berwerbungen 4. Geburtstag 5. Hochzeit 6. Paar 7. Führerschein

2 1. das Fach 2. der Unterricht 3. das Sekretariat 4. langweilig

3 1. gelegt 2. gestellt 3. gehängt 4. gesetzt 5. liegt 6. steht 7. hängt 8. sitzt

2 Familienplanung

1

S	T	R	I	E	N	T	(J)	(K	A	R	R	I	E	R	E)
D	E	R	W	(G	E	B	U	R	T)	N	O	T	(A	U	F)
Z	U	E	L	L	E	N	G	E	R	E	P	Ü	L	Z	E
(E	R	W	A	C	H	S	E	N	E	N	A	L	T	E	R)
H	J	O	H	A	N	I	N	C	H	E	N	X	E	X	E
P	O	L	I	(K	I	N	D	H	E	I	T)	O	(R	A	N)
(S	C	H	W	A	N	G	E	R	S	C	H	A	F	T)	T
Z	H	V	S	A	O	L	K	Z	U	I	L	H	F	E	E)

1. Kindheit 2. Jugend 3. Karriere 4. Erwachsenenalter 5. Schwangerschaft 6. Geburt 7. Alter 8. Rente

2 1b, 2a, 3d, 4e, 5c, 6f

3 -ung: die Finanzierung, die Unterstützung, die Erziehung, die Betreuung, die Gleichberechtigung; -heit: die Kindheit, die Sicherheit, die Freiheit, die Verrücktheit, die Besonderheit; -keit: die Fähigkeit, die Fröhlichkeit, die Wirklichkeit, die Schwierigkeit, die Selbstständigkeit

4 1. Betreuung 2. Schwierigkeiten 3. Erziehung 4. Unterstützung 5. Selbstständigkeit

5 2. gleichberechtigt 3. gleichaltrige 4. alltäglichen 5. anstrengend

3 Umzug

1 1d, 2c, 3a, 4b

2 1. hin- 2. her 3. ein 4. um 5. aus 6. hin 7. hin 8. aus 9. um

3 1. geschafft 2. auspacken 3. angeschlossen 4. ausstellen 5. einrichten 6. anschaffen

4 Integration

1

K	(K	E	I	N	V	R	T	Z	M	(A	Ö	E	R	T
(B	O	T	S	C	H	A	F	T)	H	N	E	B	O	T
E	N	T	R	H	L	K	Z	D	G	T	(V	Ö	E	R
G	S	K	E	D	J	U	Z	T	R	R	I	W	E	R
(A	U	F	E	N	T	H	A	L	T)	A	S	Z	U	F
O	L	F	R	E	L	T	Z	U	D	(G	U	N	G	R
B	A	(D	O	K	U	M	E	N	T)	H	M	J	F	E
F	T	O	U	Z	D	B	M	E	M	N	I	S	E	T
(E	I	N	G	E	W	Ö	H	N	U	N	G)	R	H	N
(H	E	R	A	U	S	F	O	R	D	E	R	U	N	G)
(M	I	S	S	V	E	R	S	T	Ä	N	D	N	I	S)

1. Eingewöhnung 2. Herausforderung 3. Missverständnisse 4. Aufenthalt 5. Visum 6. Dokument 7. Antrag 8. Konsulat 9. Botschaft

2 1b, 2c, 3a, 4e, 5d

3 Wohnen

1 Wiederholung

1 1. eine Treppe 2. ein Balkon 3. im Badezimmer 4. ein Bad, eine Küche und drei Zimmer

2 1. Wohnzimmer, Sofas, Fernseher 2. Kinderzimmer, Betten 3. Schlafzimmer, Bett 4. Küche, Tisch/Esstisch 5. Badezimmer, Dusche, Toilette

3 1. müde 2. schnelles 3. junges 4. bequemer 5. frühe

2 Wohnungsanzeigen

1 1. 3ZKB 2. EG 3. OG 4. DG 5. Zi. 6. EBK 7. KM 8. WM 9. NK 10. MM

2 1 Erdgeschoss 2. Aufzug 3. Wohnküche 4. B. 5. Zwischenmiete 6. Küchenzeile 7. Warmmiete 8. D. 9. Viertel 10. Obergeschoss 11. A. 12. Dach 13. Kaution 14. C.

3 Hausordnung und Mülltrennung

1 1. Hausverwaltung 2. getrennt 3. Papiermüll 4. wöchentlich 5. abgeholt 6. gründlich 7. Abstellen 8. Hof 9. Briefkästen 10. Mieterversammlung

2 1. abzustellen 2. im Hof zu spielen 3. gründlich zu reinigen 4. teilzunehmen

3 1. verbieten 2. eintragen 3. spielen 4. reservieren 5. anschließen

4 Nachbarschaftshilfe

1 1b, 2d, 3e, 4c, 5f, 6a

2 1. füttern, wechselst 2. heizen, kümmern 3. gießen, werden

3 1. Leiter, Glühbirne 2. Waschmaschine 3. Wasserfleck 4. Hausmeister 5. Vormieter

5 Wohnformen

1 1. das Einfamilienhaus 2. das Hochhaus 3. das Reihenhaus 4. das Mehrfamilienhaus 5. der Bauernhof

2 1. ruhiger 2. Vorort, Stadtwohnung 3. Stadtrand, Mieten 4. Viertel

3 ver-

4 Einkaufen

1 Wiederholung

1

(B	U	T	T	E	R)	N	S	P	R	A	N	S)
I	(K	A	R	T	O	F	F	E	L)	P	J	A
R	Ä	G	K	(B	R	Ö	T	C	H	E	N)	F
N	S	(T	O	M	A	T	E)	R	E	W	T	T)
E	E	A	O	H	N	P	P	L	A	U	T	Z
S	T	R	I	E	G	E	(K	U	C	H	E	N)
Ö	S	T	E	R	E)	B	A	U	E	V	R	R
M	I	N	E	R	A	L	W	A	S	S	E	R)

1. Brötchen, Kuchen 2. Birne, Orange 3. Mineralwasser, Saft 4. Butter, Käse 5. Kartoffel, Tomate

2 1. Anzug 2. Bluse, Rock 3. T-Shirt, Hose, Schuhe 4. Mantel, Kopftuch 5. Hose, T-Shirt, Mütze/Kappe

3 1. Geschäft 2. geöffnet 3. Laden 4. Verkäufer 5. teuer 6. Öffnungszeiten 7. günstiger

2 Wo finde ich...?

1 1. Haushaltswaren, ersten 2. Schlüsseldienst, dritten 3. Schreibwaren, ersten 4. Unterhaltungselektronik, zweiten 5. Kundenservice, dritten

2 1. einstellen 2. garantieren 3. konsumieren 4. berechnen

3 1c, 2b, 3a, 4d

4 1. saisonal 2. fair gehandelt 3. bio 4. verpackungsfrei 5. regional

5 1. Hersteller 2. reduziert/heruntergesetzt 3. Funktionen 4. umtauschen/zurückgeben 5. Material 6. Verarbeitung 7. garantiere 8. überzeugt 9. Größe 10. regionale 11. bio 12. Gewicht

3 Produkte beschreiben

1 1. hörbar 2. abwaschbar 3. auswechselbar 4. einstellbar 5. lieferbar, verwendbar

2 teuer: kostenintensiv, kostspielig, hochpreisig, unbezahlbar; billig: günstig, preiswert, erschwinglich

3 1a, 2d, 3b, 4e, 5c

5 Lernen

1 Wiederholung

1 1d, 2b, 3a, 4c

2 1. Wiederholung 2. Lösungen 3. Prüfer 4. Teile 5. Text 6. Rätsel 7. Beispiel 8. Punkte 9. Schreiben 10. Hörübung; Lösungswort: Wörterbuch

3 1. einer Aufgabe 2. einem Kursteilnehmer 3. eine Frage 4. eine Hörübung 5. Prüfungen

2 Das Gedächtnis

1 etwas behalten, etwas auswendig gelernt haben, sich etwas merken, jemandem einfallen, etwas (im Gedächtnis) speichern

2 1. Motivation 2. Gehirn 3. Zusammenhang 4. Lernumgebung 5. Konzentration 6. Gedächtnis 7. Anwendung

3 2. verkürzen 3. verkleinern 5. verdeutlichen 6. verschönern

4 1. verlängern 2. verbessern 3. vergrößern 4. vereinfachen

3 Schule und Zeugnisse

1 1. Grundschule 2. Hauptschule 3. Realschule 4. Berufsschule 5. Gymnasium 6. Universität 7. Sonderschule 8. Gesamtschule 9. Volkshochschule

2 1c, 2e, 3a, 4b, 5f, 6d

3 können: fähig sein, beherrschen, in der Lage sein; dürfen: etwas genehmigen lassen, erlaubt sein, gestattet sein; müssen: erforderlich sein, verpflichtet sein, notwendig sein

4 1. verpflichtet 2. notwendig/erforderlich 3. gestattet/erlaubt 4. genehmigen lassen 5. beherrscht 6. Lage 7. notwendig/erforderlich

5 1. Stimmtraining 2. Seminare 3. Weiterbildung 4. Abitur 5. Abendkurs

6 1b, 2d, 3c, 4e, 5a

4 Sprachkenntnisse

1

S	U	F	A	C	H	A	U	S	D	R	Ü	C	K	E	Z	J	I
F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	K	F	E	J	Ö	H
P	J	G	B	G	J	L	N	L	G	Z	F	D	E	R	H	N	P
L	W	E	E	H	N	K	D	C	B	Z	I	J	R	J	L	Ö	H
M	M	U	T	T	E	R	S	P	R	A	C	H	L	I	C	H	E
M	Ü	H	E	J	K	L	J	M	G	L	Ä	O	J	L	A	J	N
G	N	U	I	N	T	A	U	S	D	R	Ü	C	K	E	N	S	P
P	D	K	L	L	P	Ö	Ä	Ü	J	G	F	J	L	K	F	P	U
Z	L	T	I	R	K	E	W	E	R	T	Z	U	Z	R	Ä	O	Z
W	I	P	G	E	H	N	U	K	N	T	J	K	Z	F	N	N	U
I	C	V	E	R	S	T	Ä	N	D	L	I	C	H	I	G	T	B
B	H	C	N	H	K	Z	V	M	P	I	W	E	R	V	E	A	O
M	N	B	Z	J	V	E	R	W	E	N	D	E	N	O	R	N	T

1. Anfänger 2. verwenden 3. beteiligen 4. Fremdsprache 5. verständlich 6. ausdrücken 7. spontan 8. Fachausdrücke 9. Mühe 10. muttersprachliche 11. mündlich

6 Freizeit und Kultur

1 Wiederholung

1 Kunst: zeichnen, malen, fotografieren; Musik: singen, Gitarre, Klavier; Sport: Basketball, reiten, joggen

2 1b, 2a, 3d, 4c

3 1. Zeitung 2. Lesung 3. Veranstaltungen 4. Autor 5. Autorin 6. Krimis 7. Eintritt 8. dabei

2 Freizeit

1

L	C	A	D	U	O	T	Z	N	R	Z	D	W
S	A	M	O	T	O	R	R	Ä	D	E	R	E
G	M	O	G	H	P	H	A	H	A	U	D	R
R	P	D	K	L	E	T	T	E	R	N	F	Z
H	I	E	D	R	R	Z	A	N	G	K	G	C
K	N	L	H	E	S	R	S	E	R	G	J	F
V	G	L	I	T	E	R	A	T	U	R	R	S
D	E	B	A	S	T	E	L	N	L	T	D	E
R	G	A	R	T	E	N	A	R	B	E	I	T
T	A	U	C	H	E	N	G	G	E	O	Q	U

1. Gartenarbeit, Camping 2. Literatur, Oper 3. basteln, nähen 4. Motorräder, Modellbau 5. klettern, tauchen

2 1. Motorsport 2. Ballsport 3. Leichtathletik 4. Wassersport 5. Kampfsport

3a 1. -thek; 2. -erei

3b 1. Schauspielerei 2. Malerei 3. Bibliothek/Bücherei 4. Videothek, Mediathek

4 Beispiele: 1. Ich mache gern Karate./Ich tauche gern./Ich gehe gern klettern. 2. Ich spiele gern Karten/Volleyball/Computerspiele. 3. Ich gehe gern in die Disco/in die Bibliothek/zum Boxen. 4. Ich sehe mir gern moderne Kunst/Motorradrennen/Fußballspiele an.

5 1. faulenze 2. entspannend 3. hänge 4. Haut 5. abschalten 6. Füße

3 Verabredungen und Veranstaltungen

1 1c, 2d, 3a, 4f, 5b, 6e

2 1. Karten, Tickets 2. Schlange 3. ausverkauft 4. historisches, technisches 5. Kunstgalerie 6. Stadion 7. welche Mannschaft, welches Team

3 1. Vm 2. ab 3. Vm 4. Vm 5. an 6. an 7. ab 8. Vm 9. an 10. an 11. ab

4 1. verspätest 2. Kälte 3. Teffpunkt 4. rechtzeitig

5 1b, 2f, 3e, 4c, 5a, 6d

6 1. Handy/Smartphone 2. gesimst/gemailt 3. Mailbox 4. online 5. E-Mails

4 Medien

1

D	S	B	E	H	A	A	D	S	A	A
H	P	L	A	T	T	F	O	R	M	N
D	I	O	J	S	H	F	K	G	H	I
R	E	G	I	S	S	E	U	R	E	M
O	L	G	K	A	O	D	M	A	H	A
M	F	E	U	C	F	E	E	H	G	T
A	I	R	Z	H	T	H	N	E	E	I
N	L	H	B	B	W	D	T	C	D	O
G	M	R	D	U	A	H	A	H	I	N
T	A	T	D	C	R	R	T	T	C	S
M	Ä	R	C	H	E	N	I	E	H	F
S	C	H	A	T	R	O	O	M	T	I
S	D	I	T	H	R	R	N	E	O	L
C	S	E	Z	R	R	U	G	R	H	M

Literatur: das Märchen, der Roman, das Sachbuch, das Gedicht; Film: der Regisseur, der Spielfilm, die Dokumentation, der Animationsfilm; Internet: die Plattform, der Chatroom, der Blogger, die Software

2 1c, 2a, 3b, 4e, 5d

3 -buch: Bilder-, Kinder-, Abenteuer-, Hör-; -roman: Liebes-, Kinder-, Action-, Abenteuer-, Kriminal-, Brief-; -film: Liebes-, Kinder-, Action-, Abenteuer-, Kriminal-; -artikel: Online-, Zeitungs-, Zeitschriften-

4 1. Märchen 2. Gedicht 3. Abenteuerroman 4. Kinderbuch 5. Kriminalroman

7 Reisen und Verkehr

1 Wiederholung

1

P	F	L	U	G	H	A	F	E	N
A	Ü	E	N	A	A	M	L	O	A
S	H	R	F	G	H	P	U	I	N
S	R	G	A	E	X	E	S	U	S
K	E	S	L	X	E	L	S	L	C
O	R	E	L	B	G	A	U	N	H
N	S	G	K	B	E	R	G	E	L
T	C	F	A	H	R	E	R	H	U
R	H	A	E	M	H	J	K	F	S
O	E	T	G	E	E	T	L	V	S
L	I	E	D	E	W	A	L	D	U
L	N	F	X	R	H	I	I	K	E
E	R	A	N	K	U	N	F	T	T

die Flugreise: der Flughafen, die Ankunft, die Passkontrolle, der Anschluss

die Autofahrt: der Fahrer, die Ankunft, die Passkontrolle, der Führerschein, der Unfall, die Ampel

die Landschaft: der Berg/die Berge, der Wald, das Meer, der Fluss
2 1c, 2d, 3b, 4e, 5a
3 1. verpasst 2. gebucht 3. reserviert 4. umsteigen 5. angekommen 6. mich ... beschweren

2 Verkehr

1 1. losgefahren 2. verwechselt 3. angehalten 4. tanken 5. abbiegen 6. überholt 7. gehupt
2 1d, 2e, 3a, 4b, 5f, 6c
3 1. der Verkehrspolizist 2. die Kundin 3. der Fußgänger 4. das Gas 5. das Verkehrsschild

3 Auf Reisen

1 1c, 2e, 3b, 4a, 5d
2 1. aufgeben 2. gestartet 3. gelandet 4. überquert 5. verlängert 6. kennenzulernen
3 1. Tourismus 2. drei Wochen 3. Oralia Lopez, Calle Frank Pais Nr. 5, Havanna 4. Südreisen 5. 5.6.
4 1. das Abenteuer 2. die Weltreise 3. das Heimweh 4. das Fernweh 5. die Rückkehr
5 im Gebirge: der Berg, das Tal, der Bergsteiger; am Meer: das Ufer, die Küste, der Hafen
6a 1. die Reisetasche 2. der Rollkoffer 3. der Reiserucksack 4. die Handtasche 5. der Instrumentenkoffer
6b 1b, 2c, 3a

4 Unterkünfte

1 1c, 2b, 3d, 4a, 5e, 6g, 7f
2 1. Strandabschnitt 2. Meerblick 3. Frühstücksbuffet 4. Zimmerservice 5. Badestrand 6. Swimmingpool 7. Nebensaison
3 -saison, -straße, -gebäude, -sache

8 Gesundheit

1 Wiederholung

1

G	E	H	Z	R	Z	W
E	R	S	F	Ü	K	E
G	E	S	I	C	H	T
R	R	X	E	K	A	T
I	K	H	B	E	L	O
P	Ä	I	E	N	S	V
P	L	I	R	G	O	R
E	T	M	A	G	E	N
H	U	S	T	E	N	U
Z	N	O	O	P	U	N
X	G	B	E	E	R	D

Mein Körper das Gesicht, der Magen, der Rücken, der Hals; Krank sein: der Husten, die Grippe, die Erkältung, das Fieber
2 1. schädlich 2. schwanger 3. schwach 4. gesund 5. verletzt
3 1. die Krankenkasse 2. die Operation 3. untersuchen 4. das Rezept

2 Gesundheit im Alltag

1 1. die Ernährung, sich ernähren 2. die Bewegung, sich bewegen 3. die Erholung, die Entspannung, sich erholen, sich entspannen
2 1. Süßigkeiten 2. Mahlzeiten 3. Nahrungsmittel 4. Fertiggerichte 5. Gewicht 6. Essgewohnheiten 7. Übergewicht 8. Diät 9. Essverhalten
3a 1d, 2c, 3a, 4b
3b 2. Fertiggerichte sind oft nährstoffarm. 3. Diese Schokolade ist zuckerfrei. 4. Ich achte auf eine salzarme Ernährung. 5. Zuckerhaltige Nahrungsmittel sind nicht gut für die Zähne.
4 1. Schlaf 2. Entspannung 3. Regelmäßigkeit 4. Gewohnheiten 5. Tief 6. Tagesrhythmus 7. Appetit
5 1c, 2d, 3a, 4e, 5b

3 Im Krankenhaus

1 1. Muskeln 2. Gelenk 3. Ellenbogen 4. Schulter 5. Haut 6. Finger 7. Knie; Lösungswort: Knochen
2 1. das Pflaster 2. der Verband 3. die Salbe 4. die Spritze 5. der (Sg.)/die (Pl.) Tropfen
3 1, 3
4 1e, 2f, 3d, 4b, 5c, 6a
5 2. Sie muss genäht werden. 3. Er muss operiert werden. 4. Er kann entlassen werden. 5. Er muss behandelt werden. 6. Sie müssen eingenommen werden.
6 1. frei 2. Blutdruck 3. locker 4. atmen 5. abnehmen 6. Faust 7. Medikamente 8. operiert 9. Allergien

9 Umwelt

1 Wiederholung

1 1. der Vogel 2. das Pferd, der Hund 3. die Katze 4. der Fisch
2 Landschaft: der See, der Fluss, der Wald; Pflanzen: die Blume, das Blatt, der Baum
3 1. Es regnet. 2. Es ist windig. 3. Die Sonne scheint. 4. Es schnei 5. Es gibt ein Gewitter.

2 Tiere

1 1. die Schildkröte 2. die Biene 3. der Affe (der Orang-Utan) 4. der Pinguin 5. der Löwe 6. das Krokodil 7. die Schlange 8. der Hase
2 1. der Hase 2. der Affe 3. die Biene 4. die Schlange 5. das Huhn 6. das Insekt
3 1. die Mücke 2. der Pinguin 3. die Kuh (die Ziege) 4. die Maus (die Spinne) 5. der Elefant 6. die Schildkröte

3 Umweltprobleme

1 1b, 2c, 3e, 4a, 5d
2 1. verbraucht 2. produziert 3. reduziert 4. verschmutzt 5. konsumiert 6. angebaut 7. reagiert 8. entsorgt 9. informiert
3 ---: der Verbrauch, der Konsum, der Anbau; -tion: die Produktion, die Reaktion, die Information; -ung: die Reduzierung, die Verschmutzung, die Entsorgung
4 1. Anbau, 2. Verschmutzung, 3. Produktion
5 1c, 2d, 3e, 4a, 5b
6 verbrauchen, verschmutzen, vergiften, vermeiden, verzichten
7 1. die Ölkatastrophe 2. die Luftverschmutzung 3. der Plastikmüll 4. das Umweltgift 5. die Wasserverschmutzung 6. das Insektensterben

4 Umweltfreundlich leben

1 1b, 2a, 3e, 4c, 5d
2 2. indem man verpackungsfrei einkauft. 3. indem man ökologisches Waschmittel verwendet. 4. indem man auf ein Auto verzichtet. 5. indem man sich vegetarisch ernährt. 6. indem man Bioprodukte kauft.
3

E	I	S	P	A	R	S	A	M	G	F	A	E	O	T	E
G	D	W	E	R	T	V	O	L	L	S	H	R	R	R	R
V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	L	I	C	H	X	H
R	A	U	F	M	E	R	K	S	A	M	U	H	K	J	J
A	L	T	E	R	N	A	T	I	V	K	V	I	V	G	I
U	M	W	E	L	T	F	R	E	U	N	D	L	I	C	H

1. umweltfreundlich 2. aufmerksam 3. alternative 4. verantwortlich 5. wertvoll 6. sparsam(er) 7. ideal
4 1. Pflanzen 2. Kühe, Schweine, Schafe und Hühner 3. Hasen, Mäuse und Enten 4. Insekten 5. Vögel
5 1. sparsam 2. heizen 3. wertvoll 4. entsorgen 5. Haushalte 6. Alternative 7. Ökostrom 8. Feld 9. industriell

5 Wetter und Klima

1 1. die Hitze 2. die Kälte 3. der Wind/der Sturm 4. der Nebel 5. das Gewitter/der Blitz/der Donner 6. der Hagel
2 1b, 2e, 3a, 4d, 5f, 6c
3 1. extremer 2. höher 3. feuchter 4. trockener 5. niedriger 6. durchschnittlichen

10 Beruf und Karriere

1 Wiederholung

1 1. Rentnerin 2. Auszubildender 3. Hausmann 4. Angestellte 5. Handwerker

2 1b, 2a, 3d, 4e, 5c

3 1. Verspätung 2. Bewerbung 3. Praktikum 4. Stelle 5. Beruf 6. Anzeigen 7. Gehalt; Lösungswort: Vertrag

2 Arbeitswelten

1

B	H	M	A	N	A	G	E	R	R	H	R	W	Z	A
U	F	H	Ü	A	N	W	A	L	T	F	E	E	J	S
S	A	C	B	S	A	F	I	P	H	U	J	B	V	D
F	E	U	E	R	W	E	H	R	M	A	N	N	F	F
A	I	H	R	J	A	V	K	I	I	L	K	J	S	G
H	G	R	S	F	H	J	L	Ö	G	G	B	F	X	H
R	D	S	E	K	R	E	T	Ä	R	N	G	F	H	H
E	A	L	T	E	N	P	F	L	E	G	E	R	C	J
R	S	Ö	Z	I	A	L	A	R	B	E	I	T	E	R
K	T	O	E	F	J	O	P	P	W	I	I	Z	R	K
E	D	G	R	J	L	M	E	T	Z	G	E	R	C	L

1. Metzgerin 2. Managerin 3. Altenpflegerin 4. Sozialarbeiterin 5. Sekretärin 6. Busfahrerin 7. Feuerwehrfrau 8. Übersetzerin 9. Anwältin

2 1b, 2c, 3a, 4e, 5d

3 Sich bewerben

1a 1B, 2C, 3A

1b 1. die Tätigkeit 2. die Voraussetzungen (= Plural; Singular: die Voraussetzung) 3. die Berufserfahrung 4. das Auftreten 5. die Teamfähigkeit 6. die Zuverlässigkeit 7. der mittlere Bildungsabschluss 8. die Karrierechancen (= Plural; Singular: die Karrierechance) 9. überdurchschnittlich 10. die Festanstellung 11. die Vollzeit

2 1. Anschreiben 2. Arbeitgeber 3. Stelle 4. Lebenslauf 5. Arbeitserfahrung 6. Schulbildung 7. Qualifikationen 8. Arbeitszeugnisse

3 1b, 2d, 3a, 4e, 5c

4 1. Vorstellungsgespräch 2. gelaufen 3. Arbeitserfahrung 4. mehrjährige 5. Schwächen 6. zuverlässig 7. flexibel 8. melden

4 Arbeitssuche in Deutschland

1 1c, 2d, 3e, 4f, 5b, 6a

2 1. Zugang 2. Qualifikation 3. Anerkennung 4. Berufsabschlüsse 5. Berufsberatung 6. Unterstützung 7. Zustimmung

3 1. qualifizieren, abgeschlossen 2. anerkennen 3. beraten 4. unterstützen 5. zustimmen

11 Im Unternehmen

1 Wiederholung

1 1. Küche 2. Baustelle 3. Krankenhaus 4. Büro 5. Werkstatt 6. Laden; Lösungswort: Hotel

2 1d, 2a, 3b, 4e, 5c

3 1. bezahlt 2. unterschrieben 3. beantwortet 4. ausgefüllt 5. geprüft

2 Zuständigkeiten

1 1. die Leiterin 2. den Betrieb 3. meinen Lohn 4. Unterlagen 5. Angaben 6. Frist

2 1. Arbeitsverträge, Personalabteilung 2. Urlaubsplanung, Abteilungsleitung 3. Unternehmensanwälte 4. Beauftragter, Notausgänge 5. Technikabteilung

3 1d, 2e, 3c, 4a, 5b

4 1. Abteilungen 2. Verwaltung 3. Personalabteilung 4. Produktion 5. Lager

5 1b, 2a, 3c, 4e, 5d

6 1. endet 2. entlassen 3. einstellen 4. erfüllt 5. ausstellen 6. versäumt

3 Arbeitsalltag

1 1. Überstunden 2. Fortbildung 3. Anspruch 4. Urlaubstage 5. Mindestlohn 6. Gehaltserhöhung

2 1. Feiertage 2. Pfingsten 3. Nationalfeiertag 4. Weihnachten 5. Neujahr 6. Silvester

3 1e, 2f, 3d, 4c, 5a, 6b

4 Arbeitnehmerrechte

1

G	B	H	R	E	R	H	X	H	K	L	O
G	E	W	E	R	K	S	C	H	A	F	T
R	T	H	C	U	E	R	J	V	S	E	I
J	R	S	H	F	A	F	I	C	N	K	M
L	I	S	T	R	E	I	K	S	O	F	K
O	E	R	F	O	L	G	R	E	I	C	H
H	B	K	A	T	J	V	K	O	Ö	Ü	O
N	S	C	F	O	R	D	E	R	U	N	G
F	R	E	H	T	J	K	L	Ö	E	R	T
O	A	R	B	E	I	T	S	Z	E	I	T
F	T	Z	U	S	T	I	M	M	E	N	A

1. Recht, Betriebsrat 2. Gewerkschaft 3. Streik 4. Forderungen 5. Arbeitszeiten 6. Löhne 7. zustimmen 8. erfolgreich

2 1. streiken 2. fordern 3. wählen 4. zustimmen

12 Behörden und Institutionen

1 Wiederholung

1 1. Bibliothek 2. Universität 3. Flughafen 4. Post 5. Krankenhaus 6. Schwimmbad 7. Bank 8. Rathaus 9. Kindergarten 10. Polizei 11. Bahnhof; Lösungswort: Information

2 1d, 2c, 3e, 4a, 5b

2 Das politische System

1

W	B	U	N	D	E	S	T	A	G	E	T	J	O	P	S	P
A	Ä	L	K	I	H	G	F	D	M	N	B	V	C	X	T	A
H	L	B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	A	R
L	B	U	N	D	E	S	K	A	N	Z	L	E	R	L	A	T
B	U	N	D	E	S	P	R	Ä	S	I	D	E	N	T	T	E
N	A	T	I	O	N	A	L	R	A	T	L	K	J	H	M	I

1. Bundeskanzler 2. Bundespräsident 3. Bundestag 4. Nationalrat 5. Bürgermeister 6. Partei 7. Wahl 8. Staat

2 2. der Staat Deutschland 3. das Bundesland Schleswig-Holstein 4. der Kreis Dithmarschen 5. die Gemeinde Barlt

3 1. konservativ 2. liberal 3. demokratisch 4. staatlich 5. politisch

3 In der Verwaltung

1 1. verlängern, Passfoto 2. beantragen, Anspruch 3. anmelden, zuständig 4. Beamter, Unterlagen

2 1. einen Anspruch (haben auf etwas), 2. einen Antrag (stellen/abgeben) 3. staatlich (anerkannt sein) 4. einen Pass (beantragen, erhalten) 5. Unterstützung (beantragen/erhalten) 6. einen Wohnsitz (an-/um-/abmelden)

3 1. Steuererklärung 2. Einkommen 3. Ausgaben 4. Bescheid 5. Kontonummer

4 Bei der Bank

1 1e, 2c, 3d, 4a, 5b

2 1. Antrag 2. Ausweis 3. EC-Karte 4. einzahlen 5. Geldautomat 6. IBAN 7. Quittung 8. Summe 9. abheben 10. Scheine 11. Zähle

5 Versicherungen

1 1. einen Betrag (abheben, einzahlen, ...) 2. eine Versichertenkarte (ausstellen, erhalten, ...) 3. eine Versicherung (abschließen, kündigen) 4. einen Schaden (melden)

2 1. versichern 2. erkundigen 3. Beiträge 4. monatlich 5. verursacht 6. Schaden 7. melden 8. abschließen 9. Antrag 10. angeben 11. fällig 12. Mahnung

DEUTSCH

INTENSIV

Übungsbuch zum intensiven Wortschatztraining auf Niveau B1 – für DaF-Selbstlerner oder kursbegleitend

- ✓ Rund 1.000 wichtige Wörter, Wendungen und Sätze auf dem Niveau B1 nach Themen geordnet (z. B. Wohnen, Freizeit, Umwelt, Beruf und Karriere etc.)
- ✓ Abwechslungsreiche Übungen zur Festigung und Vertiefung des Wortschatzes
- ✓ Übersichtliche Auftaktseiten mit Wortschatz zu den einzelnen Themenbereichen
- ✓ Wiederholung von wichtigem A2-Wortschatz bei jedem Thema und ein A2-Selbsttest
- ✓ Vermittlung effektiver Lernstrategien
- ✓ Mit Lösungsschlüssel zu allen Übungen
- ✓ **Neu**: Wortschatztraining Deutsch – Englisch mit einem Online-Vokabeltrainer

Finden Sie weitere Titel und Informationen zur Reihe *Deutsch intensiv* unter:
www.klett-sprachen.de/deutsch-intensiv

ISBN 978-3-12-**675076**-9

9 783126 750769